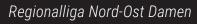
# Tennis-Club SCC e.V.

Jahresmagazin 2018





- 1. Damen bester Verein Berlins
  - 1. Damen 30 wieder zurück



Regionalliga Nord-Ost Herren

1. Herren halten trotz Verletzungspech die Klasse



Regionalliga Nord-Ost Herren 40 Herren 40: Mit Clément & Enqvist Dritter Deutschlands



SCC gewinnt Bruckmann-Pokal 2018 Erfolgreichste Jugend in Berlin-Brandenburg

## **EINBRUCH VERHINDERN!**

ALARMANLAGEN MIT AUSSENÜBERWACHUNG VON ASK – VERHINDERN DEN EINBRUCH BEVOR ER PASSIERT!



Bei Fragen rufen Sie uns an:

030 / 306 978 - 50

oder schreiben uns eine E-Mail:

security@ask-systems.de

ASK-Systems GmbH Spreebogen Plaza Pascalstraße 10 10587 Berlin

www.ask-systems.de



# DR. JOHANNES KAHL

### LIEBE CLUBMITGLIEDER!

Das Jahr 2018 war geprägt von einem Jahrhundertsommer. Sonne satt, eine geradezu "afrikanische" Trockenperiode, die größte seit Beginn der Wetteraufzeichnung in unseren Breiten. Während es in Süddeutschland wenigstens ab und zu abkühlte, ein Wölkchen oder einige Regenschauer zu verzeichnen waren, brannte in Berlin die goldene Sonne Tag für Tag. Was für ein Gegensatz zum Jahr 2017, wo Rekordunwetter und der Sturm Xavier unserer Stadt unvorstellbare Wassermengen bescherte.

Die gute Botschaft: All diese Wetterextreme haben wir kompensiert. Im Wesentlichen durch unsere Platzmeister André Ratajczak, Juan de Dios und dem Neuzugang Laurent Moity. Wenn nötig stand uns auch wie immer Freddy hilfreich zur Seite. Von den erheblichen Baumund Sachschäden findet sich heute auf unserem Gelände kaum noch eine Spur.

Unsere Hallenkapazitäten erweisen sich im Winterbetrieb als notwendig, ausreichend und wirtschaftlich

zweckmäßig . Eine detaillierte Auswertung unseres neuen Blockheizkraftwerkes steht noch aus, wird aber bis zum Jahresende 2018 vorgenommen sein.

Im Laufe der letzten Monate wurden nicht nur das Platzwartteam personell verstärkt. Mit Susan Kämpfer haben wir eine Fachkraft für unser Büro gefunden 'die uns im organisatorischen Bereich unterstützen wird. An dieser Stelle danke ich Birgit Braun für ihren Einsatz. Sie stand Nicole viele Jahre zur Seite, wollte aber ihre Tätigkeit aus persönlichen Gründen aufgeben.

Herausragendes gibt es wieder von sportlicher Seite und den vielen Aktivitäten zu berichten.

Freuen Sie sich auf viele spannende, von Jens Thron erstellte, zusammengetragene und initiierte Berichte des Jahres 2018 und weitere Ausblicke auf das Jahr 2019

Ihr/Euer

Hannes Kahl ■

## Investitionspläne des TC SCC

Wir planen, unser Clubhaus umzustrukturieren, ein weiteres Gebäude auf unserem Gelände zu errichten sowie einen Teil der alten Umkleideräume zu sanieren.

Dem Wachstum des Vereins auf knapp 1.200 Mitgliedern folgt ein erheblich höherer Organisations- und Personalaufwand. Die derzeitigen Büroräume (15 m²) reichen nicht aus, um zukünftig eine vernünftige Abwicklung unserer Geschäftstätigkeiten zu gewährleisten. Nicht nur die Bürokräfte, sondern auch die Trainer sollten einen Ort haben, wo sie in Ruhe ihren organisatorischen Obliegenheiten nachkommen können. Zudem bedarf der Marketingbereich einer Präsentationsfläche. Der kleine heutige Büroraum dient als Sekretariat/Arbeitsplatz von Nicole Thron, Susan Kämpfer und Jens Thron. Die Trainer können derzeit nur die "Leerzeiten" besetzen. Der Vorstand hat fast gar keine Nutzungsmöglichkeit.

Zudem wird das kleine Büro auch als Empfang für Mitglieder oder Anfragen von potentiellen Clubinteressenten verwendet. Eine völlig untragbare Situation.

Unser Clubhaus wurde vor über 40 Jahren errichtet. Seitdem gab es zwar mehrere große Überarbeitungen der Innenausstattung der Clubräume, der Garderoben sowie der Sanitärbereiche. Dennoch sind diese Flächen wieder sanierungsbedürftig. Zudem sind leider die Leitungssysteme (insbesondere Wasserzufuhr) marode. Wir hatten in den letzten drei Jahren diverse Leitungsbrüche zu verzeichnen. Diese waren so massiv, dass uns die Versicherung durch die erheblichen Folgeschäden mit Kündigung drohte. Wir sind insoweit also gezwungen, tätig zu werden. Ein Austausch oder eine Reparatur der Leitungen kann allerdings nicht ohne weiteres erfolgen, weil diese fest einbetoniert wurden. Insoweit müssen wir hier über eine umfassende Lösung nachdenken.

Die Umkleidekabinen und Duschen sind seinerzeit für deutlich niedrigere Kapazitäten konzipiert worden. Dies zeigt sich insbesondere, wenn während der Verbandsspiele mehrere Mannschaften parallel spielen oder im Winter alle sieben Hallenplätze belegt sind. Es kann dann nur in mehreren Schichten geduscht werden. Anders als im Sommer nutzen im Winter nämlich fast alle Spieler Umkleide UND Duschen.

Die gefällige offene Bauweise unseres Clubhauses dient durch die wenigen trennenden Elemente dem Zusammengehörigkeitsgefühl. Bei Veranstaltungen (Feiern, Versammlungen etc.) stößt der Clubraum dadurch aber immer wieder an seine Grenzen. Insbesondere dann, wenn parallel Feiern etc. oder ein TV-Sportereignis stattfindet (Bundesliga, Grand Slam, Formel 1 etc.) gibt es konkurrierende Interessen. Diesen Zustand würden wir gern durch die Schaffung eines zusätzlichen abgeschirmten Veranstaltungsraumes beheben.

Wir sind sehr stolz darauf, dass aus unserem Verein eine große Anzahl leistungsfähiger Jugendlicher erwachsen sind. Im Wesentlichen durch die organisatorische und konzeptionelle "Denkfabrik" Jens Thron, in Zusammenarbeit mit dem Trainerteam. Für diese, aber auch für die Allgemeinheit, wollen wir Möglichkeiten schaffen, Fitnessund Konditionstraining direkt auf unserem Gelände durchzuführen.

## DIE GRÜNDE FÜR UNSERE GEPLANTEN INVESTITIONEN IM ÜBERBLICK

- Erweiterungs- bzw. Sanierungsbedarf im Bereich der Umkleidekabinen und Duschen
- Erweiterung der Büroräume für Angestellte und für Trainer

Grinis-Club Sci

- · Empfang für neue Mitglieder und Gäste
- Zusätzliche Räumlichkeiten für Veranstaltungen/ Tagungen
- Fitness und Trainingsmöglichkeiten für alle Clubmitglieder und unsere Leistungsspieler

Folgende Vorüberlegungen haben wir hierzu getroffen:

Durch einen Umbau soll ein Tresen den Eingangsbereich nach dem Windfang offen zum Sekretariat gestalten. Die Umkleideräume und Duschen der Damen sollen für Büroräume (Trainer und eigenes Personal) Verwendung finden. Toiletten für Damen und Herren (auch Behinderten-Toilette) sind im Clubhaus vorgesehen.

Auf den Flächen der derzeitigen Herren-Umkleide- und Duschräume sowie der von Freddy genutzten ehemaligen Platzwartwohnung, soll ein Veranstaltungs- und Clubraum sowie Lagermöglichkeiten für den Gastronom geschaffen werden.

Diesem Konzept folgend müssen die Umkleiden der Damen und Herren sowie die Duschen an einem anderen Ort entstehen, da die Erweiterung des Clubhauses durch die derzeitige architektonische Gestaltung (Wabenstruktur mit Glasflächen) nicht ohne Weiteres äußerlich verändert werden kann.

Zudem ist das Clubhaus auf einem Erbbaugrundstück errichtet, was in der jetzigen Form eine Erweiterung nicht hergibt.

Vorgesehen ist in den Grobplanungen zwischen den uralten Umkleidekabinen gegenüber der festen Halle (derzeitiger Platzwartbereich) und dem Kinderspielplatz, entweder eingeschossig unterkellert oder aber zweigeschossig ein Gebäude mit etwa 360 m² Gesamtfläche zu errichten.

Zudem wollen wir mindestens die Hälfte der alten Kabine (die andere Hälfte gehört der Hockeyabteilung) sanieren. Sie soll als Werkstatt für unsere Platzmeister hergerichtet werden.

Mit dem Eigentümer (Bezirksamt für Jugend und Sport) hat bereits ein positiv verlaufender Vororttermin stattgefunden. Ein Lageplan ist erstellt und wir werden mit dem Bezirksamt die Möglichkeiten einer Baugenehmigung eruieren.

Die Realisierung des Vorhabens ist jedoch auch maßgeblich von dessen Finanzierung abhängig.

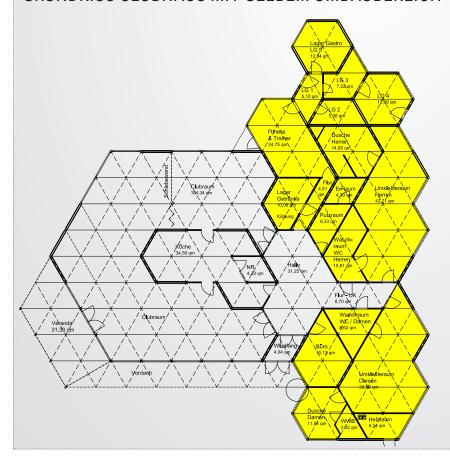
Philipp Fischer engagiert sich bereits seit Jahren finanziell für unseren Verein. Er erklärte sich nun bereit, 300.000,-Euro dem TC SCC für dieses Vorhaben zu spenden. Wir sind für diese Großzügigkeit überaus dankbar!

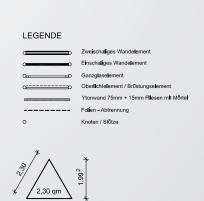
Ohne Philipps Zusage hätten wir die Planungen nicht in Angriff nehmen können.

Ferner haben wir einen Antrag auf Einstellung von Fördermitteln für das zweite Halbjahr 2020 mit dem Ziel der öffentlichen Zuwendung eingereicht. Nachdem der Landessportbund unser Vorhaben befürwortet hat, sehen wir uns auf einem guten Weg.

Gerne würden wir Ihnen dieses Vorhaben auf der Mitgliederversammlung am 3. März 2019 um 15.00 Uhr vorstellen und erläutern und Sie um Ihre Zustimmung bitten. ■

### GRUNDRISS CLUBHAUS MIT GELBEM UMBAUBEREICH









## SPIEL. SATZ. SIEG.

A PERFECT MATCH - TC SCC UND BMW Nefzger. Jetzt den neuen BMW 8er erleben und von unserem exklusiven Angebot für Mitglieder auf fast alle Neuwagen bei uns profitieren.

Erleben Sie unser neues BMW Modell: Kraft. Kontrolle. Komfort. Das neue BMW 8er Coupé treibt dank der außergewöhnlichen Agilität sowie der beeindruckenden Leistung sowohl den Drehzahlmesser als auch den Adrenalinspiegel in die Höhe. In Kombination mit exklusiven Rennsport-Features ist der Luxussportwagen die perfekte Fusion aus höchster Qualität und maximaler Performance.

### Unser exklusives Angebot für TC SCC Mitglieder: Mehrwert ohne 19% Steuer!

Profitieren Sie jetzt bei Kauf eines BMW-Neuwagens von unseren attraktiven Mehrwerten. Wir schenken Ihnen die Mehrwertsteuer - gültig vom 01.01.2019 bis 31.12.2019 für viele Neuwagen verschiedener Modellreihen bei BMW Nefzger. Ausgenommen von dieser Aktion sind die BMW M Modelle und BMW Modelle mit Markteinführung vor weniger als 6 Monaten. Änderungen und Irrtümer vorbehalten.









## Herzlich willkommen.

Nefzger GmbH & Co. KG Nonnendammallee 62 - 64 13629 Berlin Siemensstadt Tel. (030) 38 38 01 - 300

Spandauer Damm 106 14059 Berlin Charlottenburg Tel. (030) 38 38 01 - 100



Besuchen Sie uns auch im Internet: www.bmw-nefzger.de

## LIEBE FREUNDE DES WEISSEN SPORTS, LIEBE SCCER UND SCCERINNEN!

Das Saisonheft des TC SCC ist jedes Jahr etwas, auf das man sich freut. Man bekommt einen hervorragenden Überblick über das Serviceangebot und die Vielzahl der unterschiedlichsten Angebote und Turniere des TC SCC im jeweiligen Jahr.

Das Angebot und die Qualität des Tennisclubs sind in den letzten Jahren noch einmal erheblich gestiegen. Natürlich ist da zuerst der Bau der neuen Dreifeld-Halle zu nennen, die in Berlin Maßstäbe setzt. Man kann Tag für Tag miterleben, mit welcher Freude und hoher Akzeptanz allein die Mitglieder des TC SCC die neue Halle annehmen. Dem Vorstand des TC SCC und ihrem Vorsitzenden Johannes Kahl ist ausdrücklich Dank zu sagen für ihr nimmermüdes Engagement. Im TC SCC besteht die Möglichkeit, Einzel-Hallenstunden ganz bequem online zu buchen. Der SCC verfügt damit über eine 4-Feld-Traglufthalle Sand und die brandneue feste 3-Feld-Halle mit Hartfaser-Velours Teppichboden.

Auf der citynahen, dabei im Grünen gelegenen Anlage im Berliner Eichkamp am Rande des Grunewalds bieten 14 Tennis-Sandplätze (2 Plätze mit Flutlicht), drei feste Hallenplätze und eine Vierfeld-Tragluft-Tennishalle ideale Voraussetzungen zum Tennis spielen. Insgesamt stellt der TC SCC rund 40 Mannschaften - neben der individuellen Möglichkeit Tennis zu spielen. Ein Alleinstellungsmerkmal ist der SCC ActiveClub mit seinen Angeboten vom Kennenlerntennis, eigener Liga, Workshops und Turnieren.

Damit ist der TC SCC inzwischen drittgrößter Tennisverein Berlins. Außerdem stellen unsere Tennisfreunde die zweitgrößte Abteilung innerhalb des Großvereins des SCC Berlin.

Auch die Mitglieder des TC SCC profitieren von Angeboten des Hauptvereins. Dazu gehören Besuche unserer Bundesliga-Volleyballmannschaft, die in den

letzten sieben Jahren sechsmal deutscher Meister geworden ist und den höchsten Zuschauerzuspruch in Europa hat. Dazu gehört auch das immer beliebtere Sommerfest

des Hauptvereins am Rande der 5x5km-Staffel am Bundeskanzleramt im Tiergarten im Juni oder die Inanspruchnahme unserer Fahrzeuge für Fahrten zu Turnieren oder Trainingscamps.







Der SCC Berlin ist inzwischen mit über 7.000 Mitgliedern der fünftgrößte Verein in Berlin und stellt insgesamt 23 Abteilungen. Neben den sportlichen Erfolgen des TC Tennis und unserer Volleyballer ist der SCC besonders durch den Gewinn zweier Goldmedaillen im Diskuswerfen der Herren bei den letzten zwei Olympischen Spielen und durch die Durchführung von 12 Läufen wie den BMW Berlin-Marathon und den Halbmarathon bekannt.

Ich wünsche allen Freunden des weißen Sports eine erfolgreiche und verletzungsfreie Saison 2019 und viel Spaß beim Ausüben des von Ihnen heiß geliebten Sports.

Alles Gute wünscht Ihnen

Ihr Andreas Statzkowski

Präsident SCC e.V. ■





Alle Anlagen in einem modernen Dashboard.



### INHALTSÜBERSICHT

	Charthariaht Llus Thom	0
)   	Sportbericht   Jens Thron	
leamsport	1. Herren   Dominik Manns	
	1. Damen   Franziska Köhler	
	1. Herren 40   Philipp Fischer	
	1. Damen 30   Steffi Kartmann	
	1. Herren 30   Oliver Britze	
	1. Herren 50   Ralf Büttner	
	2. Herren 40   Marc-Michael Harden	
	1. Herren 60   Detlef Wiesner	
	2. Herren   Dominik Lünstroth	
	3. Herren   Andreas Komm	
	1. Damen 50   Nicole Mattig-Fabian	
	2. Herren 50   Ralf Büttner	
	1. Damen 40   Yvonne Schewe	. 42
	3. Damen   Carolin Redmann	
	4. Herren   Jan Sperling	. 45
	5. Herren   Christopher Moritz	. 46
	2. Herren 30   Christian Borchert	. 47
	1. Herren 70   Volker Stein	. 48
	3. Herren 40   Ausberto Ochoa	. 50
	2. Damen 30   Nicole Weyde	. 51
Teamsport Jugend	Jugendbericht   Jens Thron	.60 62 63 65 66 67 68 69 70 71 71
Inserate	ASK Sicherheitsdienst   Kapilendo AG   wevest   BMW Nefzger   Hillers & Kuznetsov Physiothe   HEAD Germany   Voslamber Kieferorthopädie Sander Berlin Steuerberater   Fiedler Service	t ca erap

ASK Sicherheitsdienst | Kapilendo AG | wevest capital | BMW Nefzger | Hillers & Kuznetsov Physiotherapie | HEAD Germany | Voslamber Kieferorthopädie | Sander Berlin Steuerberater | Fiedler Service | R+V Generalagentur Dahlem-Dorf | Mode Uschi Duncker | TC SCC Gastronomie | P2 Objektgrün | Assello Weinhandel | Britze Beteiligungsgesellschaften | Lieske Raumausstattung | TUI ReiseCenter | Schneideratelier Berndt | boeba Aluminium | matchball | KiCKERWorld Berlin-Spandau | orthozentrum 26 | Hafemeister Bestattungen | Havelklinik Berlin | McPaper AG

9	Tag der offenen Tür   Jens Thron
Events, Turniere & Active Club	LK-Rangliste Tennis-Club SCC
Verschiedenes	Rätselhaftes   Hans-Joachim Brandt



Tennisball

### SPORTBERICHT: SCC WEITER AUF DEM VORMARSCH



**B**lickt man zurück auf die Saison 2018 des Tennis-Clubs SCC kann man wohl nur von einem weiteren höchst erfolgreichen Jahr sprechen. Alleine die Quote der SCC-Teams in der Regionalliga erhöht sich im kommenden Jahr von Drei auf Fünf, was gleichzeitig für die frischen Aufsteiger der Damen 30 und Herren 60 sogar die höchste Liga Deutschlands bedeutet. Die 1. Herren 40 wiederholten ihren Erfolg aus dem vergangenen Jahr und wurden Dritter Deutschlands!

Apropos Deutschland: Auf den unterschiedlichen Ebenen hat sich der Tennis-Club SCC e.V. deutschlandweit als feste Größe etabliert. Ob 1. Herren und 1. Damen in der Regionalliga Nord-Ost, den Herren 40, denen zum vierten Mal in Folge der Einzug in die Finalrunde der Deutschen Meisterschaften mit Weltranglistengrößen Arnaud Clément, Thomas Enqvist und Magnus Larsson gelang, bis hin zu unserem vereinseigenen Turnier, den SCC Open.

Und nicht zu vergessen ist natürlich unsere preisgekrönte Jugendarbeit, aus der nun der Deutsche Meister der U16 Benito Sanchez hervorgegangen ist.

Mit 22 Mannschaften im Erwachsenenbereich bietet der SCC darüber hinaus auch in der Breite ein Angebot, das man nur in den wenigsten Vereinen Deutschlands wiederfindet. Und auf geht es mit dem Rückblick auf einige dieser 22 Teams.

### 1. HERREN: 4. PLATZ IN DER REGIONALLIGA

Mit zwei neuen Kräften, Haydn Lewis und Lucas Gerch, wollte man in dieser Saison Richtung Aufstiegsplätze schielen. Doch schon vor der Saison kam die erste



Hiobsbotschaft: Haydn Lewis, Davis-Cup Spieler aus Barbados, knickte im Training um: Saisonende! Das gleiche Schicksal ereilte nach dem dritten Spieltag auch noch die Nummer Zwei, Lucas Gerch, so dass es zu diesem Zeitpunkt nur noch darum ging, die Klasse zu halten. Parallel zu den Verletzungen erwischte unsere Nummer Eins, Markus Eriksson, keine optimale Saison und konnte nur eines seiner sechs Matches gewinnen.

Am Ende reichte es dann zwar schließlich doch recht locker zum Klassenerhalt. Dies lag aber vor allem daran, dass der Lehrter SV schon vor der Saison zurückzog und das Team von Klipper Hamburg deutlich schwächer besetzt war als alle anderen Teams.

Für die kommende Saison gilt es wieder umzubauen, da mit Markus Erisson (Parkhaus Wanne-Eickel) und Lucas Gerch (Eintracht Frankfurt) die Nummer Eins und Zwei auf eigenen Wunsch nicht mehr für den SCC spielen.

Dafür werden wir wieder voll auf unsere starken Eigengewächse Tristan Wolke, Dominik Manns, Finn Stodder und vor allem auch auf unseren frischgebackenen Deutschen Meister Benito Sanchez setzen.

Das vornehmliche Ziel ist aber bei der äußerst starken Regionalliga in 2019 ganz klar der Klassenerhalt.

### 1. DAMEN NACH STOTTERSTART DRITTER

Unsere Damen etablieren sich stetig in der Top-Gruppe der Regionalliga Nord-Ost Mannschaften.

Dieses Jahr starteten allerdings auch die Damen mit



schlechten Nachrichten: Maraike Biglmaier fühlte sich nach überstandener Handgelenksverletzung noch nicht imstande, wieder auf Regionalliganiveau Einzel zu spielen, während Daria Gajos, leider sehr kurzfristig vor der Saison, entschied, gar kein Tennis mehr zu spielen.

Und dann begann die Saison auch noch extrem unglücklich. Gegen die Wespen führte man bereits 3:0, musste dann aber am Ende doch mit 4:5 den Sieg den Zehlendorfern überlassen. Einem zwischenzeitlichen Sieg gegen Club an der Alster II folgten weitere zwei unnötige Niederlagen. Der Abstieg drohte.

Doch mit der Rückkehr unseres College-Girls Janina Braun wendete sich das Blatt. Die SCC'erinnen schlugen, angetrieben von einer überragenden Nummer Eins, Ani Mijacika, und Janina Braun zurück und sicherten sich nach drei Siegen in Folge schließlich sogar noch den dritten Platz.

Kommende Saison werden die Damen mit den Neuzugängen Lola Glantz aus Bremen und Marlen Hacke aus Hamburg verstärkt. Außerdem hoffen wir, dass auch Maraike Biglmaier wieder zum Tennisschläger greift und sich unser Supertalent Julia Zhu weiter so gut entwickelt, dass wir zuversichtlich in die neue Saison blicken, um wieder ganz oben angreifen zu können.

#### 1. HERREN 40 NUMMER DREI DEUTSCHLANDS

Über den Titel des Regionalligameisters und damit der besten Mannschaft im Norden Deutschlands braucht man inzwischen ja kaum noch ein Wort zu verlieren. Dies gelang dem SCC nun zum vierten Mal in Folge.



Die regionale Diskrepanz in der Spielstärke zeigte sich dann jedoch wieder bei den Final Four der Deutschen Meisterschaften. Zu allem Überfluss konnte der SCC einen Rekord aufstellen: Fünf (!!!) Spieler des Stammteams waren verletzt oder verletzten sich an diesem Wochenende (Blömeke, Thron, Enqvist, Larsson, Strauchmann). Mehr Pech kann man wohl kaum haben. Und so war dann der dritte Platz, der am Sonntag gegen den Gastgeber errungen wurde, unter diesen Umständen ein noch großartigerer Erfolg.

Einen besonders positiven Eindruck hinterließen die SCC Top-Spieler Arnaud Clément und Thomas Enqvist, die hochklassiges Tennis zeigten und vier Einzelpunkte beisteuerten.

Ein riesengroßes Dankeschön an dieser Stelle gilt wieder Philipp Fischer, der mit seinen Kontakten nach Schweden und Frankreich einen großen Anteil an den Erfolgen der 1. Herren und 1. Herren 40 hat.

#### **DAMEN 30 UND HERREN 60 STEIGEN AUF**

Etwas glücklich gelang den Damen 30 der Wiederaufstieg aus der Ostliga. Glücklich deshalb, weil der Finalgegner um den Aufstieg gar nicht erst angetreten ist. Doch das Team machte so einen souveränen Eindruck, dass dieser Sieg vermutlich auch auf dem Platz gelungen wäre.

Noch glücklicher war der Aufstieg der Herren 60. Zwar qualifizierten sich die SCC-Senioren für das Aufstiegsspiel, doch dies ging dann leider verloren. Jedoch zog ein Team aus der Regionalliga zurück, so dass der SCC nachrückte.

Egal, wir freuen uns auf zwei weitere Teams, die für den SCC in den höchsten deutschen Ligen antreten werden.

### HERREN 50 WIEDER OHNE AUFSTIEGSGLÜCK

Schon in der vergangenen Saison standen die Herren 50 kurz vor dem Aufstieg in die Regionalliga. Ein unglückliches 4:5 verhinderte dies. An gleicher Stelle gab es in 2018 gegen das Team vom TSV Sasel leider nichts zu holen. Unglücklich war in diesem Fall nur, dass der SCC gegen die vermeintlich stärkere Mannschaft der Nordliga antreten musste, obwohl sie es als Gruppensieger eher verdient gehabt hätten, gegen den Nordliga-Zweiten anzutreten. Aller guten Dinge sind Drei? Wir werden sehen...

#### **NEWS AUS DEN ANDEREN TEAMS UND LIGEN**

Der größte Wermutstropfen war 2018 der Abstieg der Herren 30 aus der Ostliga. Sicher war dies vermeidbar, jedoch gab es auch in diesem Jahr wieder einige Top-30er, die keine Lust hatten, für unsere Mannschaft anzutreten. Sehr schade.

Dafür stiegen andere Teams auf: So gelang dies den 1. Damen 50 (in die Meisterschaftsklasse), den 2. Herren 50 (in die Meisterschaftsklasse) und den 5. Herren (in die Bezirksklasse).

Weiterhin in der höchsten Berliner Liga, der Meisterschaftsklasse, verbleiben die 2. Herren, die 2. Damen und die 1. Herren 70.

### **CLUBTURNIER MIT STARKEN HERREN & DAMEN**

In der ersten Septemberwoche fand unser traditionelles Clubturnier statt, dieses Mal vor allem bei den Herren mit einem stark besetzten Feld.

Umso enttäuschender waren wieder einmal die ganz schwachen Felder der Herren 30 (nicht ausgetragen), Herren 60 (nicht ausgetragen), Damen, Damen 30 (vier Spielerinnen, zusammengelegt aus Damen 30, 40 und 50), Damen 40 (nicht ausgetragen) und Damen 50 (nicht ausgetragen). Für mich wie immer vollkommen unerklärlich, da im Frühjahr etwa 20 bis 30 Spielerinnen alleine für die Damen 40 und 50 bei den Verbandsspielen an den Start gehen, ähnlich wie bei den Herren 30 und Herren 60.

Na ja, vielleicht lag es ja am Wetter, war wohl zu gut...

### TRISTAN WOLKE ERNEUT ERFOLGREICH

Bei den Herren setzte sich erneut Tristan Wolke durch, der ein wenig auch von der verletzten linken Hand seines





Die Steuerberatungskanzlei Sander unterstützt Sie individuell in allen steuerlichen Angelegenheiten; kompetent, auf dem aktuellsten Wissensstand und zukunftsorientiert unter dem Einsatz moderner und innovativer Lösungen. Dabei können Sie auf unsere langjährige Erfahrung sowie ein engagiertes und qualifiziertes Team vertrauen.

### Kanzlei

Seit über 20 Jahren steht Ihnen unsere Kanzlei mit Ansprechpartnern und Expertise zur Seite.

### Karriere

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme und laden Sie zu einem Kennenlernen ein.

### Steuerberatung

Steuerliche Gestaltung, Abschlusserstellung, Rechnungswesen, Kosten- & Leistungsrechnung.

### Wirtschaftsberatung

Unternehmensplanung, Finanzierungsberatung, Ergebnis und Liquiditätsplanung, Controlling.

### **Spezialisierung**

Durch langjährige Erfahrung stehen wir auch in sehr speziellen Steuerthemen an Ihrer Seite.

### Netzwerk

Wir sind Mitglied im Steuerberatungsnetzwerk tatort:Steuern und kooperieren zielorientiert mit anderen Partnern.

#### Kontakt

Sander Steuerberatungsgesellschaft mbH

Goethestraße 85 10623 Berlin

Tel: +49(0)30 / 86 47 16 - 0 Fax: +49(0)30 / 86 47 16 - 66 info@sander-berlin.de

www.sander-berlin.de





Gegners Dominik Manns profitierte. Überraschend, dass sich "Manni" im Halbfinale trotz Handicap knapp gegen Finn Stodder durchsetzen konnte. Tristan gewann letztlich sicher im Finale 6:1 6:3.

Bei den Damen kam es zum "Generationen-Duell". Die 13-jährige Julia Zhu bezwang im Halbfinale Alena Sander in zwei Sätzen und traf im Finale auf unsere Top-Damen-Spielerin Linda Fritschken. Julia wehrte sich mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln tapfer, aber am Ende mit

### **ERFOLGE UNSERER TOP-TEAMS IM WINTER 18/19**

Unsere 1. Herren und 1. Damen haben sich auch im Winter 2018/19 wieder für die Endrunden in der Winterhallenrunde um die Berliner Meisterschaft qualifiziert. Den Herren gelang dies besonders eindrucksvolll ohne auch nur in die Nähe einer Niederlage zu geraten. Vor allem auch durch die Verstärkung aus Österreich, Dominik Wirlend, der all seine Matches eindrucksvoll gewinnen konnte.



3:6 und 2:6 erfolglos, Linda war zu stark.

Die Herren 40-Konkurrenz dominierten Christian Feldhaus und Juan de Dios. Ersterer war im Finale dann etwas zäher und siegte 6:4 und 6:3.

Das größte Feld war das der Herren 50, leider fast komplett ohne Beteiligung der 1. Mannschaft, so wie auch das Feld der Herren 40. Trotzdem gab es einige tolle Matches. Davon zwei im Halbfinale, die Marc-Michael Harden gegen Juan de Dios und Ralf Büttner gegen Ronny Korsch siegreich gestalten konnten. Im Finale ging es ebenfalls sehr knapp zu. Am Ende triumphierte "Hardy" im Match-Tiebreak.

Das Minifeld der Damen 30, 40 und 50 zusammengelegt, wurde von der Paarung Carolin Redmann und Corinna Kuhr-Korolev im Finale bestritten. Nachdem zunächst Caro davonzog hatte schließlich Corinna den längeren Atem und gewann im Match-Tiebreak den Titel.

Herzlichen Glückwunsch allen Teilnehmern und ein Dankeschön an die Firma HEAD für viele hochwertige Preise. Ein wenig mehr Probleme hatten die Damen, doch am Ende mussten sie sich nur dem LTTC Rot-Weiß beugen und zogen als Zweite ihrer Gruppe in die Play-Offs ein.

Die 2. Herren konnten mit einem bemerkenswerten Sieg gegen den TC Blau-Weiß I die höchste Liga halten, während die Herren 40 verlustpunktfrei Richtung Finale stürmen.

### **TURNIERSZENE**

Bei den Turnieren auf regionaler und nationaler Ebene stachen vor allem die Berliner Meister Roman Tennert (H30), Sascha Schoenheit (H40), Jens Thron (H45) und Daniel Dudek (H50) hervor. Dass wir mit Christopher Blömeke (H45) und Sascha Schoenheit (H40) zwei Spieler in den Top Ten der Deutschen Rangliste haben, ist sicher auch nicht alltäglich. Unsere Herren und Damen waren etwas weniger titelhungrig. Starke Leistungen auf Berliner und nationaler Turnierebene zeigten aber insbesondere Janina Braun und Tristan Wolke. Letzterer holte immerhin den dritten Platz bei den Berliner Meisterschaften im Sommer.

Detaillierte Berichte zu den Mannschaften entnehmen Sie bitte den folgenden Seiten. ■

## FIEDLER - Genau Ihr Service!

**SAUBER** ist mehr als geputzt!

Dafür sind wir im Einsatz.



### **PRIVAT + GEWERBE**

## Genau Ihr Service für Gebäudereinigung

- Unterhaltsreinigung
- Glasreinigung
- Fassadenreinigung
- Aufgangsreinigung
- Sanitärreinigung
- Jalousienreinigung
- Grundreinigung
- Sonderreinigung
- Baureinigung

### FIEDLER SERVICE

- Grünflächenpflege
- Teppichreinigung
- Winterdienst

An jedem Einzelnen liegt es, ob aus einem **HAUS** ein **ZUHAUSE** wird.

Dafür sind wir im Einsatz.



### **PRIVAT + GEWERBE**

## **Genau Ihr Service für Haustechnik**

- Heizung
- Klimatechnik
- Gasanlagen
- Schornstein
  - reinigung
- Sanitär
- Bäder
- Beratung
- Kundendienst
- Installation
- Wartung
- Reparatur
- H A U S T E C H N I K
  - Wasserzählertausch
  - 24h-Notdienst



030 **41 70 60 - 0** 



### 1. HERREN REGIONALLIGA • DOMINIK MANNS

### 1. HERREN

### Regionalliga Nord-Ost

**Dominik Manns** 



### ZIEL ERREICHT - KLASSENERHALT **GESICHERT**

In der Sommersaison 2018 stand unsere erste Herrenmannschaft vor einer sehr schwierigen Saison, da die Regionalliga Nord-Ost in diesem Jahr, nicht wie die Jahre zuvor, fast ausschließlich aus Topmannschaften bestand. Mit unserem Neuzugang Lucas Gerch stellten wir uns dieser Herausforderung.

Ansonsten gab es kaum Veränderungen im Kader. Die Mannschaft bestand aus unseren zwei Schweden und vier Berlinern. Weiterhin im Kader waren unsere Young Guns, welche nach ihrer ersten Saison 2017 deutlich routinierter auftraten und weniger nervös als das Jahr zuvor. Steve, Finn und Benito sollten alle ihre Einsätze im Verlauf der Saison bekommen.

Nach einer intensiven und anstrengenden Vorbereitung gingen wir hochmotiviert in die Saison. Am Tag der offenen Tür gab es zur Einstimmung auf die Saison nach den Showkämpfen ein gemeinsames Training und eine letzte Besprechung, bevor wir den Oldenburger TeV am 1. Mai 2018 empfingen.

Der erste Spieltag stellte sich als große Herausforderung dar, da Oldenburg aufgrund ihres Kaders zum Kreis der Aufstiegskandidaten zählte. In der ersten Runde mussten Lucas, Milos und Dominik ihr Können unter Beweis stellen und gegen Michel Dornbusch, Vincent Stouff und Jonas König antreten. Nachdem alle drei SCC'er den

ersten Satz verloren hatten, wurde uns schnell um die Klasse der Oldenburger bewusst. Lucas musste sich in seinem Auftaktspiel vor heimischer Kulisse trotz großem Kampf leider geschlagen geben. Milos konnte nach verlorenem ersten Satz sein Niveau steigern und dem Franzosen paroli bieten. Der zweite Satz war deutlich umkämpfter, dennoch konnte Vincent den Satz 7:5 für sich entscheiden. So stand es 0:2 aus unserer Sicht. Dominik kämpfte sich nach einem deutlichen 2:6 zurück ins Match und schaffte die Wende. Er gewann den sehr umkämpften und langen Champions-Tiebreak mit 11:9 und sorgte für den ersten Punkt. Mit neuer Hoffnung betraten Markus, Tristan und Finn den Platz und gaben ihr Bestes um Juan Pablo Paz, Stefan Seifert und Tillmann Erdbories zu bezwingen. Tristan wurde schnell klar, dass es an Position Drei kein leichtes Spiel mehr geben wird und musste sich seinem groß aufspielenden Gegner geschlagen geben. Besser sah es in den Matches von Markus und Finn aus. Beide spielten groß auf, gewannen den ersten Satz und ließen Hoffnungen auf einen ausgeglichenen Spieltag aufkommen. Doch diese Hoffnungen waren nur von kurzer Dauer, da sich beide knapp im dritten Satz geschlagen geben mussten. Der Favorit setzte sich durch und führte mit 5:1 nach den Einzeln. Nur unsere beiden Schweden konnten in den Doppeln etwas Ergebniskosmetik betreiben und gewannen souverän in zwei Sätzen. Tristan und Lucas mussten sich nach einer sehr guten Leistung knapp ihren Einzelgegnern geschlagen geben. Der bittere Endstand: 2:7!

Nach der Auftaktniederlage durften wir zur Auswärtsfahrt nach Bremen zum Club zur Vahr reisen. Mit einer lockeren Trainingseinheit am Nachmittag haben wir uns nach der langen Busfahrt gelockert. Anschließend hat Mats uns beim gemeinsamen Teamdinner auf den nächsten Tag eingestellt und uns Mut gemacht. Im Anschluss haben wir als "Teambuildingmaßnahme" einen Abstecher in die Bremer Innenstadt gemacht. Auf dem Heimweg gab es noch eine kleine Einführung in die Welt des Einparkens für unseren "Junior". Nach einem gemeinsamen Frühstück haben wir uns







energiegeladen auf den Weg zur Anlage gemacht. In der ersten Runde sind wieder Lucas, Milos und Dominik auf den Platz gegangen und haben um die ersten Punkte gekämpft. Mit einer durchweg soliden Leistung hat Milos den ersten Auswärtspunkt gegen Victor Kostin für den SCC geholt. Das Match war vor allem auf mentaler Ebene eine Herausforderung. Doch mit all seiner Erfahrung ließ Milos nichts anbrennen. Bei Lucas war von Beginn an Tennis auf sehr hohem Niveau zu sehen. In einer sehr umkämpften Partie musste Lucas den ersten Satz mit 7:6 abgeben. Bei Dominik lief es zu diesem Zeitpunkt nicht anders. Er musste sich ebenfalls im ersten Satz mit 7:6 dem Kroaten Dino Marcan geschlagen geben. Im Gegensatz zu Dominik konnte Lucas seinen Gegner brechen und besiegte ihn "glatt" mit 6:1 und 10:3. Damit holte er seinen ersten Punkt für den SCC.

Mit einer 2:1 Führung gingen wir in die zweite Runde. Markus, Tristan und Finn haben in der zweiten Runde versucht, die Führung auszubauen. Trotz großem Kampf reichte es leider nicht.

Lediglich Tristan konnte sein Einzel in zwei Sätzen gewinnen. Er spielte über weite Strecken seinen Gegner an die Wand, musste jedoch im zweiten Satz überraschenderweise in den Tie-Break, welchen er aber mit gewohnter Souveränität gewann. Markus und Finn mussten sich beide im ersten Satz geschlagen geben, versuchten aber alles, um das Spiel zu drehen. Bei Markus war an diesem Tag nicht viel zu holen, da sein serbischer Gegner nahezu fehlerfrei aufspielte. Der Spielverlauf bei Finn war ein anderer. Finn führte im ersten Satz, konnte diesen leider nicht zumachen und lag im zweiten Satz früh zurück. Mit einer starken mentalen Leistung und seiner raffinierten Spielweise, brachte er sich ins Spiel zurück und gewann den zweiten Satz. Nachdem alle anderen Einzel beendet waren, spielte Finn für den SCC um eine 4:2 Führung. Der Gegner jedoch gab nicht auf und spielte mit hohem Risiko im entscheidenden Satz. Das sollte belohnt werden. Mauro Piras holte sich den Match Tiebreak und stellte auf 3:3. Nun hieß es Alles oder Nichts. Mit einer geschickten Doppelaufstellung und dem richtigen Riecher hatten wir in allen drei Doppeln Chancen auf den Sieg. Mats hatte erneut seinen guten Instinkt unter Beweis gestellt und stellte mit der Aufstellung die Weichen auf drei Punkte. Mit einem deutlich ausschauenden Endergebnis von 6:3 fuhren wir bestens gelaunt zurück nach Berlin.

Der nächste Spieltag fand leider nicht statt, da der Verein Lehrter SV zu Beginn des Jahres den Rückzug aus der Regionalliga bekannt gab.

Ein paar Tage später stand das Lokalderby gegen unseren "Nachbarn" Blau-Weiss an. Ohne unseren Punktegaranten Milos Sekulic gingen wir als Underdog in die Partie, welche sich deutlich enger gestaltete als es die Aufstellung vermuten ließ. Mit insgesamt fünf Match-Tiebreaks bot der Spieltag jede Menge Spannung. Doch eins nach dem anderen.

Milos wurde durch Benito ersetzt. In Runde 1 kämpften Lucas, Finn und Dominik um die ersten Punkte. Der TC 1899 Blau Weiss Berlin spielte gegen uns mit zwei Tschechen und einem Argentinier, da ein Teil der Mannschaft noch in Amerika im





Einsatz war. Finn spielte gegen einen der Tschechen und hatte im ersten Satz keine Chance. Im zweiten Satz schaffte es Finn, das Match über weite Strecken offen zu gestalten, musste sich in einer hochklassigen Partie aber schließlich geschlagen geben. Bei Lucas sah es zu Beginn ähnlich aus. Er startete mit 3:6. Der Satzrückstand ließ ihn aber nicht verzweifeln. Lucas kämpfte um jeden Punkt gegen Laszlo. Dies sollte belohnt werden. In einer Partie mit ewig langen Ballwechseln bei Temperaturen um die 30 Grad konnte er die Partie drehen und gewann 6:2, 10:2! Erneut stellte er seine Nervenstärke unter Beweis. Respekt!

Dominik konnte den ersten Satz gegen Klasen gewinnen. Das Spiel war geprägt von sehr langen Ballwechseln und wenig unnötigen Fehlern auf Seiten von Friedrich. Im zweiten Satz erwischte Friedrich den besseren Start und konnte seine Führung ins Ziel "retten". Im Match-Tiebreak war leider ein ähnliches Spiel zu sehen. Dominik agierte und verteilte die Bälle übers ganze Feld, zog jedoch mit seiner aktiven Spielweise trotzdem den Kürzeren, da Friedrich immer wieder mit hervorragenden Kontern und einer guten Übersicht zu Punkten kam.

Nach der ersten Runde stand es 1:2 aus der Sicht des SCC. In der zweiten Runde betraten Markus, Tristan und Benito den Platz. Ihnen gegenüber standen Agustin Velotti, Petr Nouza und Bastian Wagner. Benito konnte unter Beweis stellen, warum er aufgestellt wurde und gewann klar gegen Wagner. Benito spielte nicht nur groß auf, sondern gewann vor allem auf mentaler Ebene und spielte das Match unglaublich souverän zu Ende.

Tristan und Markus hatten es um einiges schwerer. Beiden wurde nichts geschenkt, aber Geschenke haben sie auch nicht verteilt. So gab es zwei unglaublich knappe Matches auf höchstem Niveau zu sehen. Vor allem Tristan zeigte sein ganzes Potenzial und kämpfte sich in den dritten Satz, welchen er leider nach einem sehr



A fast game needs a fast racquet. With its advanced Graphene 360 technology, the new HEAD Speed series offers incredible stability and enhanced energy transfer from racquet to ball. If you play fast, congratulations - you just got faster.



Comis-Club S

unglücklichen Start verlor. Zu Beginn des Match-Tiebreaks gab es einige enge und teilweise auch zweifelhafte Entscheidungen, aber das bringt der Tennissport nun mal mit sich.

Markus zeigte gegen den argentinischen Sandplatzspezialisten sein ganzes Können und gewann den ersten Satz. Durch die hohe Intensität in jedem Ballwechsel bauten die Bälle aber zunehmend ab, sodass seine übermächtige Vorhand entschärft wurde. Agustin kämpfte um jeden Ball und machte nahezu keinen Fehler mehr, und konnte unseren schwedischen Spitzenspieler in drei Sätzen bezwingen. Nach all den knappen Matches stand es 2:4. Dieses Ergebnis war aus unserer Sicht mehr als bitter hinzunehmen.

Dennoch stimmte uns Mats für die Doppel ein und wir versuchten alles. Markus und Benito bezwangen Laszlo und Bastian eindeutig. Tristan und Dominik trafen im dritten Doppel auf die beiden Tschechen, welche sehr eingespielt wirkten und das Match leider eindeutig für sich entscheiden konnten. So stand es nach zwei eindeutigen Doppeln leider 3:5. Finn und Lucas kämpften trotz eines schon entschiedenen Spieltages weiterhin und holten einen wichtigen Punkt gegen den Abstieg. So ging der Spieltag mit 5:4 an Blau Weiss, leider... Trotz klarer Favoritenstellung konnten wir Blau Weiss die Stirn bieten und gestalteten das Spiel deutlich enger als erwartet.

Nach zwei verlorenen und einem gewonnenen Spiel empfingen wir den Klipper THC. Dieses Mal gingen wir als Favorit in die Partie. Durch eine Verletzung von Lucas (Bänderriss) füllte Steve Mundt das Team auf. Unserer Favoritenrolle wurden wir in den Einzeln gerecht und gewannen 5 der 6 Einzel. Lediglich Milos gab nach einem schwachen Start den ersten Satz ab, spielte sich aber in die Partie und im Match-Tiebreak in einen Rausch, so dass er die Partie drehen konnte. Steve verlor leider gegen einen sehr erfahrenen Gegner, welcher taktisch überzeugend aufspielte. In den Doppeln ging es enger zur Sache. Wir gewannen trotzdem alle drei Doppel, zwei davon jedoch erst im Match-Tiebreak. Im Großen und Ganzen war der Spieltag sehr erfolgreich für uns und der Abstieg durch das klare Ergebnis fast ausgeschlossen.

Beim letzten Spiel der Saison durften wir erneut vor heimischer Kulisse spielen. Wir empfingen den Wilhelmshavener THC. Unsere Aufstellung: Markus, Lucas, Tristan, Finn, Benito und Dominik. Uns gegenüber standen Michal Konecny, Nerman Fatic, Yannick Staschen, Adrian Andrzejczuk, Jonas Lichte und Bart van Kampen.

Nach hochklassigen Matches und vielen engen Partien konnten jedoch nur Finn und Dominik zwei Punkte für den SCC holen. Lucas spielte nach der Verletzung fast so gut wie zuvor. Das Handicap war zu erkennen, doch er kämpfte bis zum Ende und spielte sich in den dritten Satz. Markus musste sich erneut geschlagen geben. Dennoch war das Spiel mehr als hochklassig. Tristan spielte das beste Tennis der Saison, doch Yannick ging hohes Risiko und verdammt hohes Tempo, sodass sich Tristan trotz grandioser Leistung geschlagen geben musste. Benito ging es ähnlich. Jonas Lichte brachte Benito mit seiner unorthodoxen aber sehr cleveren Spielweise zur Verzweiflung. Benito kämpfte und wehrte sich so gut es ging, verlor aber in zwei sehr umkämpften Sätzen. Finn überzeugte am letzten Spieltag auf ganzer Linie. Er bezwang den Polen Adrian in zwei Sätzen. Der Spieltag ging mit 5:4 an Wilhelmshaven, sodass wir Blau Weiss zum Aufstieg verholfen haben.









Als Fazit bleibt eine sehr spaßige und aufregende Saison. Die Jungs zeigten Tennis auf hohem Niveau. Das macht Lust auf mehr. Alle zeigten, dass sie zurecht in der Regionalliga spielen. Das Saisonziel konnte trotz des jungen Teams und Verletzungen erreicht werden. Gerade in den schwierigen Phasen der Saison wuchsen wir als Team zusammen.

An dieser Stelle möchten wir uns nicht nur bei den Sponsoren (allen voran Philipp) und unserem Vorstand bedanken, sondern auch bei den Zuschauern, welche bei jedem Wetter voll hinter uns stehen. Vielen Dank!! Wir freuen uns auf die nächste Saison: One Team, One Goal! ■

1. Herren Regionalliga Nord-Ost		Ergebnis
Tennis-Club SCC Berlin	Oldenburger TeV	2:7
Club z. Vahr e.V.	Tennis-Club SCC Berlin	3:6
TC 1899 Blau-Weiss	Tennis-Club SCC Berlin	5:4
Tennis-Club SCC Berlin	Klipper THC	8:1
Tennis-Club SCC Berlin	Wilhelmshavener THC	4:5

Abs	schlusstabelle	Punkte
1	TC 1899 Blau-Weiss Berlin 🛆	8:2
2	Wilhelmshavener THC	8:2
3	Oldenburger TeV	6:4
4	Tennis-Club SCC Berlin	4:6
5	Club z. Vahr e.V.	4:6
6	Klipper THC ⊚	0:10
7	Lehrter SV	zgz.

## (Sunts-Clus Jr.

### 1. DAMEN

### Regionalliga Nord-Ost

Franziska Köhler



## WIEDER BERLINER NUMMER EINS IN DER REGIONALLIGA

Personell fast unverändert starteten wir mit dem Ziel des Klassenerhaltes in die Regionalliga-Saison. Internes Ziel war natürlich, die beste Berliner Mannschaft zu sein.

Nach einem langen Winter war die Vorfreude der SCC-Damen auf die rote Asche der Sommersaison 2018 wieder groß. Als Ziel in der Regionalliga Nord-Ost, der dritthöchsten Spielklasse Deutschlands, stand ganz klar der Klassenerhalt im Vordergrund. Beim Blick auf den Spielplan wurde dann aber schnell deutlich, dass es eine spannende Saison werden sollte, da sehr starke Mannschaften auf uns warteten.

Der Kern unseres Teams um Linda Fritschken, Janina Braun, Sofia Raevskaia, Aleksandra "Leksi" Marjanovic und Alena Sander blieb unverändert. Lediglich auf Daria Gajos mussten wir verzichten, die beruflich sehr eingespannt war und uns deshalb nicht zur Verfügung stand. Dafür integrierten sich unsere Neuzugänge, die Kroatin Ani Mijacika und die studienbedingte Neu-Berlinerin Sissi Köhler, super ins Team.

Bei strahlendem Sonnenschein kam es am ersten Spieltag gleich zu einem Berliner Derby bei den Zehlendorfer Wespen, die in der vergangenen Saison noch in der 2. Bundesliga aufgeschlagen hatten. Angetreten als Außenseiter zeigten wir uns in der Partie kämpferisch. Vom ersten Ballwechsel an erwies sich die Begegnung als eine spannende Angelegenheit, wie der Zwischenstand von 3:3 nach Einzeln widerspiegelte. Nachdem unser erstes Doppel (Linda und Ani) deutlich siegen konnte, ging es in den anderen beiden Partien jeweils in den dritten Satz. Hier hieß es also Match-Tiebreak. Doch leider war das Glück nicht auf unserer Seite, und wir verloren beide Doppel. 4:5 zeigte der Spielbericht also am Ende des Tages. Schade, aber wir wussten nun, woran es weiter zu arbeiten galt und freuten uns auf die kommenden Trainingseinheiten bei Mats.

Fünf Tage später fuhren wir alle gemeinsam im Teambulli nach Hamburg zum Club an der Alster II, wo Blömi bereits auf uns wartete und uns durch den Tag coachen sollte. An dieser Stelle noch einmal ein großes Dankeschön an Alena, sie sich bereit erklärte, so früh morgens den Bulli zu fahren und uns sicher ans Ziel gebracht hat. Trotz langer Anreise waren wir vom ersten Ballwechsel an hellwach und zeigten starke Leistungen. Auch unser "Küken" Julia Zhu kam zu ihrem ersten Einsatz und konnte an Position 6 souverän punkten. Nach den Einzeln führten wir 4:2. Unser drittes Doppel, Alena und Sofia siegten in gefühlten 30 Minuten mit 6:0 und 6:1, sodass unser Teamsieg schnell gesichert war. Doch wir wollten mehr. Sowohl unser Spitzendoppel (Ani und Linda), als auch Sissi und Leksi in Doppel Zwei benötigten zwar wieder die volle Distanz, aber dieses Mal mit dem Sieg im Match-Tiebreak. Hochzufrieden und von bester Musik begleitet machten wir uns abends auf den Heimweg nach Berlin.

Am darauffolgenden Feiertag empfingen wir die Berliner Bären auf unserer Anlage. Endlich das erste Heimspiel. Doch so groß wie die Vorfreude, war am Ende des Tages



auch der Frust. Mit gleich drei Ausländerinnen traten unsere Gäste an und der "Match-Tiebreak" sollte sich noch als Fluch des Tages für uns entwickeln. Gleich vier von sechs Einzeln gingen im umstrittenen Match-Tiebreak knapp verloren, wobei Linda an Position Zwei ihr Einzel eigentlich schon gewonnen hatte. Doch ihre Gegnerin hatte einen anderen Spielstand gezählt und es wurden die letzten Punkte wiederholt. Lindas hervorragende Leistung wurde am Ende also nicht belohnt und nicht nur ihr, sondern dem ganzen Team ein Matchpunkt genommen. Nach den Einzeln lagen wir 1:5 hinten und nutzen die anschließenden Doppel, um neue Paarungen zu testen. Sowohl das Spitzendoppel, Linda und Sissi, als auch Sofia und Leksi im dritten Doppel konnten überzeugen. Doch leider ging das zweite Berliner Derby insgesamt mit 3:6 verloren.

Auch im nächsten Heimspiel gegen den THC von Horn und Hamm war der "Wurm" drin. Lediglich Ani und Linda konnten ihre Einzel gewinnen. Nun waren wieder unsere Doppelstärken gefragt. Linda und Sissi gewannen in zwei Sätzen. Ani und Alena siegten im Match-Tiebreak. Das dritte Doppel mit Sofia und Leksi war nun also das "Zünglein an der Waage". Die beiden zeigten sich von ihrer besten Seite und boten spektakuläre Ballwechsel. Leider wurden sie für ihre Leistung nicht belohnt und der entscheidende Match-Tiebreak ging verloren. Endstand: 4:5. Gefühlt war an diesem Tag das einzig Positive der herrliche Sonnenschein und das leckere Essen von Freddy und Yvonne.

Am fünften Spieltag wartete der bis dahin ungeschlagene und unangefochtene Tabellenführer DTV Hannover II auf

Mit einer erneuten Niederlage würde es sehr schwer werden und das altbekannte Rechnen beginnen.

Janina Braun war mittlerweile vom College aus den USA wieder zurück im Lande und heiß auf die noch ausstehenden Spiele. Gemeinsam mit Blömi ging es also früh morgens nach Hannover. Zu diesem Zeitpunkt ahnte noch niemand, was für ein nervenaufreibender Spieltag es werden sollte. In der ersten Runde gewann Linda souverän. Sissi und Alena hatten jedoch keine Chance. In der zweiten Runde siegte Ani ebenfalls locker, während Sofia sich gewohnt kämpferisch zeigte, am Ende aber doch ihrer Gegnerin gratulieren musste. Es stand also 2:3, als Janina in den Match-Tiebreak ging und ihre Nervenstärke unter Beweis stellen musste. Ihre Gegnerin und sie schenkten sich wirklich nichts, spannender konnte es kaum zugehen. Janina siegte schlussendlich hochverdient 13:11. Danach waren wir so richtig heiß auf die Doppel. Während Ani und Janina souverän siegten, mussten Leksi und Alena sich leider geschlagen geben. Zwischenstand 4:4. Und auch bei Linda und Sissi war es mal wieder ausgeglichen und - wie konnte es anders sein - der legendäre Match-Tiebreak stand bevor. Auch diesmal wieder mit einer gehörigen Portion Dramaturgie gespickt. Mit viel Willenskraft und Optimismus konnten die beiden ihn dann aber mit 13:11 für sich entscheiden. Da war er also - der befreiende Sieg. Was für eine Teamleistung! Ab jetzt waren wir überzeugt, den Match-Tiebreak-Fluch der Saison hinter uns gelassen zu haben. Happy und lauthals singend machte sich der "Partybus" wieder auf den Weg in die Heimat.

Trotz zweiwöchiger Pause gelang es uns, die Euphorie vom Hannover-Sieg mit in den zweitletzten Spieltag uns. Uns war bewusst, dass ein Sieg am heutigen Tage zu nehmen. Das letzte Berlin-Derby gegen die zweite sehr wichtig für unser Saisonziel, den Klassenerhalt war. Mannschaft von Blau-Weiß stand auf dem Spielplan. Durchweg zeigten alle Mädels starke Leistungen. Durch





Einzelsiege von Ani, Janina, Sissi und Sofia gingen wir mit einer 4:2 Führung in die Doppel. Hier siegten Ani und Linda souverän, sodass unser Teamsieg schon gesichert war, was gleichzeitig auch den Klassenerhalt bedeutete. In dieser Begegnung kam Maraike Biglmaier zu ihrem ersten Saisoneinsatz und siegte im Doppel an der Seite von Janina. 6:3 der Endstand.

Unseren letzten Spieltag durften wir zuhause bestreiten. Und kaum zu glauben in diesem Supersommer, aber es regnete doch tatsächlich und wir mussten in die Halle ausweichen. Dort ließen wir gegen den Club zur Vahr aber auch gar nichts anbrennen und siegten im "Schnelldurchgang" mit 9:0.

Nach einem holprigen Saisonstart fanden wir uns auf der finalen Tabelle mit vier Siegen und drei Niederlagen auf einem starken dritten Tabellenplatz wieder. Gleichzeitig sind wir, wie bereits im Vorjahr, die beste Berliner Mannschaft. Was für ein toller Erfolg! Doch dieser wäre nicht möglich gewesen ohne die Unterstützung so Vieler.

Daher bedanken wir, die erste Damen - Mannschaft, uns besonders bei unserem Trainer Mats, der uns auf die Saison hervorragend vorbereitet und uns in den Spielen super gecoacht hat. Ein großes Dankeschön geht auch an Blömi, der nicht nur ein grandioser Busfahrer, sondern ein noch besserer Coach ist und uns immer taktisch und moralisch unterstützend zur Seite stand. Vielen Dank auch an die Gastronomie für das leckere Mannschaftsessen, welches mit Abstand das Beste in der gesamten Liga ist! Zu guter Letzt möchten wir uns herzlich bei unseren treuen Zuschauern und Fans für die Unterstützung bedanken. Denn nur durch das Engagement aller gelingt es uns gemeinsam zur Höchstform aufzulaufen.

Der Sommer 2019 kann kommen! ■

1. Damen Regionalliga	Ergebnis	
Zehlendorfer Wespen	Tennis-Club SCC	5:4
Club an der Alster II	Tennis-Club SCC	2:7
Tennis-Club SCC	SV Berliner Bären	3:6
Tennis-Club SCC	THC von Horn & Hamm	4:5
DTV Hannover II	Tennis-Club SCC	4:5
TC 1899 Blau-Weiss II	Tennis-Club SCC	3:6
Tennis-Club SCC	Club z. Vahr e.V.	9:0

Abs	chlusstabelle	Punkte
1	THC von Horn und Hamm 🛆	12:2
2	DTV Hannover II	12:2
3	Tennis-Club SCC Berlin	8:6
4	SV Zehlendorfer Wespen	8:6
5	TC 1899 Blau-Weiss Berlin II	6:8
6	SV Berliner Bären	4:10
7	Der Club an der Alster II ⊚	4:10
8	Club z. Vahr e.V. ▽	2:12

## PHYSIOTHERAPIE



- Krankengymnastik
- Manuelle Therapie
- Sportphysiotherapie
- Lymphdrainage
- Rehabilitationssport
- Power Plate
- Hausbesuche

Wissmannstrasse 22
14193 Berlin (Grunewald)
Telefon 030 - 809 62 115
Fax 030 - 223 20 244
www.physio-grunewald.de
info@physio-grunewald.de

Alle Kassen + Privat

## (String-club St.

### **1. HERREN 40**

### Regionalliga Nord-Ost

Philipp Fischer



### MINIMALZIEL ERREICHT

Das war schon eine merkwürdige, verflixte Saison. Schon vor Beginn haben sich gleich drei Mannschaften vom Spielbetrieb zurückgezogen, auch unser vermeintlich stärkster Konkurrent, der TC Wangerooge. Das Ziel konnte also zunächst nur der Gewinn der Regionalliga-Meisterschaft sein, um so die vierte Endrundenteilnahme in Folge um die Deutsche Meisterschaft zu erreichen.

Einzige Herausforderung war es, allen Spielern genug Einsätze zu verschaffen, um in der Endrunde spielberechtigt zu sein. Bei eng getakteten Terminkalendern und lediglich vier Punktspielen kein ganz leichtes Unterfangen, das aber souverän gelöst wurde. Eine 24:0 Einzelbilanz sagt da etwas aus.

Ein Höhepunkt der Saison war dabei sicher der Auftritt der ehemaligen Nummer 10 der ATP-Weltrangliste Arnaud Clément für den SCC. Dabei entpuppte sich Arnaud, ähnlich wie schon die weiteren Stars Thomas Enqvist und Magnus Larsson, als äußerst sympathisch.

Zur Endrunde am 1./2. September beim TC Siebentisch Augsburg lief es dann alles andere als rund. Schon im Mai deutete sich an, dass mit einem vollen Einsatz von



Jens Thron und Magnus Larsson aufgrund langwieriger Verletzungen nicht zu rechnen sein würde. Im Endspiel um die Berliner Meisterschaft gegen seinen Kollegen Sascha Schönheit verletzte sich Andreas Strauchmann schwer und fiel auch aus. Beim Einspielen in Augsburg traf es dann auch noch Christopher Blömeke. Das war dann auch für uns "too much".



Gegen den TC Bohlsbach, der im letzten Jahr noch 5:1 gegen uns triumphierte, ging man wieder als klarer Außenseiter ins Rennen. Lediglich Arnaud Clément





GESTALTER FÜR LEBENS(WERTE) RÄUME UND ARBEITSWELTEN



Erd- und Hydrokulturpflanzen

Gefäße und Pflanzanlagen

Vertikalbegrünungen

Terrassenbegrünung und -gestaltung

Pflanzenservice- und Mietverträge

Leihpflanzen und Eventgrün

Weihnachtsbaumservice

Natur- und Kunstobjekte

Pflanzenüberwinterung

Inhaber Boris Wossidlo

Bielefelder Straße 5

10709 Berlin

www.p2objektgruen.de

info@p2objektgruen.de

Telefon: +49 (0) 30 / 30 30 16 60

Telefax: +49 (0) 30 / 30 30 16 70

Reduis Club C

(gegen Jiri Novak) und Thomas Enqvist (gegen David Prinosil) konnten im Match-Tiebreak punkten. Diese Leistung ist allerdings hervorzuheben. Es kam noch dicker: Auch Thomas Enqvist verletzte sich im Einzel. Der SCC war erstmals nicht in der Lage, beim Stand von 2:4 ausreichend Doppelspieler aufzustellen.



Um wenigstens im Spiel um Platz 3 noch über ausreichend Einzelspieler zu verfügen, verzichteten wir auf die Austragung der Doppel. Ganz bitter! Der anschließende 5:1 Sieg gegen den Gastgeber Augsburg war somit keine Selbstverständlichkeit und für uns durchaus als Erfolg zu werten.

Wie geht es nun weiter? 2019 findet die Endrunde wieder beim Regionalliga Nord-Ost-Meister statt. Für die Mannschaft wäre es ein Traum, dieses Ziel zu erreichen. Soviel Pech kann man doch nicht nochmal haben. Mit dem TC Wilhelmshaven steht hier allerdings ein Gegner in den Startlöchern, der 2018 noch mit einem Großteil seiner Mannschaft in der Herren 30-Bundesliga aufschlug. Aber: Wir sind gut vorbereitet, haben uns punktuell verstärkt und freuen uns auf eine neue Herausforderung.

Es ist eine Riesenfreude für mich mit dieser Mannschaft zu reisen. Und glaubt man den Worten der Spieler, ist es auch für jeden einzelnen immer wieder schön, Erfolge und auch Misserfolge zu feiern bzw. zu verarbeiten. Auf ein Neues!

1. Herren 40 Regionallig	a	Ergebnis	
Tennis-Club SCC	SC Victoria Hamburg	9:0	
Winterhude-Eppendorf	Tennis-Club SCC Berlin	2:7	
Tennis-Club SCC	SV Blankenese	8:1	
Tennis-Club SCC	Grunewald TC	9:0	
Final Four Deutsche Meisterschaften			
Tennis-Club SCC	TC BW Bohlsbach	3:6	
Augsburg Siebentisch	Tennis-Club SCC	1:5	

Abschlusstabelle Regionalliga Nord-Ost		Punkte
1	Tennis-Club SCC Berlin	8:0
2	Winterhude-Eppendorf	6:2
3	SC Victoria Hamburg	4:4
4	SV Blankenese	2:6
5	Grunewald TC	0:8
6	Wangerooger TSC zurückgezogen 🗑	-
7	Tennis Verein Preussen zurückgezogen 🕤	-

## HERREN 40 & 50: BERLINER WINTERMEISTER

Am Sonntag, den 18.3.18 fanden die Finalspiele der Herren 40 und 50 im Fit 2000 in Stahnsdorf statt. Völlig überraschend hierbei der Einzug der Herren 50 des SCC. Weniger überraschend, dass sich unsere Herren 40 dafür qualifiziert hatten

Die Herren 50 feierten in der Vorrunde einen Sensationssieg über die Zehlendorfer Wespen und trafen nun im Finale als Außenseiter auf den LTTC Rot-Weiss. In der Aufstellung Monroy, Dudek, Stensch und Grasnick konnte ein 2:2 nach den Einzeln erkämpft werden (Siege durch Monroy und Grasnick). Im Doppel wuchsen dann Monroy und Dudek noch einmal über sich hinaus und siegten glatt in zwei Sätzen. Am Ende war der SCC um sage und schreibe ein Spiel besser als Rot-Weiss, gleichbedeutend mit dem Berliner Meistertitel.

Die Herren 40 machten es gegen GW Lankwitz nicht ganz so spannend: Nach den Einzeln von Blömeke, Thron, Strauchmann und Plambeck hieß es 3:1, so dass noch ein Satz im Doppel reichen würde. Den machten dann Thron und Strauchmann innerhalb von 20 Minuten mit 6:0 perfekt. ■



## HERREN 40 @ NEW YORK

Im Rahmen der Geburtstagsfeier des Herren 40 Captains Philipp Fischer fand sich am ersten Juliwochenende ein bunter Haufen SCC'er im Big Apple ein.

Der Höhepunkt: Tennis auf der Anlage der US Open.

Aus der an sich schon einmaligen Gelegenheit, auf den Turnierplätzen trainieren zu können, entwickelte sich - nur durch das Entdecken einer offen gelassenen Tür im Arthur Ashe Stadium und einer geheimen Treppe - ein Highlight, das niemand vergessen wird: Tennis auf dem Center Court. Wahnsinn!

Zwischendurch wurden in New York auch noch Volleys auf dem Times Square gespielt, und im Central Park übte man schon um 7 Uhr morgens für die anstehenden Aufstiegs- und Meisterschaftsspiele im September.

Ein einmaliges Erlebnis für alle. Teilnehmer.

DANKE PHILIPP!

















## 1. DAMEN 30



### Regionalliga Nord-Ost

Stefanie Kartmann



### OSTDEUTSCHER MEISTER UND AUFSTIEG NACH GANZ OBEN!

Das Siegertrüppchen der Damen 30 zeigte sich in diesem Jahr mit einer etwas neuen Zusammensetzung und Aufstellung. Mit Saskia Zink, Nicole Thron und Jessica Strauchmann, Steffi Kartmann, Diana Koopmann, Biene Wilmsen, Simone Lass und Caro Redmann als treuester Ersatz starteten wir, wie immer hochmotiviert, in die Saison mit dem Aufstieg als klares Ziel im Gepäck.

Die ersten beiden Spiele genossen wir auf heimischem Sand bei hochsommerlichen Temperaturen und fuhren in noch voller Besetzung gegen den SV Reinickendorf ein souveränes 7:2 ein. Auch dem Berliner Hockey Club ließen wir mit 6:3 keine Chance, indem wir bereits mit einer klaren Führung nach den Einzeln die Weichen für den Gesamtsieg ebneten. Bei diesem Spiel ist noch der wirkliche tapfere Einsatz von Jessi hervorzuheben, die wegen ihres frisch zugezogenen Muskelfaserrisses quasi aus dem Stand mit Biene an der Seite das Doppel siegreich nach Hause brachte. Es folgte eine steilere Etappe, nachdem Jessi mit verletztem Oberschenkel und Diana mit Rückenproblemen ganz aussetzen mussten, Saskia von ihren stetigen Schulterproblemen geplagt war, dann ebenso Nicole und Biene wegen Schmerzen in ihrer Fitness beeinträchtigt waren.

So stieg der Druck, da wir ohne Jessi und Diana nach Leipzig zum LSC reisten. Umso überraschter waren, wir als dort Saskia, Nicole, Steffi und Simone mit Einzelsiegen glänzten sowie im 2. und 3. Doppel Gewinne verzeichnet werden konnten und wir schlussendlich stolz einen souveränen 7:2-Sieg aufzeigen konnten.



Damit hatten wir in der Klarheit nicht gerechnet. Und weil's so schön war gelang uns in dem darauffolgenden Auswärtsspiel gegen den Biederitzer TC bei wüstenartigem Klima ein weiterer überraschender Sieg trotz Unterbesetzung und Angeschlagenheit. Leider konnten nur Saskia, Nicole und Steffi ihre Einzel gewinnen, so dass nach dem 3:3 Einzelstand zwei Doppel gewonnen werden mussten. Das gelang glücklicherweise, indem Jessi und Diana nach Verletzungspause mit in die Doppel einstiegen und somit den perfekten 5:4 Gesamtsieg sicherten.





## Generalagentur Dahlem-Dorf Damir Vnučec e.K.



IHR + AN LEIDENSCHAFT

IHR + AN EINSATZ

IHR + AN SICHERHEIT

IHR + AN WEITSICHT

IHR + AN MITEINANDER

JETZT VERSICHERUNGSCHECK VEREINBAREN!

IHR + HIER IM SCC:

Jessica Strauchmann

Tel.: 030 841 88 88-0

E-Mail: jessica.strauchmann@ruv.de



## R+V Generalagentur Dahlem-Dorf Damir Vnučec e.K.

Edwin-Redslob-Str. 29 | 14195 Berlin

Tel.: 030 / 841 88 88 - 0 Fax: 030 / 841 88 88 - 8

Internet: www.vnucec.ruv.de E-Mail: generalagentur.dahlem-dorf@ruv.de

Mitglied im Bundesverband Deutscher Versicherungskaufleute (BVK)

Qualitätsmanagementbeauftragter TÜg für Versicherungsfachgeschäfte nach ISO 9001:2008

Versicherungsvertreter nach § 34d Abs. 1 der Gewerbeordnung, die Beratung erfolgt auf Basis der Produkte der R+V Vers.-Gruppe.

(E) (C)

Eine Woche später packten wir erneut die Taschen für die Reise nach Leipzig, diesmal ging es zum Leipziger Sport-Club 1901. Letzterer wartete vor allem vorn mit sehr starken Spielerinnen auf, so dass wir Einzelpunkte nur durch Jessi, Steffi und Simone einfahren konnten. Im Doppel bewiesen Saskia und Diana sowie Jessi und Simone starken Kampfgeist, gute Nerven und bescherten den erneut knappen Gesamtsieg mit 5:4.

Der Endspurt auf der Zielgeraden stand an und erwies sich alles andere als leicht. Der Gruppensieg und damit



der Titel des Ostdeutschen Meisters hing von diesem letzten Verbandsspiel ab. In jenem mussten wir uns gegen den TC GW Nikolassee behaupten. Nach der ersten Einzelrunde punkteten Nicole, Steffi und Simone und brachten eine solide 3:0 Führung, die allerdings nach der zweiten Einzelrunde wieder dahin war, in der wir alle drei Einzel verloren. Bei unschönem Wetter mit mehreren Regenunterbrechungen zeigten Simone und Biene beim Matchstand von 4:4 einen Krimi im entscheidenden Doppel:









Im Match-Tiebreak führten Sie klar, hatten mehrere Matchbälle, von denen sie aber erst den vierten verwandeln konnten und damit für lauten Jubel sorgten. Wir sind Ostdeutscher Meister! Damit nicht genug, so ging es uns ja neben diesem Titel um den Aufstieg zurück in die höchste deutsche Spielklasse, die Regionalliga Nord-Ost.

Und als ob man uns für unseren Kampfgeist belohnen wollte, den wir die ganze Saison über bewiesen haben klappte es mit diesem Vorhaben erstaunlich leicht: Am 8. September hätten wir gegen den Lübecker SV GH v. 1876 antreten sollen. Wenige Tage zuvor klingelte dann das Telefon mit einem Anruf der Gegner, in dem sie ihr Zurückziehen bekanntgaben! Auch mal schön! Und wie schön! Die Freude war und ist groß.

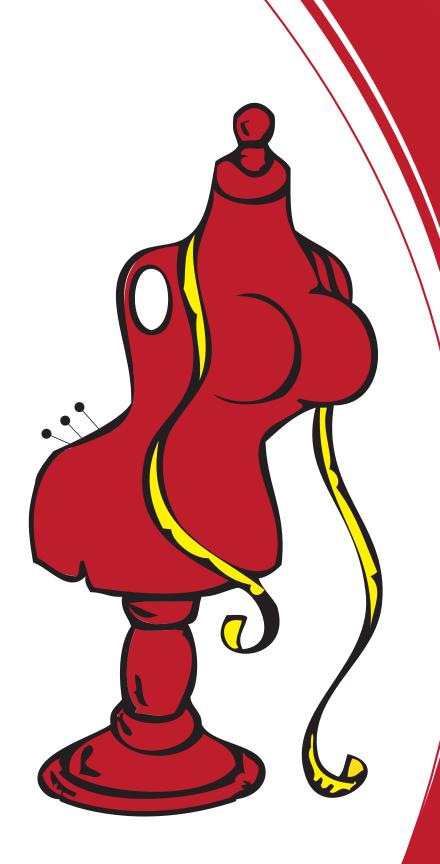
Motivation und Grund genug für fleißiges Training mit Blömi, damit es in 2019 genauso erfolgreich weitergeht! ■

1. Damen 30 Regionalli	ga	Ergebnis
Tennis-Club SCC	SV Reinickendorf 1896	7:2
Tennis-Club SCC	Berliner Hockey-Club	6:3
LTC 1990	Tennis-Club SCC	2:7
Biederitzer TC e.V.	Tennis-Club SCC	4:5
LSC 1901	Tennis-Club SCC	4:5
Tennis-Club SCC	TC GW Nikolassee	5:4

Ab	schlusstabelle	Punkte
1	Tennis-Club SCC Berlin △	12:0
2	SV Reinickendorf 1896	10:2
3	LSC 1901	8:4
4	TC GW Nikolassee	6:6
5	LTC 1990	4:8
6	Biederitzer TC e.V. 🗑	2:10
7	Berliner Hockey-Club ਂ	0:12

## Schneideratelier Berndt

"von Berndt bekleidet, von Jedem beneidet"





### **Schneideratelier Berndt**

Steubenplatz 3 | U-Bhf. Neu-Westend 14050 Berlin © 030.305 48 31

> Öffnungszeiten Mo.-Fr. 9 - 18 Uhr

### **1. HERREN 30**

### Ostliga

Oliver Britze





Die Sommersaison 2018 startete für uns mit einem Heimspiel gegen Ahlbeck, wo wir überzeugend und souverän unsere Gegner mit 8:1 in Schach hielten. Bei Rot Weiss hingegen hatten wir einen sehr unglücklichen Spielverlauf und verloren letztendlich mit 3:6. Magdeburg verwies uns auf der heimischen Anlage mit 4:5 in unsere Schranken, da wir ersatzgeschwächt auf Daniel, der leider als Turnierdirektor in Schweden gebunden war, verzichten mussten.

Diese Pechsträhne hielt auch gegen Reinickendorf an und wir verloren mit 2:7. Wobei es auch hätte anders laufen können, als das deutliche Ergebnis aussagt, denn alleine die Doppel wurden alle im Match-Tiebreak entschieden. Das vorletzte Spiel beim BSV verloren wir wieder denkbar knapp mit 4:5. Somit war unser Abstieg leider besiegelt. Das letzte Spiel in Wernigerode lassen wir mit 0:9 einfach unkommentiert. Unser Ziel für die Saison 2019 ist klar der direkte Aufstieg zurück in die Ostliga! Roman und ich kümmern uns aktuell aktiv um Neuzugänge, so dass wir mit einem breiteren Kader zielorientiert in die neue Saison starten wollen.

Hervorheben möchte ich hier allerdings gerne Roman, der seit zwei Jahren für unseren Club und die Herren 30 spielt. Er ist ein absoluter Gewinn für die Mannschaft und den Club, sowohl menschlich als auch sportlich. Allein in diesem Sommer gewann er sieben Turniere! Verbandsmeisterschaften H30, Ostdeutsche Meisterschaften H30, Jubiläumsturnier Manfred-Krohn in Ahlbeck, Grün-Gold, Neuenhagen, Grunewald und City Turnier beim SC Brandenburg im Finale gegen mich - um nur einige seiner Erfolge zu nennen.

Zum Abschluss möchte ich mich zuallererst bei "meinem Team" bedanken: "Jungs haltet die Ohren steif, nächste Saison heißt es für uns WIEDERAUFSTIEG"! Allen weiteren ein herzliches "Danke" fürs Mitwirken und die Unterstützung der Mannschaft. Auf eine erfolgreiche Saison 2019.

1. Herren 30 Meistersc	Ergebnis	
Tennis-Club SCC	TC Blau-Weiß Ahlbeck	8:1
LTTC "Rot-Weiss"	Tennis-Club SCC	6:3
Tennis-Club SCC	1. TC Magdeburg	4:5
Tennis-Club SCC	SV Reinickendorf 1896	2:7
Berliner SV 1892	Tennis-Club SCC	5:4
TC Wernigerode e.V.	Tennis-Club SCC	9:0

Abschlusstabelle		Punkte
1	SV Reinickendorf 1896 🛆	12:0
2	TC Wernigerode e.V.	10:2
3	Berliner SV 1892	6:6
4	LTTC "Rot-Weiss" Berlin	6:6
5	1. TC Magdeburg	6:6
6	Tennis-Club SCC Berlin	2:10
7	Tennisclub Blau-Weiß Ahlbeck e.V. 🗑	0:12



# BRITZE BETEILIGUNGSGESELLSCHAFTEN

## **VERING & WAECHTER KG GmbH & Co.**

Verwaltungsgesellschaft Handel mit Baustoffen Gleisbau Hausverwaltungen

## **ALTUS Wirtschaftsberatung GmbH**

Finanzierungen Beteiligungen Unternehmensberatung

## NEUKÖLLN MITTENWALDER EISENBAHN AG



Gütereisenbahn-Transporte Vergnügungsfahrten





## Genis-Club Sch

### **1. HERREN 50**

### Ostliga

Ralf Büttner



### **UND SO SEHEN VERLIERER AUS:**



Mach knapp verpasstem Aufstieg in der Saison 2017 kannte die mit den Neuzugängen Burkhard Scholz und Daniel Dudek verstärkte Mannschaft der 50/I für die Saison 2018 nur ein Ziel: Aufstieg von der Ostliga in die Regionalliga. Um es vorwegzunehmen: Es wurde nichts daraus. Wie man auf dem Mannschaftsbild sieht, gelang uns jedoch etwas Besseres!

Auf dem Papier und in unseren Köpfen standen wir bereits als Aufsteiger fest – waren wir doch im Winter 2017/18 Berliner Meister in der Halle geworden und hatten mit den Zehlendorfer Wespen und dem LTTC Rot-Weiss (Endspielsieg mit nur einem gewonnen Spiel mehr!!) gleich zwei Regionalligisten geschlagen! Schon im Vorfeld zu unserem gemeinsam geplanten Trainingslager auf Mallorca erreichten uns jedoch die ersten Hiobsbotschaften: Mit Robert Matijevic; Dirk Lümkemann und Frank Segerath meldeten sich gleich 3 von 6 fest eingeplanten

Stammspielern für fast die gesamte Vorrunde verletzt ab.

Alle drei Spieler konnten nur ein Match bestreiten, teilweise auch nur im Doppel. Früh in der Saison war somit klar, dass die ursprünglich für die 50/2 als Verstärkung geplanten Spieler Matthias Fischer und Ralf Büttner das Team dauerhaft verstärken müssen. Um so stolzer waren wir, als der Kader Scholz, Monroy, Dudek, Stensch, Grasnick, Fischer und Büttner sich trotz der Verletztenmisere mit 14:0 Punkten souverän in das Finale der Ostliga-Meisterschaft spielte. Unser Dank geht dabei auch an Marc Seebach, Konrad Viehrig und Juan de Dios, die jeweils einmal zum Einsatz kamen und uns erfolgreich unterstützten.

Leider wurde dann Gewissheit, was sich bereits während der Saison abzeichnete: Unser Spitzenspieler, unsere bis dahin mit 5:0 Siegen ungeschlagene Nummer 1 Burkhard Scholz musste sich einer Knieoperation unterziehen und somit vor den entscheidenden Spielen das Saisonaus verkünden.

Auch ohne Burkhard hätten wir in Dresden das Endspiel um die Ostligameisterschaft gewinnen müssen. Durch Inkonsequenz und eigenes Unvermögen verloren wir jedoch mit 4:5 und somit auch das Heimrecht für die Entscheidungsspiele zum Aufstieg in die Regionalliga.

Obwohl wir die stärkste Mannschaft in unserer Gruppe waren, mussten wir leider aufgrund intransparenter Statuten des TVBB und des DTB gegen die spielstärkste Mannschaft der Nordliga, den TSV Sasel, antreten. In diesem Finale hatten die letzten SCC-Mohikaner dem übermächtigen Gegner nichts entgegenzusetzen. Die Einzel gingen mit 5:1 klar an den TSV Sasel. Gratulation zum Aufstieg. Sasel hat kommendes Jahr sicher Chancen auf die Meisterschaft.

Aber warum lachen dann alle auf dem Mannschaftsbild?
 Warum haben wir Größeres als den Aufstieg erreicht?
 Weil wir ein eingeschworenes Team geworden sind, eine echte Mannschaft mit ehrlicher Kameradschaft.
 Bemerkenswert wie Burkhard Scholz auf einem Bein spielte und sich nach seiner OP bei fast jedem Spiel als Coach blicken ließ, wie Henning Grasnick und Dirk Lümkemann aus Nürnberg bzw. Hamburg "einflogen", wann immer wir sie brauchten, wie Gabriel Monroy (bestritt 5 Matches) und Robert Matijevic (coachte fast jedes Spiel) trotz Trainerjobs





## SURFEN SIE NOCH ODER REISEN SIE SCHON?

Wir sind besser als das Internet. Sparen Sie Ihre wertvolle Zeit und testen Sie uns.

Wir zeigen Ihnen die schönsten Ecken mit viel Kompetenz und Engagement, denn wir haben schon viele Länder für Sie bereist und beraten Sie gerne mit unserem Fachwissen. Bei uns erhalten Sie alles, was Sie für Ihre Urlaubsreise benötigen:

- Individual- und Pauschalreisen, Städtetrips und Wellnessurlaub von vielen namhaften Veranstaltern
- Flugtickets von renommierten Fluggesellschaften, Reiseversicherungen und Mietwagen
- Studien- und Sprachreisen
- Hochsee- und Flusskreuzfahrten und natürlich
- Sportreisen jeder Art (z.B. Golf- und Tennisreisen)

Wir freuen uns auf Ihren Besuch, Ihr Team vom TUI Reisecenter



TUI Deutschland GmbH
Reichsstraße 103 · 14052 Berlin · Tel. 030/3011550 · Fax. 030/30115511
E-Mail: berlin29@tui-reisecenter · www. tui-reisecenter.de/berlin29





allzeit für das Team bereit waren, wie Daniel Dudek (fast) alle Alphatier-Attitüden beiseite legte, sich einordnete und im Doppel jeden Spieler auf ein anderes Level hob, wie Frank Segerath mit Schmerzen und lädierter Schulter unerbittlichen Einsatz zeigte, wie Matthias Fischer sich selbst und den Bus organisierte und immer – sogar an von ihm verhassten Wintersonntagen, einsprang, wie Michael Stensch seine überragenden Trainingsleistungen in diesem Jahr auch auf den Platz brachte und oh, jetzt wird es schwierig – als Autor muss ich jetzt schließlich über mich selber schreiben – wie "Berti" Büttner vom "Non Playing Captain" zum erfolgreichen "Playing Captain" wurde und die Truppe zu jedem Spiel und zu jeder Feier zusammentrommelte. All das war bemerkenswert und wichtiger als der Aufstieg.

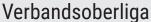
2018 haben wir gezeigt, wie Team geht - 2019 zeigen wir, wie Aufstieg geht! ■

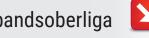
1. Herren 30 Meistersch	Ergebnis		
TV Rudolstadt	Tennis-Club SCC	2:7	
Tennis-Club SCC Berlin	TC RW Dessau e.V.	8:1	
Berliner SV 1892	Tennis-Club SCC	2:7	
Tennis-Club SCC	Weiße Bären Wannsee	8:1	
BW DD Blasewitz	Tennis-Club SCC	1:8	
Tennis-Club SCC Berlin	TC GW Nikolassee	8:1	
TC Wilmersdorf	Tennis-Club SCC	1:8	
Spiel um die Ostdeutsche Meisterschaft / Aufstiegsspiel			
Bad WH Dresden	Tennis-Club SCC	5:4	
Sasel	Tennis-Club SCC	5:1	

Ab	schlusstabelle	Punkte
1	Tennis-Club SCC Berlin	14:0
2	TV Am Saalebogen Rudolstadt	10:4
3	TC GW Nikolassee	8:6
4	TC 'Weiße Bären Wannsee'	8:6
5	Berliner SV 1892	6:8
6	BW DD Blasewitz	6:8
7	TC Wilmersdorf	4:10
8	TC RW Dessau e.V. ▽	0:14

2. HERREN 40 VERBANDSOBERLIGA · MARC-MICHAEL HARDEN

## 2. HERREN 40





Marc-Michael Harden



### WIEDERAUFSTIEG 2019 IM VISIER

Nach mehreren Aufstiegen in Folge nun ein Schritt zurück in die Verbandsliga. Trotz gutem Spiel und bester Stimmung war der Abstieg am Ende bittere Erkenntnis. Nachdem gegen sehr starke Gegner verdient verloren und gegen gleichwertige souverän gewonnen wurde, kam es am letzten Spieltag zum großen Showdown im Abstiegsduell mit Klingsor, welches dramatisch mit diversen Match-Tiebreaks 5:4 verloren wurde.

In der Stammbesetzung Feldhaus (C), Bahrenburg, Viehrig,



Braicu, Harden, Seidenschnur und Preston, teilweise verstärkt durch die Topspieler aus verschiedenen ersten Mannschaften (Janßen, Stensch), kann diese Saison als Konsolidierung gesehen werden, um in der nächsten Saison den direkten Wiederaufstieg anzupeilen.

So hat es der Capitano geschafft – getreu dem Erfolgsmotto "Immer zwei Schritte voran und einen zurück"- das Team zu einer eingeschworenen Gemeinschaft zu formieren. Keiner wird die Truppe verlassen. "Es ist mir immer wieder eine große Freude und Ehre, mit dem schwarzen C auf der Brust auflaufen zu dürfen!" war zu hören, oder "Jetzt erst recht". ■

2. Herren 40 Verbandso	Ergebnis	
TC Schwarz-Gold	Tennis-Club SCC II	6:3
Tennis-Club SCC II	Turngemeinde in Berlin	7:2
Tennis-Club SCC II	Berliner SV 1892	1:8
Tennis-Club SCC II	TSG Break 90	1:8
FV Tennis e.V.	Tennis-Club SCC II	5:4

Abs	schlusstabelle	Punkte
1	Berliner SV 1892 🛆	10:0
2	TSG Break 90	8:2
3	TC Schwarz-Gold Berlin	4:6
4	Fachvereinigung Tennis e.V.	4:6
5	Tennis-Club SCC Berlin II 🗇	2:8
6	Turngemeinde in Berlin 🗇	2:8



## Weine & Spezialitäten aus Italien

Profitieren Sie an günstigen Einkaufspreisen und der unkomplizierten Liefermöglichkeit direkt in unserem Club!

www.assello.de

Weitere Informationen unter: assello@t-online.de

Assello GmbH Fidicinstraße 3 10965 Berlin

## 1. HERREN 60

Ostliga



Detlef Wiesner



### AUFSTIEG IN DIE REGIONALLIGA

Wir hatten uns ja etwas mutig mit unseren neuen 60er Küken Jochen Lang und Christoph Dux einen Aufstieg von der Ostliga in die die höchste Spielklasse, der RL-Nord-Ost vorgenommen... Und es hat geklappt! Allen Beteiligten noch einmal einen herzlichen Glückwunsch.

Die Saison 2018 lief für uns 60er durchaus positiv, vielleicht auch etwas glücklich, aber nur vielleicht. Dadurch, dass Peter Hallberg an Nummer 4 spielend, nur einmal dabei sein konnte, haben wir häufig mit einer leicht veränderten Aufstellung gespielt, aber alles ging gut. Der Saison-Start bei den "Bären" mit dem knappen Ergebnis von 5:4 für uns war sicherlich hilfreich und für den Rest der Saison motivierend. Wir haben dann bis auf unser Gastspiel in Meißen alles gewinnen können.

Das Qualifikationsspiel zur RL-Nord-Ost fand dann im September beim SCC gegen Hamburg Barmstedt statt. Leider ging dieses Spiel aus unserer Sicht 3:6 aus. Durch den Rückzug einer anderen Mannschaft aus der RL-Nord-Ost für die kommende Saison 2019 wurde für uns noch ein Platz frei, den wir jetzt hochmotiviert gerne wahrnehmen.

Sicher muss noch betont werden, dass unser lieber H.-P. Krause an der Position 5 oder manchmal 6 in dieser Saison alles gewonnen hat, auch im Aufstiegsspiel gegen Hamburg. Diese Bilanz hat sonst keiner - ganz toll.

Das Abenteuer Regionalliga kommendes Jahr, wo sicherlich ein sehr scharfer Wind weht, kann kommen. Wir werden uns gut vorbereiten. Es war toll, Euer Mannschaftsführer zu sein, es hat mit euch richtig Spaß gemacht.

Allen Spielern noch einmal einen herzlichen Dank und einen Glückwunsch zum Aufstieg in die höchste Spielklasse. ■



1. Herren 60 Ostliga		Ergebnis
SV Berliner Bären	Tennis-Club SCC	4:5
Tennis-Club SCC	TC Tiergarten	8:1
Tennis-Club SCC	Steglitzer TK 1913	7:2
Meißner TC	Tennis-Club SCC	7:2
BTC Grün-Gold 1904	Tennis-Club SCC	3:6
Aufstiegsspiel		
Tennis-Club SCC	TG Barmstedt	3:6

Ab	schlusstabelle	Punkte
1	Meißner TC 🛆	8:2
2	Tennis-Club SCC Berlin 🛆	8:2
3	SV Berliner Bären	4:6
4	Steglitzer TK 1913	4:6
5	BTC Grün-Gold 1904	4:6
6	Tennis-Club Tiergarten	2:8
7	TC 1990 Apolda 🕤	zgz.



# Remis-Club sch

# 2. HERREN

#### Meisterschaftsklasse

Dominik Lünstroth



# ACHTERBAHNFAHRT MIT KLASSENERHALT

Die Saison der 2. Herren begann mit einem Auswärtsspiel gegen die 1. Mannschaft des Dahlemer TC. Das Highlight des Tages war dabei das Match zwischen Christian Rogoll, der jetzt wieder im richtigen Verein ist ;-) und Philipp Blank. Es war ein Paradebeispiel dafür, dass das Ergebnis nichts über den Spielverlauf aussagen muss. Für den 6:2, 6:2 Sieg von Philipp duellierten sich die beiden fast 3 Stunden. Am Ende hieß es dann 5:4 für den SCC, und wir konnten den ersten Sieg der Saison in der durchaus schwierigen Liga feiern.

Eine Woche später stand das nächste Auswärtsspiel beim TC GW Lankwitz an. Aufgrund des Kaders der Lankwitzer wussten wir, dass das keine einfache Aufgabe werden wird. Während Philipp und Max ihre Matches in 2 Sätzen gewinnen konnten, musste Blömi in den Match-Tiebreak, in dem er seine ganze Erfahrung ausspielte und den dritten Punkt für den SCC holen konnte. Raicko und Pit mussten ebenfalls in den Match-Tiebreak, mussten sich aber denkbar knapp mit 14:16 und 9:11 geschlagen geben. Steve hatte mit dem Ukrainer an Position Eins ein schweres Los und musste sich nach hartem Kampf in zwei Sätzen geschlagen geben. So kam es zu einem 3:3 nach den Einzeln. Die Doppel mussten die Entscheidung bringen. Leider konnten wir keine zwei Doppel gewinnen, und somit stand es am Ende 4:5. Wir mussten die erste unglückliche Niederlage akzeptieren.

Einen Monat später war es dann endlich soweit: Wir durften das erste Mal in dieser Saison in unserem Wohnzimmer gegen die Weiße Bären Wannsee spielen. Nach den Einzeln hieß es 5:1 und wir konnten beruhigt in die Doppel gehen. Beim Stand von 6:1 spielte uns das Wetter einen Streich und wir mussten das Spiel abbrechen. Wir einigten uns darauf, am Ende der Saison weiterzuspielen, sollte es noch von Nöten sein. Wir hatten also wieder eine positive Bilanz und standen mit 2:1 auf Position Drei der Tabelle.

In der darauffolgenden Woche spielten wir wieder "zu Hause". Leider hat das Wetter nicht mitgespielt und wir mussten mehrmals die Erstrundenpartien abbrechen. Die erste Runde konnten wir dank des klaren Sieges von Pit und den sehr knappen Siegen von Benito und Dominik für uns entscheiden. Die zweite Runde haben wir komplett abgegeben. So hieß es, wie an den ersten beiden Spieltagen auch, dass wir zwei Doppel für die Entscheidung benötigten. Leider fehlte uns das Quäntchen Glück. Es hieß wieder einmal 4:5, was so nicht zu erwarten war.

Nach einer Woche "Verdauungszeit" ging es zum BTC Grün-Gold. Das Ziel war es, die letzte Partie aus den Köpfen zu bekommen und einen Sieg einzufahren. Dies gelang uns mit einem 8:1 Sieg deutlich und stimmte uns positiv für den weiteren Saisonverlauf.

An einem verregneten Sonntag ging es mit einem Motivationsschub aus der klar gewonnen Partie in der Woche zuvor gegen den Mitaufstiegsfavoriten BSV 92. Aufgrund der Tabellensituation brauchten wir einen Sieg, damit wir die Klasse sicher halten und evtl. sogar noch um den Aufstieg mitspielen. Allein das zeigt, wie verrückt und kurios die Tabelle in der diesjährigen Meisterschaftsklasse aussah. Mit der Aussicht noch um den Aufstieg mitspielen zu können, haben wir mit dankender Unterstützung von Philipp Fischer auf Daniel Schalen aus Schweden zurückgreifen können. Dennoch nahmen wir an diesem Spieltag die Rolle des Außenseiters ein. Doch gerade diese Rolle motivierte uns und löste einen wahnsinnigen Teamspirit aus. Jeder hat für jeden gekämpft. So hieß es nach den Einzeln 3:3, was uns weniger überraschte als





unseren Gegner. Nachdem wir uns eingeschworen hatten, ging es in die Doppel und wie schon in den Partien am 2. und 4. Spieltag mussten wir uns nach hart umkämpften Matches mit 4:5 geschlagen geben. Ein 4:5 der ganz bitteren Sorte, wenn man betrachtet, was ein Sieg an diesem Spieltag für Möglichkeiten eröffnet hätte.

Den letzten Spieltag gegen den schon feststehenden Gruppenersten Orange-Weiß Friedrichshagen haben wir noch einmal auf heimischer Anlage genossen. Am Ende hieß es 3:6 und wir konnten den Orange-Weißen nur zu einer hervorragenden Saison gratulieren.

2. Herren Meisterschaftsklasse		Ergebnis
Dahlemer Tennisclub	Tennis-Club SCC II	4:5
TC GW Lankwitz	Tennis-Club SCC II	5:4
Tennis-Club SCC II	SV Berliner Bären	4:5
BTC Grün-Gold 1904	Tennis-Club SCC II	1:8
Tennis-Club SCC II	Berliner SV 1892	4:5
Tennis-Club SCC II	TC OW Friedrichshagen	3:6
Tennis-Club SCC II	Weiße Bären Wannsee	6:1

Trotz einer negativen Bilanz in der Meisterschaftsklasse (3:4) ist festzuhalten, dass wir drei von den insgesamt vier Niederlagen mit 4:5 verloren haben und mehr Luft nach oben gehabt hätten. Nichtsdestotrotz war die Stimmung in der Mannschaft sehr gut, und es war ein unglaublicher Zusammenhalt zu spüren.



Das macht Lust auf die kommende Saison, für die wir uns fest vorgenommen haben, die 4:5 Niederlagen aus diesem Jahr in Siege im kommenden Jahr umzuwandeln.

Das Team bestand aus Steve Mundt, Philipp Raickovic, Benito Sanchez, Pit Malaszszak, Philipp Blank, Dominik Lünstroth, Steven Schaupp, Maximilian Komm, Robert Wichmann, sowie Vladimir Kuznetsov. Außerdem erhielten wir tatkräftige Unterstützung von unseren "Oldies" Christopher Blömeke, Daniel Schalen und Sascha Schönheit. ■

Ab	schlusstabelle	Punkte
1	TC OW Friedrichshagen 🛆	14:0
2	Berliner SV 1892	12:2
3	Dahlemer Tennisclub	8:6
4	Tennis-Club SCC Berlin II	6:8
5	TC GW Lankwitz	6:8
6	BTC Grün-Gold 1904	6:8
7	SV Berliner Bären 🕣	4:10
8	TC 'Weiße Bären Wannsee' 🗇	0:14

#### 3. HERREN VERBANDSOBERLIGA · ANDREAS KOMM

# 3. HERREN

# Verbandsoberliga

**Andreas Komm** 



A uch in diesem Jahr kamen bei den 3. Herren eine große Anzahl von Spielern zum Einsatz (u.a. mehrfacher Einsatz von Robert Wichmann, Maximilian Komm, David Rathay, Cem Özkan, Niklas Huth, Lars Becker, Dominik Lünstroth, Zachy Ruoff & 12 weitere SCCer mit "Einmal-Einsatz").

Gleich im ersten Spiel wurde ein nicht erwarteter 5:4 Sieg gegen Blau-Weiß III verbucht, der durch drei gewonnene Einzel von Robert Wichmann, Max Komm und Cem Özkan sowie das entscheidende Doppel beim Stand von 4:4 durch David Rathay und Cem Özkan erkämpft wurde und die Basis für den Klassenerhalt bildete.





Es folgte eine unglückliche 4:5 Niederlage bei den Weiß-Gelben aus Lichtenrade und zwei Niederlagen gegen den späteren Aufsteiger Blau-Gold Steglitz und das starke Team vom TC Tiergarten. Nachdem sich einige Spieler in den oberen Mannschaften festgespielt hatten setzte es für eine notbesetzte 3. Herren im vorletzten Spiel eine 9:0 Klatsche gegen den BTTC Grün-Weiß.

Aber was würden wir ohne unsere Oldies machen? So musste unser Team von den 40igern Blömi und Plambeck unterstützt werden, um den wichtigen zweiten Sieg für den sicheren Klassenerhalt mit einem 5:4 gegen den OSC zu erkämpfen.

Spitzengemeinschaftsleistung von sage und schreibe 20(!) Spielern, denen es gelang, den wichtigen Platz in der Herren-Verbandsoberliga zu halten. ■

3. Herren Verbandsoberliga		Ergebnis
TC 1899 Blau-Weiss III	Tennis-Club SCC III	4:5
Tennis-Club SCC III	TC WG Lichtenrade	4:5
Tennis-Club Tiergarten	Tennis-Club SCC III	8:1
Tennis-Club SCC III	TK Blau-Gold Steglitz	3:6
BTTC Grün-Weiß	Tennis-Club SCC III	9:0
Tennis-Club SCC III	Olympischer SC	5:4

Ab	schlusstabelle	Punkte
1	TK Blau-Gold Steglitz 🛆	12:0
2	Tennis-Club Tiergarten	8:4
3	TC WG Lichtenrade	8:4
4	BTTC Grün-Weiß	6:6
5	Tennis-Club SCC Berlin III	4:8
6	TC 1899 Blau-Weiss Berlin III 🕣	2:10
7	Olympischer Sport-Club ⊚	2:10



# Agritis-Club

# 1. DAMEN 50

## Verbandsoberliga





Nicole Mattig-Fabian

# "SOUVERÄN"...

Anders kann man es nicht beschreiben, haben wir die Mission Aufstieg gemeistert. Nachdem wir in der letzten Saison viele unerwartete Ausfälle zu verzeichnen hatte, wurden wir in dieser Saison von Verletzungen weitestgehend verschont, wenngleich wir von Beginn an ohne Gika antreten mussten, die sich einer Achillessehnen-OP unterziehen musste.

Trotzdem konnten wir es uns bei einem ausgeglichenen Kader auch mal leisten, wenn die ein oder andere nicht spielen konnte oder wollte ;-) 7:2, 6:3, 8:1 und 8:1 waren unsere Ergebnisse in vier Spielen. Das ist eindeutig.

Dass wir auch das entscheidene Spiel gegen Grunewald II mit 8:1 gewinnen konnten, unterstreicht die Homogenität der Mannschaft und den unbedingten Willen, unsere Mission erfolgreich zu Ende zu bringen. Bereits nach den Einzeln stand es 6:0. Der Ehrlichkeit halber muss erwähnt werden, dass die sympatischen Grunewalder Damen II gleich auf drei Spielerinnen an dem Tag verzichten mussten und uns das Leben ein wenig leichter gemacht haben. Allerdings waren auch die Ergebnisse der Einzel so deutlich, dass der gerechtfertigte Sieg auch von unseren Gegnerinnen beim anschließenden Wein nicht in Frage gestellt wurde.

In der Meisterklasse wird ein anderer Wind wehen. Das Ziel kann daher nur heißen, die Klasse zu halten. Das wird schwer genug werden. Aber wir werden die Zeit bis zum nächsten Jahr nutzen: mit Training, Freundschaftsspielen und regelmäßigen Matches untereinander, Einzel und Doppel. Und so ganz nebenbei werden wir an der Tradition festhalten, uns auch neben dem Tennisplatz ab und an zu treffen, um den Austausch untereinander und das Lachen miteinander nicht zu verlernen.

Dank an eine tolle Mannschaft. Es spielten Claudia Kandt, Susan Hatzmann, Ulrike Brandenburg, Nicole Mattig-Fabian, Marita Grammes, Gaby Engel, Dorothea Kübler, Raili Lüdtke und Gerda Johannsen.

Dank auch an die vielen Unterstützer, unter anderen Gika, Gretel, Ingrid, Holger, Ottmar, Thomas. ■

1. Damen 50 Verbandsoberliga		Ergebnis
BSC	Tennis-Club SCC	2:7
Tennis-Club SCC	SV Reinickendorf 1896	6:3
Tennis-Club SCC	TC GWG 1919 Tegel	8:1
Grunewald TC II	Tennis-Club SCC	1:8

Abs	schlusstabelle	Punkte
1	Tennis-Club SCC Berlin 🛆	8:0
2	Grunewald TC II	6:2
3	SV Reinickendorf 1896	4:4
4	TC GWG 1919 Tegel	2:6
5	BSC ♥	0:8





# 2. HERREN 50

# Verbandsoberliga







#### **UND SO SEHEN SIEGER AUS:**

für uns zu entscheiden: 7:2 Sieg. Der direkte Aufstieg war

Insgesamt geht der Dank und der Verdienst an 13 eingesetzte Spieler.

Die Aufstiegshelden: Jochen Lang, Christoph Dux, Frank Bahrenburg, Konrad Viehrig, Dr. Thomas Morawski, Juan de dios Mercedes, Ronald Korsch, Mark Seebach, Marc-Michael Harden, Karsten Hamelow, Ulrich Hess, Dietrich



Vor der Saison wurde in einer gemeinsamen Mannschaftsitzung mit dem Team der 50/I das Ziel für die 50/2 in der Sommersaison 2018 ausgegeben: Aufstieg in die Meisterklasse!

Das Rezept war einfach: man halte den Kern des in den vergangenen Jahren erfolgreichen 50/2 Teams zusammen und rüste diesen mit spielstarken Neuzugängen und Reservespielern der 50/1 auf. So viel zu Planungen und Strategie, nun zur Realität.

Schon früh in der Saison spielten sich Matthias Fischer und Ralf Büttner in der 50/1 fest. Star-Neuzugang Marc Seebach verletzte sich beim LK-Turnier in Nikolassee und der Aufstiegskapitän der Vorjahre, Dietrich Sander, hatte mit gesundheitlichen Problemen zu kämpfen und war nur bedingt einsatzfähig. Zudem mussten und wollten diverse Spieler bei der 40/2 auflaufen. Was blieb war Kampfgeist und Improvisationwille.

So erarbeiteten wir uns mit einer Bilanz von 3:1 Siegen ein echtes Endspiel gegen den Mitkonkurrenten um den Aufstieg Z88. Dieser hatte vor dem letzten Gruppenspiel ebenso eine Bilanz von 3:1 Siegen vorzuweisen. Wir wussten vor dem Spiel, dass wir mindesten 6:3 gewinnen müssen, um aus eigener Kraft aufzusteigen. Nach hart umkämpften Einzeln – drei Matches gingen in den Match-Tiebreak - führten wir nach Siegen von Jochen Lang, Thomas Morawski, Ronald Korsch und Marc-Michael Harden mit 4:2. Im Anschluss gelang es, alle drei Doppel

Sander und Jörn Seidenschnur.

Die erfolgreichsten Spieler waren Ronald Korsch mit der sensationellen Bilanz von 10-0 Siegen in Einzel und Doppel sowie Karsten Hamelow und Marc-Michael Harden mit jeweils einer 5-2 Bilanz.

Nun gilt es, im Jahr 2019 eine schlagkräftige Truppe zu bilden und die Klasse zu halten.

2. Herren 50 Verbandsoberliga		Ergebnis
PSB24-Charlot	Tennis-Club SCC II	4:5
Tennis-Club SCC II	SG Chab West	8:1
TC Friedrichshain	Tennis-Club SCC II	5:4
Tennis-Club SCC II	TC Frankfurt (Oder)	6:3
Zehlendorfer TuS 1888	Tennis-Club SCC II	2:7

Abs	schlusstabelle	Punkte
1	Tennis-Club SCC Berlin II	8:2
2	TC Friedrichshain	6:4
3	Zehlendorfer TuS von 1888	6:4
4	PSB24-Charlot	6:4
5	Tennisclub Frankfurt (Oder)	4:6
6	SG Charlottenburg West 🗇	0:10

## Die Dekorationsspezialisten aus Berlin Familienbetrieb seit 50 Jahren





#### Bei uns bleiben keine Wünsche offen!

Seit nunmehr 50 Jahren erfüllen wir Dank unser **umfangreichen Erfahrungen** in Sachen Fensterdekoration im **Objekt- und Privatbereich** selbst die ausgefallensten Kundenwünsche in ganz Deutschland.

Lieferverlässlichkeiten aller **bekannten Markenhersteller** sowie unsere eigene Konfektionsabteilung schaffen den Boden, auf dem Kreativität gedeihen kann.

Mit unserem **umfangreichen Sortiment** an schwer entflammbaren Stoffen und anderen Materialien für Vorhänge, Jalousien, Wandverkleidungen richten wir Hotels, Arztpraxen, und öffentliche Räume von Kopf bis Fuß ein.

Bei Ihren Einrichtungsprojekten beraten wir Sie gern und stehen Ihnen mit Hand und Verstand zur Seite.





Ihr Werner & André Lieske

Werner Lieske & André Lieske GbR Kaiserdamm 89 · 14057 Berlin-Charlottenburg Telefon: 030 / 302 41 89 · Telefax: 030 / 302 63 69

E-mail: info@lieske.de · www.lieske.de



# 1. DAMEN 40

## Bezirksliga I

Yvonne Schewe



#### **ALLES ETWAS ANDERS**

Unsere Wahlberlinerin und Lieblingsurbayerin Melanie ist zurück nach München gegangen. Somit waren wir wieder etwas kleiner als Mannschaft geworden und waren nur noch 11. Aufgrund einiger gesundheitlichen Ausfälle in der Winterzeit war nicht klar, mit wievielen Damen wir in diese Saison starten können.

Außerdem standen leider nur 4 Spieltage an, da eine Mannschaft vor Beginn ihre Teilnahme zurückgezogen hatte. Dennoch waren wir wie in jedem Jahr hochmotiviert und bester Laune, endlich wieder Tennis im Wettkampf zu spielen.

Wir fuhren also mit etwas Aufregung im Bauch am 12.05.2018 bei traumhaft warmen Frühlingstemperaturen nach Bergfelde Hohen Neuendorf (nördlich von Berlin). Unsere sehr netten Gastgeberinnen servierten uns ein reichhaltiges Frühstück und nach den Spielen ein von den Damen selbst zubereitetes leckeres mediterranes Essen. Es ist uns fast ein wenig unangenehm gewesen, denn wir besiegten die Mannschaft des TC Grün-Weiß Bergfelde mit 9:0. Um so leichter fiel es uns, die tolle Atmosphäre des Auftaktspiels in Hohen Neuendorf zu genießen.

Das zweite Verbandsspiel fand südlich gelegen von Berlin, beim TC Mahlow 1957, am 26.05.2018 bei inzwischen sehr hohen Sommertemperaturen statt. Mit viel Spaß und vielen Litern Wasser gewannen wir ganz souverän mit 9:0 auch gegen diese Mannschaft. Wir konnten es kaum glauben und waren ganz aus dem Häuschen vor Freude.

Im Anschluss stand unser erstes Heimspiel gegen den Dahlemer TC II an. Bei schönstem Sonnenschein kämpften wir bis in die Abendstunden. Doch leider mussten wir an diesem tollen Sommertag eine 3:6 Niederlage verzeichnen.

Zu diesem Zeitpunkt war uns leider klar, dass wir durch diese Niederlage unseren lang ersehnten Aufstieg verpasst haben, da dieses Spiel für die Dahlemer Mannschaft der vierte Spielsieg war. Für uns eine echt bittere Enttäuschung.

Nichtsdestotrotz spielten wir insgesamt 102 Spiele bei perfektem Tenniswetter in unserem geliebten Tennisclub gegen den Verein Berliner SV 1892 III. Mit einem Endergebnis von 8:1 waren wir wieder happy.



In diesem Winter versuchen wir wöchentlich, unsere Defizite im Doppel zu überwinden. Wie in jedem Jahr geben wir diesen Kampf um den Aufstieg nicht auf!!! One Team, One Goal! Wir sind heiß und voller Vorfreude auf die Saison 2019. ■

1. Damen 40 Bezirkslig	ga I	Ergebnis
TC GW Bergfelde	Tennis-Club SCC	0:9
TC Mahlow 1957	Tennis-Club SCC	0:9
Tennis-Club SCC	Dahlemer Tennisclub II	3:6
Tennis-Club SCC	Berliner SV 1892 III	8:1

Abschlusstabelle		Punkte
1	Dahlemer Tennisclub II 🛆	10:0
2	Tennis-Club SCC Berlin	8:2
3	Berliner SV 1892 III	6:4
4	TC Mahlow 1957	4:6
5	TC Grün-Weiß Bergfelde	2:8
6	SC Mega Sports (Mahlow) II 🗇	zgz.





# 3. DAMEN

## Bezirksoberliga I

Carolin Redmann



Die Saison begann mit einer Hiobsbotschaft: Unsere Nr. 1, Kristine Bartkevica, zog sich kurz vor Beginn der Verbandsspiele einen Bänderriss zu und sollte dadurch und durch ihre Hochzeit im Sommer (Herzlichen Glückwunsch dazu nochmal!) für die gesamte Saison ausfallen.

Dennoch konnten wir mit einigen Stammspielerinnen und mit Unterstützung einiger Neuzugänge in unserer Mannschaft in die Saison starten. Etwas überrascht waren wir schon, nachdem wir in der letzten Saison in einem dramatischen Aufstiegsspiel gegen den BFC Alemannia gewonnen hatten und nun plötzlich eben diese Mannschaft und sogar noch eine zweite aus der letzten Saison ebenfalls aufgestiegen und nun auch wieder in unserer Gruppe waren.

Schon im ersten Spiel gegen BTC Wista wurden wir nach kurzfristigen Ausfällen tatkräftig von Gabriele Wernicke und Ameliya Semenenya unterstützt, und konnten trotz einer Aufgabe wegen akuter Migräne mit einem 6:3 als Siegerinnen nach Hause fahren.

Das erste Heimspiel ging souverän mit 7:2 an uns, Christiane Winje kam hier zu ihrem ersten Einsatz, den sie bravourös meisterte.

Das nächste Auswärtsspiel gegen den TC Heiligensee war von einigen superknappen (2 x 11:13) Match-Tiebreaks geprägt. Immerhin konnten wir dank Andrea Schüßler einen von vieren gewinnen:)! Dank klarer Siege von Ina Tessnow-von-Wysocki, Gabriele Wernicke und Corinna Muscheid im Einzel und Doppel gewannen wir auch hier mit 6:3.

Nachdem wir dann die Turngemeinde klar mit 7:2 besiegen konnten, ging es im letzten Spiel dann um die Wurst:
Aufstiegsspiel gegen den BFC Alemannia! Schon wieder.....
Leider konnten wir an dem Tag nicht in voller Besetzung auflaufen, wurden aber tatkräftig von Corinna Kuhr-Korolev an 1 unterstützt, die ihr Einzel auch im Match-Tiebreak gewinnen konnte. Auch Constanze Patzig siegte klar.
Jedoch mussten wir die anderen Einzel verloren geben, sodass es nach den Einzeln 2:4 stand. Leider gelang es uns dann nicht, mehr als ein Doppel für uns zu entscheiden, und so beendeten wir die Saison als Gruppenzweiter. Klasse gehalten!

Ich danke allen Spielerinnen für ihren Einsatz. Für die 3. Damen spielten in dieser Saison: Carolin Redmann, Corinna Kuhr-Korolev, Constanze Patzig, Victoria Pucko, Ameliya Semenenya, Gabriele Wernicke, Maria Kitaeva, Andrea Schüßler, Corinna Muscheid, Meylan Chao und Ina Tessnow-von Wysocki. ■

3. Damen Bezirksoberliga II		Ergebnis
BTC Wista	Tennis-Club SCC III	3:6
Tennis-Club SCC III	TC Mariendorf	7:2
Tennis-Club Heiligensee	Tennis-Club SCC III	3:6
BFC Alemannia 1890	Tennis-Club SCC III	6:3
Tennis-Club SCC III	Turngemeinde Berlin II	7:2

Abs	schlusstabelle	Punkte
1	BFC Alemannia 1890 e.V. 🛆	10:0
2	Tennis-Club SCC Berlin III	8:2
3	Tennis-Club Heiligensee	6:4
4	BTC Wista	4:6
5	TC Mariendorf	2:8
6	Turngemeinde in Berlin II 🗇	0:10



# (Suns Club)

# 4. HERREN

## Bezirksoberliga I

Jan Sperling



**B**ei Pizza und Bier fällten wir, der harte Kern der 4. Herren, letzten Herbst die Entscheidung, den schmerzlichen Verlust von Johannes Schimler an Buchholz in seiner Position als Kapitän mit mir zu ersetzen.

Neue Liga, neue Spieler, neue Schwierigkeiten rollten da auf mich zu.

Mit zwei Zielen war ich in die Saison gestartet, Liga halten und immer mit mindestens sechs Spielern antreten. Gerade der letzte Punkt sorgte bei mir regelmäßig besonders gegen Freitagabend vor den Spieltagen für Stress. Unsere Trainingsplätze, vielen Dank noch mal für diese, wurden somit neben der Möglichkeit, viele verschiedene Spieler kennen zu lernen auch zum Dreh- und Angelpunkt der Aufstellung der 4. Herren. Der Pool an Spielern war diese Saison begrenzt wie selten und es ist der guten Kommunikation mit Philipp Blank (Jugendtrainer/H3), Christopher Moritz (H5) und Christian Borchert (H30.II) zu verdanken, dass wir mein zweites Saisonziel erreicht haben, immer genug Spieler auf dem Platz zu haben.

Der erste Spieltag gehörte für mich mit zu den Aufreibendsten. Personalprobleme bis zu den Doppeln, die Einzel zogen sich hin und dabei gingen jeweils zwei Match-Tiebreaks direkt im Anschluss an zwei Tiebreaks verloren. Mit 3:3 gingen wir in die Doppel. Dass wir Flutlicht brauchen würden, war absehbar. Es ist Michael Petrich hoch anzurechnen, dass er trotz Nachtdienst in seinen beiden Matches sich bis in die Match-Tiebreaks kämpfte und durch seine hohe Position, den Spielern hinter sich die Siege erleichterte. Ebenso hat Marco, nach einem bereits bestritten

Spieltag bei den 30ern, im Doppel mit Philipp eine große Energieleistung auf Platz 1 abgeliefert. Dieses 2. Doppel drehte im Match-Tiebreak einen Rückstand von zwei Minibreaks um und lieferte den entscheidenden Punkt zum 5:4 gegen Zehlendorf.

Der zweite Spieltag sollte gegen die stark aufspielenden Nachbarn vom SC Brandenburg verloren gehen. Zachy musste sich dem sehr starken Einser nach verlorenem Tiebreak im ersten Satz auch im Doppel mit Vinzent, der sich an dem Tag durch 3 Tiebreaks im Einzel kämpfte, geschlagen geben.

Montag 14. Mai: Verletzungsbedingter Ausfall von mir als Spieler bis zum Ende der Punkspiele durch einen Bruch des linken Ellenbogens.

Nach bisher ausschließlichen Einsätzen im Doppel brillierte Stefan nun auch im Einzel. Ebenso Marc, der jeden seiner Einsätze mit einem 6:1 6:0 oder besser abgeschlossen hat. Mit 6:3 schickten wir Weißensee nach Hause.

Gegen den BTC im Park am Rehbergestadion hatte ich die jüngste Mannschaft der Saison aufgestellt. Da unsere erfahrenen 30er Marco und Stefan später gegen Cottbus gebraucht wurden. Dennoch fieberten sie am Platz mit, so lange es ging und coachten Philipp im Einzel und Christopher im Doppel zu den wichtigen Siegen. Felix gewann wieder im Einzel gegen einen anderen Felix und haute im Doppel mit Robert den 5:4-Sieg raus. Danke Nils, danke Viktor für Euren Einsatz.

Vor den Bären brauchten wir dann am Ende doch keine Angst haben. Sie hatten nur die "Teddys" aufgestellt und Marco und Stefan besiegten auch die ungemütlicheren im Match-Tiebreak: 6:0 nach den Einzeln, alles klar, es zeichnete sich eine Tabellenposition ab, mit der wir zu Beginn gar nicht gerechnet hatten.

Der letzte Spieltag verlief auch wieder so glatt. Für die meisten der Neuenhagener war die Herren-



Bezirksoberliga eher Neuland. Schön zu sehen war, dass Andrei nach Startschwierigkeiten doch wieder zur Mannschaft gestoßen ist und zwei glatte Siege für sich verbuchen konnte. Danke an die erfahrenen Kräfte Oliver Britze und Michael Chibac, mit denen wir das 8:1 holen

Fazit: Die 4. Herren erspielte sich den 2. Platz in der Bezirksoberliga I, punktgleich mit dem Ersten, nur das schlechtere "Torverhältnis". Ich habe noch viel als Mannschaftsführer zu lernen und bedanke mich herzlich bei meiner tollen Truppe. ■



4. Herren Bezirksoberliga l		Ergebnis
Tennis-Club SCC IV	Zehlendorfer TuS 1888	5:4
SC 'Brandenburg' e.V.	Tennis-Club SCC IV	6:3
Tennis-Club SCC IV	TC Berlin-Weißensee	6:3
BTC Rot-Gold	Tennis-Club SCC IV	4:5
SV Berliner Bären II	Tennis-Club SCC IV	1:8
Tennis-Club SCC IV	Neuenhagener TC 93	8:01

Abs	Abschlusstabelle	
1	SC 'Brandenburg' e.V. 🛆	10:2
2	Tennis-Club SCC Berlin IV	10:2
3	SV Berliner Bären II	8:4
4	Zehlendorfer TuS von 1888	6:6
5	TC Berlin-Weißensee	4:8
6	BTC Rot-Gold	4:8
7	Neuenhagener Tennisclub 93 🗇	0:12

5. HERREN BEZIRKSOBERLIGA II • CHRISTOPHER MORITZ

# 5. HERREN Bezirksoberliga II





**Christopher Moritz** 

#### **ENDLICH!**

Der Aufstieg ist endlich perfekt! Nachdem in der letzten Saison die entscheidende Begegnung unglücklich mit 4:5 verloren wurde, ohne Bestbesetzung und drei verlorenen Champions-Tie-Breaks, konnte sich die Mannschaft nun problemlos gegen alle Gegner behaupten.

Bei immer grandiosem Wetter und mit wenig, aber dafür guter Unterstützung, ging der SCC mit der 5. Mannschaft aus allen Begegnungen immer als Sieger hervor.

Lars Becker gelang sogar das Kunststück, in allen Matches genau nur ein Spiel im Doppel zu verlieren... und selbst hier hatte nicht er die Fehler gemacht.

Aus diesem Grund, und da allgemein auch fast immer überdeutlich gewonnen wurde, ist das erklärte Ziel auch in der kommenden Saison wieder der Aufstieg.

2. Damen 30 Bezirksoberliga II		Ergebnis
Tennis-Club SCC V	TC Berolina Biesdorf II	9:0
Tennis-Club SCC V	SV Friedrichstadt II	9:0
SG BA Tempelhof II	Tennis-Club SCC V	0:9
PSB24-Charlot	Tennis-Club SCC V	2:7

Ab	schlusstabelle	Punkte
1	Tennis-Club SCC Berlin V	8:0
2	SV Berlin-Friedrichstadt II	6:2
3	TC Berolina Biesdorf II	4:4
4	PSB24-Charlot	2:6
5	SG BA Tempelhof II 🗇	0:8



# (String-Club)

# **2. HERREN 30**

## Verbandsliga

**Christian Borchert** 



#### MINIMALZIEL ERREICHT

Die Sommersaison der Herren 30/2 stand unter dem Vorzeichen "Klasse halten". Hintergrund waren die zu kompensierenden Abgänge aus der Vorsaison und die in Anführungsstrichen unbekannten und anfänglich schwer einzuschätzenden Neuzugänge.

Wobei, wenn ich von Neuzugängen spreche, meine ich eigentlich "alte SCC-Hasen". Hier handelt es sich um Benjamin Jarick, Christian Wesner und Marek Bärlein, allesamt jahrelange Mitglieder und vielen gut bekannt. Leider haben sie die letzten Jahre uns allen ihre Spielstärke im Mannschaftsbereich vorenthalten. Doch damit hatte es 2018 nun ein Ende und die Herren 30/2 wurde solide verstärkt. Hervorzuheben ist hier die Leistung von Marek Bärlein, der keines seiner Spiele an Position 2 bzw. 3 verloren hat. Darüber hinaus bestritten Marco Feeser, Marco Overhaus, Michael Chiback, Michael Steinmetz, Stefan Hieke und Christian Borchert die Spiele für die Herren 30/2, wobei Stefan Hieke und Marco Feeser eigentlich fest in den 4. Herren spielen und nur "aushalfen".

Zum Thema Aushelfen darf ich noch sagen, dass uns für das Prestige-Duell gegen Blau-Weiss Michael Petrich sowie Alexander Dersch zur Verfügung standen und somit der Mannschaft von Blau-Weiss durch überragende Leistungen aller Protagonisten durch uns ihre einzige

Saisonniederlage zugefügt werden konnte. Blau Weiss stand jedoch vor dieser Partie als Aufsteiger fest.

Grundsätzlich hatten wir wieder einen sehr dünnen Kader und Glück, zu jedem Spieltag sechs Mann auf den Platz zu bekommen. Darum hier nun der Aufruf an alle Dreißiger sowie jungen Vierziger, wer in der Saison 2019 Lust auf Tennis und Mannschaft hat, wir heißen euch gern in unseren Reihen willkommen.

Zum Thema Saisonverlauf mache ich es kurz: Es wurde mit 3:2 Siegen eine positive Bilanz gespielt, Platz 2 in der Verbandsliga belegt und somit die Klasse gehalten. Abschließend kann man wie zu jeder Saison sagen, unser Essen und unsere Gastro sind mit Abstand am Besten. Es lebe das Heimrecht!

2. Herren 30 Bezirksoberliga		Ergebnis
Neuenhagener TC 93	Tennis-Club SCC II	6:3
Fachvereinigung Tennis	Tennis-Club SCC II	4:5
Tennis-Club SCC II	Tennis Union Cottbus	5:4
Tennis-Club SCC II	BTC Gropiusstadt	4:5
Tennis-Club SCC II	TC 1899 Blau-Weiss II	5:4

Ab	schlusstabelle	Punkte
1	TC 1899 Blau-Weiss Berlin II 🛆	8:2
2	Tennis-Club SCC Berlin II	6:4
3	SG Tennis Union Cottbus	4:6
4	Neuenhagener Tennisclub 93	4:6
5	BTC Gropiusstadt	4:6
6	Fachvereinigung Tennis e.V. 🗇	4:6



# REMISCHUS SE

# **1. HERREN 70**

#### Meisterschaftsklasse

Volker Stein



#### ERNEUT KLASSENERHALT GESICHERT

Mit den beiden Neuzugängen Axel Joly und Walter Tächl waren wir optimistisch in die neue Saison gestartet. Leider fiel Walter komplett aus, so dass wir schon leicht geschwächt zum ersten Verbandsspiel gegen die Teufel aus Treptow antraten. Doch die 0:6 Pleite aus 2017 konnten wir in ein souveränes 4:2 wenden – ein guter Auftakt.

Das zweite Spiel gegen Spandau – auch hier hatten wir 2017 0:6 verloren – brachte uns ein heiß umkämpftes 3:3 unentschieden. Bernd Julitz, Axel Joly im Einzel und später zusammen im 1. Doppel gewannen 3x im Match-



Tiebreak! Volker verletzte sich nach 6:0 im ersten Satz so schwer (Sehnenriss im Adduktorenbereich), dass er aufgeben musste und den Rest der Saison ausfiel. Bitter für ihn und die ganze Mannschaft. Unser "Oldie" Manfred Gatza ließ sich überreden, erneut anzutreten und zusammen mit Thomas Grammes und Uwe Grunwald konnten wir alle Verbandsspiele komplett bestreiten. Zwar gab es gegen Friedrichshagen, Sutos und Rot-Weiss erwartete, zum Teil deutliche Niederlagen, aber im letzten Spiel gegen die Zehlendorfer Wespen wurden noch einmal alle Kräfte mobilisiert, so dass am Ende ein wichtiges 3:3 zu Buche stand.

Das bedeutet im Endergebnis den 5. Platz in einer 8er Gruppe, der Klassenerhalt war gesichert!

Nächstes Jahr wird Detlef Wiesner 70 Jahre alt und wird uns eine große Verstärkung sein. Ohne Verletzungspech sollten wir uns dann am Saisonende eher im oberen Drittel wiederfinden, warten wir es ab. ■

1. Herren 70 Meisterschaftklasse		Ergebnis
Tennis-Club SCC	Treptower Teufel TC	4:2
TSV Spandau 1860	Tennis-Club SCC	3:3
OW Friedrichshagen	Tennis-Club SCC	6:0
Tennis-Club SCC	'Sutos' 1917	0:6
Tennis-Club SCC	LTTC "Rot-Weiss"	2:4
Zehlendorfer Wespen	Tennis-Club SCC	3:3

Ab	schlusstabelle	Punkte
1	'Sutos' 1917	12:2
2	TC OW Friedrichshagen	11:3
3	TSV Spandau 1860	11:3
4	LTTC "Rot-Weiss" Berlin	9:5
5	Tennis-Club SCC Berlin	6:8
6	SV Zehlendorfer Wespen	4:10
7	Treptower Teufel TC	3:11
8	BTTC Grün-Weiß	zgz.









# Sportorthopädische Erfahrung und Kompetenz seit 18 Jahren

- Dr. med. Dietrich Wolter
- 7 Dr. med. Joachim Müller-Foti
- Dr. med. Matthias Mainka
- Dr. med. Bernd Gaudin
- Dr. med. Christoph Willimski (D-Arzt)
- Dr. med. Annette Ellmer

#### **Standort Berlin-Kaiserdamm**

Kaiserdamm 26 14057 Berlin

Tel.: 030 308 30 67 0 Fax: 030 308 30 67 10 kaiserdamm@orthozentrum-plus.de

Sprechzeiten:

Mo bis Fr: 8.30 – 13.00 Uhr Mo bis Do: 15.00 – 18.00 Uhr



#### **Standort Berlin-Grunewald**

Hohenzollerndamm 90 (Roseneck) 14199 Berlin

Tel.: 030 825 90 45 Fax: 030 25 90 47 grunewald@orthozentrum-plus.de

Sprechzeiten:

Mo bis Fr: 8.30 – 13.00 Uhr Mo bis Do: 15.00 – 18.00 Uhr



# **3. HERREN 40**



## Bezirksliga II

Ausberto Eduardo Ochoa



#### **ERSTE BEGEGNUNG ZUHAUSE**

Der Start in die neue Saison im Heimspiel gegen TC Berlin Weißensee verlief mit 5:4 dank guter Unterstützung (Ch. Feldhaus, A. Soppa und M. Overhaus) positiv. Nach nur zwei gewonnenen Einzel konnten wir alle drei Doppel für uns verbuchen. Unsere "Drama-Queen" Bernard hat es mal wieder besonders spannend gemacht und gewann im Einzel Match-Tiebreak 10:8 und Doppel Match-Tiebreak 10:6 hochverdient.

#### **ZWEITE BEGEGNUNG UNTER SCHLECHTEM STERN**

Die Einzel konnten nur in den hinteren Rängen gewonnen werden, so dass es nach den Einzeln 3:3 stand. Eng war das Einzel von unserer Nummer Eins Ausberto, das er bedauerlicherweise im Match-Tiebreak 8:10 abgeben musste. Die Doppel mussten die Entscheidung bringen. Während das Doppel 3 Matthias/Oliver chancenlos ihr Match bestritt, konnte das Doppel 2 Bernard/Thomas souverän die Kiste dicht machen. Somit stieg der Druck für unser Einser-Doppel Ausberto/Ronny. Und der wuchs noch an. Beim Stand von 6:3, 5:7 musste der Match-Tiebreak wegen Dunkelheit vertagt werden. Die Spannung wuchs und nach 12 Tagen endlich wurde der noch ausstehende Tiebreak mit viel Können unglücklich 5:10 verloren.

#### DRITTE BEGEGNUNG BEIM TC WILMERSDORF

Diesmal starteten wir nicht mit unserer Nr. 1 Ausberto. Oliver musste an seiner Position spielen und gab das Spiel chancenlos ab. Auch Bernard konnte trotz guter Leistung das Spiel nicht nach hause bringen. Auf Thomas und Ronny war allerdings Verlass. Souverän und solide gewannen beide ihre Einzel. Rolf war im 5. Spiel auf einem guten Weg zum Sieg, unglücklich verlor er den Tiebreak. Und Matze gab zwar alles gegen einen ehemaligen SCCer, ging jedoch ohne Erfolg vom Platz. Auch in den Doppeln verließ uns das Glück. Mit einem 4:5 fuhren wir nach Hause.

#### **VIERTE UND LETZTE BEGEGNUNG ZUHAUSE**

Nach den eng verlorenen letzten beiden Begegnungen musste zuhause gegen Blau-Gold-Steglitz ein Sieg her. Mit der Verstärkung von Juan "Banana" starteten wir mit einem 6:0, 6:1 in die Partie. Ausberto hatte als Gegner einen "echten Klopper" und gab sein Einzel ab. Nicht viel besser verlief es für Bernard. Mischa (nicht wirklich) und Ronny gewannen bravourös ihre Spiele. Pure Spannung boten Thomas und sein Gegner - mit dem besseren Ende für Thomas im Match-Tiebreak. Somit stand es nach den Einzeln 4:2. In den Doppeln zeigten wir wieder unsere Stärke. Alle drei Spiele wurden souverän gewonnen.



Zwei hart erkämpfte Siege und zwei unglücklich verlorene Niederlagen sicherten uns den Erhalt in der Liga. Nächste Saison greifen wir wieder an! ......Hasta la vista...... ■

3. Herren 40 Bezirksliga II		Ergebnis
Tennis-Club SCC III	TC Weißensee II	5:4
Neuenhagener TC 93 II	Tennis-Club SCC III	5:4
TC Wilmersdorf	Tennis-Club SCC III	5:4
Tennis-Club SCC III	TK BG Steglitz II	7:2

Ab	schlusstabelle	Punkte
1	TK Blau-Gold Steglitz II 🛆	6:2
2	TC Berlin-Weißensee II	4:4
3	Tennis-Club SCC Berlin III	4:4
4	TC Wilmersdorf	4:4
5	Neuenhagener Tennisclub 93 II 🛇	2:6



# 2. DAMEN 30

## Bezirksoberliga II

Nicole Weyde



Unsere Mannschaft hatte sich in dieser Saison neu gegründet und wir haben eine tolle Saison in der Bezirksoberliga II Gruppe A gespielt. Wir, das waren Margarethe Gawalek, Larisa Gejsman, Annekatrin Grambauer, Kathrin Hentschel, Mekondjo Kaapanda Girnus, Katja Keller, Anne-Kathrin Krüger, MaxCeal Mebane, Ivonne Nedela, Rachel Stehle und Nicole Weyde.

Die Saison lässt sich so zusammenfassen: "Wir waren eine wundervoll zusammengewürfelte Gruppe, die anfangs nicht recht wusste, was auf sie zukommt, aber sicher war, gewinnen zu wollen. Vom ersten bis zum letzten Spieltag waren wir aufgeregt, motiviert, ehrgeizig und glücklich. Besonders schön war die gegenseitige Unterstützung bei den Spielen. Man konnte richtig merken, wie wir uns von Spiel zu Spiel besser verstanden, auf wie auch neben dem Platz :)." (MaxCeal Mebane)

"Wir hatten unglaublich viel Spaß, gepaart mit großem Kampfgeist und Ehrgeiz (aber zu wenig Prosecco)! Spannende Matches gegen teilweise blutjunge und starke Gegner! Toller Teamgeist! Hätte nie gedacht, dass man mit über 40 bei der Ausübung seines Hobbys sooooo nervös sein kann! Ich hoffe, ich darf im nächsten Sommer wieder dabei sein! Danke an Rachel, für die schöne Saison-Ende-Party bei ihr zu Hause!" (Kathrin Hentschel)

"Ich möchte unserer Mannschaft Danke sagen für die tolle Saison und für die Erfahrung und Spaß, den wir gesammelt haben. Wir haben uns super geschlagen und tolle Spiele gehabt. Wir haben gelernt, was wir noch verbessern können, aber wir haben auch gelernt, wie man gewinnen kann! Ich freue mich schon auf die Saison 2019." (Ivonne Nedela)

"Der Hitzesommer von 2018 spiegelte sich in der Spiellust unserer Mannschaft wider. Aufgewärmt und hochmotiviert starteten wir in die Tennissaison. Ball für Ball, Spiel für Spiel konnten wir mit großem Engagement, Spaß und Team-Spirit die Verbandsspiele für uns gewinnen - jedenfalls die meisten :). Abwechslungsreiche Ballwechsel waren zu sehen, Jubel in den Zuschauerreihen zu hören und purer Ehrgeiz der

Spielerinnen zu spüren. Eine tolle Zeit, an die wir uns noch lange und gerne erinnern werden." (Larisa Gejsman)

"Für mich war es eine ausgesprochen spannende Erfahrung. Bisher habe ich Tennis als Hobby und zum Spaß gespielt. Durch die Mannschaftsgründung und den Wunsch, in der Mannschaft und für den Verein gut zu spielen ist aus dem Hobby ein Sport und aus dem Spaß Freude am Spiel geworden. Vielen Dank an den SCC für die Möglichkeit und lieben Dank an die Mannschaftsdamen für die heiteren Momente in den herausfordernden Momenten, ich sag nur "alte Schule"`! (Annekatrin Grambauer)



"Wie sagte der Sohn einer Mannschaftskameradin? Am meisten lernt man aus den Spielen, die man verliert. Die Hälfte unserer Saisonspiele waren Lehrstunden, ich fand es trotzdem toll. Ich danke meiner Doppelpartnerin MaxCeal, das waren große Matches! Aber vor allem danke ich meinem Trainer Valerij – natürlich! :)." Nicole Weyde.

2. Damen 30 Bezirksoberliga II		Ergebnis
BTTC Grün-Weiß	Tennis-Club SCC II	9:0
TC Berlin-Weißensee	Tennis-Club SCCII	4:5
Tennis-Club SCC II	TC GWG 1919 Tegel	5:4
Tennis-Club SCC II	TC Grün-Gold Pankow	0:9

Ab	schlusstabelle	Punkte
1	BTTC Grün-Weiß 🛆	8:0
2	TC Grün-Gold Pankow	6:2
3	Tennis-Club SCC Berlin II	4:4
4	TC Berlin-Weißensee	2:6
5	TC GWG 1919 Tegel	0:8



# Rätselhaftes © Achim Brandt

							6						
	1	2	3	4	5				7	8	9	10	11
	12								13				
	14					15		16			17		
	18				19					20			
	21			22				23				24	
		25				26					27		28
29	30				31					32		33	
					34				35		36		
	37			38				39					
			40				41		42				
		43						44					
	45						46					47	

Waagerecht: 1. Ergebnis eines Wettkampfes 12. H. Kahl hat, was die Briten zum Schreiben brauchen 13. Die Tochter des Tantalus gab dem Segelschulschiff ihren Namen, das 1932 bei Fehmarn gesunken ist 14. Dieser Name verpflichtet zu Großtaten, das sollte auch unser Top-Tennisspieler wissen 17. Ein solcher Tipp kann teuer werden 18. Spielten die Kaukasier auf dieser Spießlaute auch Gitarre? 19. Dem italienischen Forscher verdanken wir die Möglichkeit der Runderneuerung unserer Autoreifen 21. Deutscher Tennisprofi mit häufigen Aussetzern 23. Großkontinent mit vielen Problemen 25. Im Seetang versteckter griech. Buchstabe 26. Wer ist imstande, diesen Tiroler Ferienort zu entdecken? 27. So spricht der Spanier manchen Ort heilig 29. Lange Rede mit viel Sinn 33. Damit zahlt ein Peruaner 34. Mit ihm kann man keinen Reifendruck messen 37. Er schrieb vornehmlich das Buch "Der alte Mann und das Meer" 39. Dieses Verteidigungsbündnis ist laut Trump obsolet 40. Wahrscheinlich hat Platon schon die bildlose Tarockkarte gekannt 42. Emil malte oft in Rot 43. Schoko für Kinder gibt es meist in dieser Form 45. So ein Windstoß bringt die Trumpmatte in Gefahr 46. Filmkomiker Laurel hörte auf diesen Zuruf 47. Aussage beim Skat 48. Besucher eines Kurortes am Meer 49. Einst wurde eine Funzel damit gespeist.

Senkrecht: 1. Singvogel von Paris 2. Dieses endlose Gerede um den Brexit haben die Bürger satt 3. Jopi Heesters hatte stets eines auf den Lippen 4. Fiesta Mexicana war sein bekanntestes Lied 5. Verletzte Spieler werden damit vom Platz geschafft 6. Ivan gewann in seiner Karriere acht Grand-Slam-Einzeltitel 7. Stete Ruhelosigkeit 8. Im Alibi zeigt sich ein altes chines. Wegemaß 9. Theresa May vertritt die Konservativen bei den Verhandlungen in Brüssel 10. Araber tragen so einen Sackmantel auch in Rabat 11. Zum Rätselraten brauchen auch Franzosen ihren Kopf 15. Er führt unser Auto zum gewünschten Ziel 16. Die Flucht von Adams Frau aus dem Paradies? 20. Kurzerhand nicht interessiert an Nickel 22. Selten und kostbar 24. Stammplatz für Neunmalkluge 28. Ehemals Heimat der Wikinger 30. Auch dieser Autobauer ist in den Dieselskandal verwickelt 31. Die SPD versucht krampfhaft, diesen Weg in die Bedeutungslosigkeit zu vermeiden 32. Oftmals sind Brillengläser so gefärbt 35. Ärmelhafter Landstreifen am Mare Menor in Südspanien 36. Super! 38. Sean kennt den europäischen Artikelcode natürlich 41. Mit halbem Horror wird das Lauseei zu einer gefährlichen Wespe 43. Das Y-Gen macht den ausgestorbenen Riesenvogel zum bekannten Berater von Nadal 44. Dieser Kirchenmusiker endete im Bett 45. Einst berühmter franz. Kinostar in knapper Bekleidung 47. Nach dem ägypt. Sonnengott benannte Heyerdahl sein Papyrusboot.

# **JUGENDRÜCKBLICK 2018**

TEMS THOON

Auch im Jahr 2018 hat der Tennis-Club SCC wieder versucht, möglichst vielen Kindern in unserer Region das Tennisspielen beizubringen oder die tennisspezifischen Fähigkeiten weiter zu verbessern. Hierbei arbeiteten unsere Verantwortlichen und Trainer innerhalb unserer verschiedensten Konzepte und Angebote auf den unterschiedlichsten Ebenen, die aufeinander aufbauen und viele Schnittstellen enthalten.

Dieses Zusammenspiel ist höchst anspruchsvoll, da unsere Trainer hierbei auf Alter, Talent, Spielstärke und Gruppengröße völlig unterschiedlich reagieren müssen. Man spricht auch gerne vom progressiven Lernen, wenn man die Kinder sukzessive an diesen technisch anspruchsvollen Sport heranführen möchte und dabei in jeder Stunde ein Gleichgewicht zwischen Anspruch und Spaß herstellen will.

Das kann zum Beispiel bei 3-Jährigen bei einem "Vorhand-Topspin" mit einem Vorwärtsrollen des Balles oder beim Volley mit dem Balancieren von Luftballons beginnen. Langsam wird dann der Schwierigkeitsgrad erhöht, so dass schon in der ersten Stunde Erfolge eintreten, das Training aber nie monoton und langweilig werden darf.

Für Fort- und Weiterbildungen nutzen wir hierbei unterschiedlichste Quellen. Dazu gehört natürlich die Basis, der DTB-Trainerschein, den die SCC-Trainer alle besitzen. Hinzu kommen eigene Erfahrungen, Tennis-Seminare, Kongresse oder auch vereinsinterne Schulungen.

Unser Trainerteam muss darüber hinaus bestmöglich miteinander vernetzt sein. Das betrifft die Abstimmung von Trainingsinhalten genauso wie die regelmäßige konstruktive und kreative Überprüfung des eigenen Trainings.

Dass dies nicht immer zu 100 Prozent gelingt, ist uns natürlich klar, jedoch soll dies unser Anspruch sein, an dem wir uns jeden Tag messen lassen wollen.

Die Anpassung an die vorhandenen Rahmenbedingungen ist ein weiterer ganz wichtiger Aspekt. Platz- und Zeitkapazitäten spielen eine ebenso wichtige Rolle, wie auch die finanziellen Möglichkeiten. Tennis ist inzwischen zwar erschwinglicher geworden. Mit der Intensität und Ernsthaftigkeit des Trainings steigen die Kosten aber exponenziell an.

Dies alles lässt sich gut an der nebenstehenden SCC-Leistungs-Pyramide ablesen. Dabei ist der untere Teil der Pyramide das Fundament und somit der wichtigste Bereich. Sowohl für den Tennis-Club SCC, als auch für den einzelnen Schüler.

Wenn ein schlechtes Fundament gelegt wurde, wird die Spitze immer wieder abbröckeln und im"worst case" die ganze Pyramide in sich zusammenfallen.

Schauen wir einmal auf die Basis, sehen wir unsere Projekte Minitennis bzw. Tenniskindergarten, die zunächst ohne Vereinsbindung stattfindenden Tennis AG's in enger Zusammenarbeit vor allem mit unseren Schulnachbarn aus der Waldgrundschule.

Parallel kann dazu nahezu jedes Kind ebenfalls ohne Vereinsbindung in intensiven fünf Tagen bei den Tennisferiencamps feststellen, ob der Tennissport das Richtige ist. Gleichzeitig können Kinder, die schon etwas länger dabei sind, ihre Fähigkeiten vertiefen. Ganz zu schweigen von der Möglichkeit, Freundschaften zu knüpfen, Teamgefühl zu entwickeln und Werte wie Respekt und Fair-Play zu verstehen. Ein unschätzbar wichtiges Instrument, um Kinder für den Tennissport und für den SCC zu gewinnen.

Weiter geht es dann auf der nächsthöheren Ebene mit der Überführung der Kinder in das regelmäßige Vereinsprogramm mit Gruppentrainings und ersten Erfahrungen mit dem Wettkampfsport. Hier trennt sich dann bald die "Spreu vom Weizen". Kinder, die große Leidenschaft entwickeln, bekommen schon bald die Möglichkeit, in unseren über 20 Jugendteams für ihren Verein auf Punktejagd zu gehen. Immerhin sind auch auf dieser dritten Etage der Pyramide über 100 Kinder aktiv, die der SCC im Rahmen seines Jugendetats und durch unseren "Beate Britze Jugendförderkreis" bereits finanziell unter die Arme greift. Die Vereinsbindung entwickelt sich von Ebene zu Ebene immer weiter.

Die Spitze unserer Pyramide ist dann der Bereich, über den Sie auf den kommenden Seiten Vieles lesen werden.

Ein ganz entscheidender Aspekt für das Gelingen unserer Konzepte ist vor allem auch die Auswahl unseres Trainerteams, die regelmäßige Abstimmung mit unserem Büro und die stetige Selbstkontrolle, der wir uns versuchen, zu stellen. Hierbei sind wir auch immer wieder auf die Mithilfe und das Feedback von Schülern und Eltern angewiesen. Denn eine gute Trainerstunde ist mit Sicherheit keine Einbahnstraße. Die Schüler haben entscheidenden Anteil am Gelingen der Stundedies wird gerne manchmal vergessen.

eamtraining nschaftsspiele rtennis regional

Anfängertraining | Gruppentraining
Spaßturniere
(Zabra Cup ades Eltern Kind Turnier)

Minitennis | Tenniskindergarten (3 bis 7 Jahre)
Tennis AG | Tennis nach der Schule (6 bis 12 Jahre)
Tennisferiencamps (4 bis 16 Jahre)

In diesem Zusammenhang freue ich mich - nach dem Ausscheiden von Philipp Blank und Alexander Dersch - mit Cesar Palomero einen neuen Trainer für den Jugendbereich des SCC gewonnen zu haben, der die perfekte Mischung aus Kompetenz, Erfahrung, Empathie und Wertegerüst mitbringt, um unsere Kinder weiterzuentwickeln. "A perfect fit"!

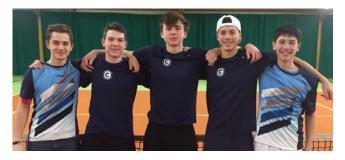
Willkommen Cesar!



#### **ERFOLGE 2018**

Was für eine Saison, die unsere SCC-Kinder, Junioren und Juniorinnen da wieder hingelegt haben. Gekrönt durch den vom TVBB jährlich verliehenen Bruckmann-Pokal der erfolgreichsten Jugend in ganz Berlin-Brandenburg. Einfach großartig!!

Die Erfolge begannen schon im vergangenen Winter mit den Berliner Meistertiteln für die Junioren U18, den Junioren U14 und den ganz kleinen, unserem Midcourt-Team. Kleiner Wermutstropfen: Unsere 1. Juniorinnen U18 stiegen leider aus der höchsten Liga ab. Ein Betriebsunfall, der bereits in diesem Winter mit dem Wiederaufstieg behoben werden konnte.



Im Sommer ging es dann Schlag auf Schlag weiter:

#### KINGS IN THE NORTH: SCC!

15. Mai 2018: Bei den Jugendbezirksmeisterschaften von Nord-Berlin hat der SCC sage und schreibe sieben von acht Titeln abgeräumt. Eindrucksvoller geht es kaum!

Bei den U18 männlich gewann Max Komm (SCC) gegen Niklas Huth (SCC) 6:0 und 6:2.

Bei den U16 männlich erreichte Felix Zabel (SCC) das Finale, wo er Carl Labitzke vom Hermsdorfer SC 3:6 und 4:6 unterlag,

Bei den U14 männlich siegte Markus Malaszszak (SCC) gegen Tudor Braicu (SCC) mit 7:5 und 6:0.

Bei den U12 männlich holte Jan Heidel (SCC) gegen Friedrich Stoll (TC Tiergarten) mit 4:6, 7:5, 10:5 den Titel.

Bei den U18 weiblich gewann Julia Zhu (SCC) gegen Oona Kintscher (SCC) mit 6:2 und 6:2.

Bei den U14 weiblich siegte Yuki Alexander (SCC) gegen Feli Strauchmann (SCC) mit 6:3 und 6:0. Cristina Schaale (SCC) wurde Dritte.

Bei den U12 weiblich gewann Andra Braicu (SCC) in Kästchenspielen ohne einen Satz abzugeben.







#### **JULIA ZHU DEUTSCHE MEISTERIN DOPPEL**

8. Juni 2018: Wann hat es das schon mal gegeben? Eine Deutsche Meisterin aus dem SCC? Geschafft hat das Julia Zhu mit ihrer Partnerin Helena Buchwald (Zehl. Wespen) bei der U13-Doppelkonkurrenz in Ludwigshafen.

An 4 gesetzt hatten sie zunächst wenig Probleme, ins Finale einzuziehen. Dort wurde es dann aber gegen die an Eins gesetzte Paarung Ella Seidel (Klipper Hamburg) und Pauline Bruns (Baunatal) ein Krimi. Der erste Satz ging 4:6 verloren. Im zweiten Satz setzen sich die Berlinerinnen 7:6 durch, um dann im Match-Tie-Break groß aufzuspielen und 10:5 zu triumphieren.

Auch im Einzel erreichte Julia immerhin das Viertelfinale der U13-Konkurrenz.



#### **U14 DOPPELTER BERLINER MEISTER**

25. Juni 2018: Was für ein Wochenende für unsere U14er Junioren und Juniorinnen. Beide Teams wurden souverän Berliner Meister beim LTTC Rot-Weiß.

Die Juniorinnen bezwangen dabei im Halbfinale zunächst den LTTC Rot-Weiß. Julia Zhu, Cristina Schaale und Colina Malaszszak ließen dabei ihren Gegnerinnen in jeweils zwei Sätzen keine Chance. Nur Yuki Alexander musste sich im Match-Tiebreak knapp geschlagen geben. Trotzdem reichte es schon nach den Einzeln zum Erfolg. Und am Sonntag wurde es noch klarer, als der TK Blau-Gold Steglitz mit 4:0 nach den Einzeln bezwungen wurde. Im Finale kam dann noch Felicia Strauchmann zusätzlich zum Einsatz, die am Sonnabend noch wegen ihrer Konfirmation ausfiel.

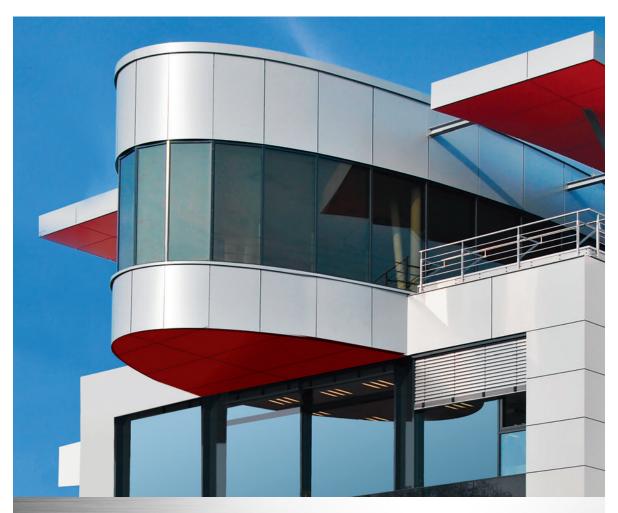
Bei den Junioren war es ähnlich klar. Der Halbfinalist Alemannia trat am Sonnabend gar nicht erst an und im Finale war der LTTC Rot-Weiß unser Gegner. Doch die SCC'er waren viel zu stark: Markus Malaszszak, Tudor Braicu, Leon Volny und Martin Schaale. Das knappste Ergebnis war ein 6:3 6:3!



#### **BENITO SANCHEZ BEIM ITF-TURNIER**

26. Juni 2018: Bei dem ITF-Weltranglistenturnier des LTTC Rot-Weiß der U18er hat Benito Sanchez (16 Jahre) trotz großartigem Kampf und schneller Führung am Ende gegen die Nummer 17 der Welt, Filip Jiani (Rumänien), keine Chance (3:6 3:6).





# **Kantteile und Profile**

aus Aluminium für Dachrand und Fassade

# **Komplettservice**

inklusive Aufmaß, Fertigung und Montage

- Fensterbänke
- Dachrandprofile
- Mauerabdeckungen
- Vorgehängte hinterlüftete Fassaden
- Sonderkonstruktionen aus Aluminium

boeba Montagen- und Aluminium-Bau GmbH

Warmensteinacher Str. 59 a 12349 Berlin Tel 030 743030-3 Fax 030 743030-42 info@boeba.de www.boeba.de JUGENDBERICHT • JENS THRON

Am Support durch unseren SCC-Kinderhort lag es allerdings nicht. Aber als 16-Jähriger die 2. Runde beim Allianz Kundler Weltranglistenturnier der U18 zu erreichen ist aller Ehren wert.



#### SCC ALL OVER THE PLACE!

5. Juli 2018: Bei den Berliner Meisterschaften der Jugend im Sommer war der SCC mit drei Titeln mehr als erfolgreich.

Bei den Junioren U18 holte Benito Sanchez gegen Jakob Hütten (TC Blau-Weiß) mit 6:2 6:2 souverän den Titel. Schade, dass alle starken SCC'er in der oberen Hälfte waren (Steve Mundt und Pit Malaszszak), sonst hätte es vielleicht auch einen Vizemeister aus dem SCC gegeben.

Ein ähnliches Schicksal ereilte die SCC'er bei den Junioren U14. Markus Malaszszak spielte ein überragendes Turnier und hatte nur im Halbfinale gegen seinen Mannschaftskameraden Tudor Braicu leichte Schwierigkeiten. Im Finale gab er gegen Diego Dedura-Palomero (seit September auch SCC'er!) kein Spiel ab.

Bei den Juniorinnen U16 klappte es dagegen mit dem SCC-Finale: Julia Zhu, gerade einmal 12 Jahre!) und Oona Kintscher spielten beide ein großartiges Turnier. Vor allem Oona zeigte Kämpferqualitäten und siegte zweimal in drei Sätzen. Julia dagegen spielte alle Gegnerinnen souverän an die Wand und siegte am Ende auch gegen Oona glatt.



#### SCC BESTER VEREIN BEIM CUJIC-CUP

27. August 2018: Beim Cujic-Cup des TV Preußen waren die SCC-Kids wieder einmal äußerst erfolgreich.

Unter anderem trugen die Erfolge von Andra Braicu, Tudor Braicu, Yuki Alexander, David Rathay, Felix Zabel, Paul Damrath, Fritzi Redmann und David Brabandt dazu bei.



kleinen Scheck über 250 Euro für unsere Jugendabteilung. Eine tolle Teamleistung!

Als Lohn gab es den Pokal für den besten Verein und einen

#### **DEUTSCHER MEISTER U16 BENITO SANCHEZ**

Es ist schwierig, Superlative für diesen Erfolg zu finden, also überlasse ich es Ihnen, diese Leistung einzuordnen: Benito Sanchez vom Tennis-Club SCC e.V. ist Deutscher Meister der Junioren U16.

In Essen setzte er sich am Ende, selbst an Sechs gesetzt, mit 2:6 6:4 und 6:1 gegen den an Eins gesetzten Jakob Cadonau aus Aschaffenburg durch. Was zuvor einem Alexander Zverev oder Rudi Molleker nicht gelang, schaffte nun also Benito.

Und das auch völlig verdient. Bis zum Finale verlor Benni nicht einen Satz, seine Gegner kamen nicht einmal in die Nähe eines Satzgewinnes.



Wohin der Weg von Benito nun weiter führt, muss man sehen. Eines ist aber sicher: Dies hat er sich ganz alleine mit unglaublichem Fleiß, dabei aber Bescheidenheit, Respekt und großer Fairness gegenüber Gegnern und Trainern (u.a. Gabriel Monroy, Mats Oleen und Bernd Süßbier) erarbeitet.

Diesen Erfolg der Deutschen Meisterschaft nimmt ihm keiner mehr. Doch wer Benito kennt, weiß, dass dies für ihn nun noch mehr Ansporn sein wird, nach vorne zu schauen und sich weiter zu verbessern.

Von Deinem SCC aber kommt größter (Zwischen-)Applaus. Wir sind sehr stolz auf Dich und Deine Erfolge, Benito!

Ein Interview mit Benito Sanchez finden Sie ebenfalls auf den kommenden Seiten unserer Jahreschronik.

Liebe SCC-Kids: Macht alle weiter so, seid fleißig und habt Spaß miteinander in Eurem Verein, dem SCC. ■

Der Tennis-Club SCC präsentiert







JUNIOR OPEN

**Do. 11.- So.14.7.** U10 w/m | U12 w/m | U14 w/m | U16 w/m | U18 w/m Kategorie J3 Sensationspreise!! | inklusive Consolation Round

**SENIOR OPEN** 

**Sa. 6.- Sa.13.7.** H30 | H40 | H45 | H50 | H55 | H60 | H70 | D40 | D50 | D60 | D70 | Kategorie S2 Preisgeld € 2.500,- | Consolation Round

RANGLISTEN-TURNIER

Mo. 9.- So. 14.7. Herren & Damen Kat. A6 | Preisgeld: € 2.000,- | Consolation Round



Tennis-Club SCC e.V. | Waldschulallee 45 | 14055 Berlin | T.: (030) 302 62 24 | E-Mail: info@scc-open.de Preisgelder: über € 3.000,- & Sachpreise | Anmeldungen unter mybigpoint oder www.scc-open.de











#### HINTERGRUND

# PHILIPP BLANK UND ALEXANDER DERSCH VERLASSEN DEN SCC

Das Jahr 2018 wird für mich persönlich als Jahr des Einschnitts im SCC in Erinnerung bleiben. Es wurden in vielerlei Hinsicht mit dem überraschenden Wechsel unserer beiden Jugendkoordinatoren Philipp Blank und Alexander Dersch zum TC Blau-Weiss Grenzen überschritten, die ich noch vor wenigen Monaten als undenkbar erachtet hätte.

Vielen gutgemeinten Ratschlägen zum Trotz ist es mir wichtig, an dieser Stelle auf dieses Thema noch einmal einzugehen. Ich möchte dies bewusst heute tun, wo sich die Wogen größtenteils geglättet zu haben scheinen und dies nicht anfangen, deswegen zu vergessen. Es gehört definitiv auch in die SCC-Jahreschronik 2018.

Insbesondere auch deshalb, weil ich damit ein ganz großes Dankeschön an unser gesamtes Trainerteam und unser Büro um Nicole Thron verbinden möchte, die alle nicht nur aufgrund des immensen logistischen Aufwandes, sondern auch des psycholgischen Drucks in unzähligen Gesprächen und trotz teils offener, teils versteckter Vorwürfe immer loyal zum SCC standen.

Sie sorgten dafür, dass (fast) alle Trainingsgruppen wieder neu und homogen eingeteilt werden konnten, so gut wie keine Trainerstunde ausfallen musste und schnell neue Verantwortlichkeiten verteilt worden sind, mit denen der SCC sich nun vielleicht sogar gestärkt den zukünftigen Herausforderungen stellen kann.

Finanzielle Einbußen musste der SCC trotzdem verkraften, nicht nur aufgrund des Weglobens einiger Kinder nebst Eltern, sondern auch aufgrund von Trainingsgruppen, die in der kurzen Zeit nicht so schnell für den Winter wieder aufgefüllt werden konnten.

#### RÜCKBLICK

Alexander Dersch war einer der Hauptverantwortlichen in der operativen Jugendarbeit in der Zeit von etwa 2008 bis 2014. Philipp Blank übernahm diese Aufgaben seit etwa 2013 sukzessive und löste Alexander vor etwa drei Jahren als Jugendkoordinator endgültig ab. Vor allem zeigte Philipp in den vergangenen Jahren einen Einsatz über die Maßen, der einer der Gründe war, warum es uns möglich war, pragmatisch, dabei aber effizient und kompetent unsere Jugendarbeit weiter auszuweiten und auch auf Berliner Ebene immer erfolgreicher zu werden.

Diese Erfolge weckten bei Alexander Dersch und Philipp Blank, teilweise durchaus begründete Begehrlichkeiten, ihre Stellung im Verein finanziell weiter auszubauen.

Im Rahmen der Möglichkeiten des Vereins und vor dem Hintergrund der Gerechtigkeit innerhalb des Trainer- und Funktionsteams versuchten wir, auf die Forderungen bestmöglich einzugehen. Der Verein ging bei Philipp Blank an seine Schmerzgrenze, weil insbesondere auch ich davon überzeugt war, dass sein Einsatz und seine Kompetenz kaum zu ersetzen seien. Entsprechende Vereinbarungen waren fertig ausgearbeitet. Es ging eigentlich nur noch um Details.

Doch die erfolgreiche Jugendarbeit des TC SCC blieb auch einem Verein nicht verborgen, der alles andere als effizient und erfolgreich in seiner eigenen Jugendarbeit unterwegs ist, dem TC Blau-Weiss. Diverse verschlissene Jugend- und Sportwarte, Trainer und Funktionäre binnen kürzester Zeit sind die jüngste Bilanz auf Führungsebene des Prestige- und Vorzeigeclubs Berlins.

Kontakte von und zu Alexander Dersch wurden vom Sportwart Frederik von Wietersheim und Jugendwartin Marie Gervelis, ironischerweise ehemalige SCC'erin, wohl Anfang des Jahres aufgenommen, um einen Wechsel vorzubereiten, der, dies sei hier ausdrücklich erwähnt, natürlich völlig legitim ist und auch von Alexander Dersch selbst sehr stark forciert wurde.

Dazu kam, dass das finanzielle Angebot, das der TC Blau-Weiss Alexander Dersch unterbreitete, weit außerhalb dessen lag, was der SCC bereit zu zahlen war.

+++ Man muss schon schmunzeln, aber während ich diese Zeilen schreibe, ist der Sportwart von Wietersheim auch schon wieder von seinen Ämtern zurückgetreten. +++

Leider erfuhren die Verantwortlichen des SCC über den Wechsel von Alexander so spät (Ende August), dass der bestehende Vertrag zwischen ihm und dem SCC nicht mehr kündbar war und de jure auch heute noch Rechtsgültigkeit bis Ende April 2019 hat. Die Kündigungsfrist war vom SCC bewusst so gewählt worden, um einen professionellen und geordneten Übergang bei einem Trainerwechsel zu ermöglichen.

Doch trotz dieser Kurzfristigkeit schien uns eine Neustrukturierung der Aufgaben und Tätigkeiten von Alexander Dersch bis zum 1. Oktober als machbar.

Wer jedoch der Hauptmotor und Antreiber gewesen ist, nun auch noch Philipp Blank zum TC Blau-Weiss zu locken kann ich zwar mutmaßen, möchte mich aber an Fakten halten. Jedenfalls informierte uns noch am selben Tag nun auch Philipp Blank über ein Angebot, das ihm vom TC Blau-Weiss vorlag. Etliche Gespräche, Treuebekundungen von Philipp und einem nochmaligen finanziellen Entgegenkommen seitens des SCC später, erfuhr ich während eines Auslandsaufenthaltes von einem speziellen Sichtungstraining, das auf der Anlage des TC Blau-Weiss unter Leitung von unter anderem jenem Philipp Blank und Alexander Dersch stattfand. Beide noch unter Vertrag stehenden SCC-Trainer betrieben intensivste Abwerbungsakquisitionen bei Teamkindern des SCC zwischen 7(!!) und 14 Jahren nachweislich auf der SCC-Anlage und per Telefon.

Es wurden kostenlose Einzel- und Gruppentrainings genauso angeboten wie Spezialkonditionen beim Eintritt bei Blau-Weiss. Etwa 20 SCC-Kinder erschienen an diesem Tag bei Blau-Weiss. Am Ende verloren wir unter dem Strich etwa 40 Mitglieder, davon knapp 20 Jugendliche durch diese Aktivitäten.

Ich möchte hier nicht über persönliche Dinge weiter eingehen und überlasse es ihnen, dies alles zu bewerten. Nur soviel: Häufig sind es einzeln handelnde Personen, die Werte und Ideale mit Füßen treten und sich kurzfristig mit erkauften Erfolgen brüsten. In der Dimension war mir dies aber in der ehrenamtlich dominierten Vereinswelt neu. Festzuhalten bleibt, dass es so etwas wie Sportlichkeit, Respekt und Fair-Play innerhalb der Vereinslandschaft unbedingt geben muss und auch weiterhin geben wird.

Dafür soll vor allem auch zukünftig der Tennis-Club SCC und ich mit meinem Namen stehen. ■



Ein unbeschwertes Lächeln fällt leicht, wenn man ausgeglichen ist und sich wohl fühlt. Doch durch schiefe Zähne, Kiefgergelenksprobleme oder Schlafstörungen kann einem leicht das Lachen vergehen.

VOSLAMBER – Ihre Praxis für Kieferorthopädie verhilft Ihnen zu mehr Gesundheit und Lebensqualität und bringt Ihnen Ihr strahlendes Lächeln zurück.

Ob durch ästhetische Kieferorthopädie oder durch zahnärztliche Schlafmedizin – wir helfen Ihnen, Ihre individuelle Schönheit zu entfalten, als Ausdruck Ihres Wohlbefindens und Ihrer Lebensfreude – denn Ihr Lächeln gewinnt!

► Kostenlose Beratungstermine für SCC-Mitglieder unter 030 – 80 90 80 400

# Invisalign® die unsichtbare Zahnspange

Keramik Brackets

Schnarchtherapie

# Invisalign Teen®

# Erwachsenenbehandlung

Zahnformkorrekturen

Kiefergelenkstherapie

Mundschutz für sportliche Aktivitäten

ästhetische Kieferorthopädie

# VOSLAMBER PRAXIS FÜR KIEFERORTHOPÄDIE

Dr. Christine Voslamber Fachzahnärztin für Kieferorthopädie Fechnerstraße 23 10717 Berlin

Telefon 030 - 80 90 80 400 Telefax 030 - 80 90 80 401

E-Mail: praxis@kieferorthopaede-in-berlin.de

U-Bahn: Blissestr., Hohenzollernpl., Fehrbelliner Platz

Bus: 101: U-Blissestr. 249: Fechnerstraße





# 1. Junioren U18 Meisterschaftsklasse Steve Mundt

## Meister in neuem Modus



Die Mannschaft bestehend aus Finn Stodder, Steve Mundt, Benito Sanchez und Pit Malaszszak holte dieses Jahr nach einem Jahr Pause wieder den Meisterschaftstitel.

Die drei Gruppenspiele stellten für uns kein Problem dar. In den Matches gegen den TK Blau Gold Steglitz, den Grün Weiß Nikolassee und den SV Zehlendorfer Wespen wurden insgesamt ganze zwei Matches verloren.

So es zum neuen Final Four auf eigener Anlage, also auch noch Heimvorteil. Wir als Gruppenerster spielten gegen den Zweiten aus der anderen Gruppe. In diesem Fall war es der TC 1899 Blau Weiss. Hier behielten wir unsere Siegessträhne bei, kein Match wurde verloren, sondern nur ein Satz.

Somit waren wir für das Finale qualifiziert. Unser Gegner war hier der LTTC Rot-Weiss. Eigentlich gingen wir als Favorit ins Finale. Doch uns wurde schnell klar, dass im Tennis alles möglich ist. Steve und Finn gewannen gegen ihre ähnlich starken Gegner keinen Satz, und auch im Doppel lief es nicht rosig für die Beiden. Kein guter Tag also für die vorderen beiden Spieler. Doch ein Team besteht immer aus vier Spielern. Pit und Benito gaben sich keine Blöße. Zusammen wurden in den beiden Einzeln nur drei Spiele verloren. Im entscheiden Doppel von Benito und Pit bewiesen sie dann

besondere Nervenstärke.

Sie gewannnen den ersten Satz 6:4. Im zweiten Satz aber, den sie auch unbedingt gewinnen mussten, lagen sie mit einem Break 2:4 hinten. Doch sie kämpften sich zurück, kamen in den Tiebreak, den sie schließlich mit 7:5 gewinnen konnten: BERLINER MEISTER aufgrund der mehr gewonnenen Spiele!

Nächstes Jahr werden jedoch Finn und Steve das Team verlassen, nachdem sie dieses Jahr die Volljährigkeit erreicht haben und beide 2019 aufs College in Amerika gehen.

Doch neue starke Spieler wie Max Komm oder Niklas Huth stehen schon in den Startlöchern für eine neue Titeljagd. ■

1. Junioren U18 Meiste	Ergebnis			
Zehlendorfer Wespen	Tennis-Club SCC	0:6		
Tennis-Club SCC	TK Blau-Gold Steglitz	5:1		
TC GW Nikolassee	Tennis-Club SCC	1:5		
Final Four				
Tennis-Club SCC	TC 1899 Blau-Weiss	4:0		
LTTC "Rot-Weiss"	Tennis-Club SCC	3:3		

Abs	Punkte	
1	Tennis-Club SCC Berlin	6:0
2	TC GW Nikolassee	4:2
3	TK Blau-Gold Steglitz	2:4
4	SV Zehlendorfer Wespen 💮	0:6



# matchball

Offizielles Magazin Tennis-Verband Berlin-Brandenburg e.V.



# Alles über Tennis in Berlin und Brandenburg

Kontakt für Anzeigen und Beiträge: matchball.magazin@t-online.de



# 1. Juniorinnen U18 Meisterklasse Oona Kintscher

## Höchste Klasse gehalten

In dieser Saison war das Ziel der ersten U18 weiblich der Klassenerhalt in der Meisterschaftsklasse. Das Team bestand aus Julia Zhu, Yuki Alexander, Cristina Schaale, Felicia Strauchmann und mir, Oona Kintscher. Dieses Jahr war unser Team super besetzt und wir sind mit voller Motivation in die Saison gegangen.

Wir starteten in die Saison mit einem klaren Sieg (5:1) gegen den Tennisclub Grün Weiß Nikolassee. Dank dieses Sieges hatten wir schon einmal einen kleinen Schritt in Richtung Klassenerhalt gemacht.

Der nächste Gegner waren die Spielerinnen des Tennisclubs Blau Gold Steglitz. An diesem Tag machten die Gegner es uns sehr schwer. Wir lagen nach den Einzeln schon 3:1 zurück, u.a. durch eine knappe Niederlage im Match-Tiebreak. Somit wollten wir unbedingt ein Unentschieden erreichen. Letztendlich schafften wir es leider nicht, beide Doppel für uns zu entscheiden, und fuhren mit einer Niederlage (2:4) nach Hause.

Doch es ging schnell weiter. Wir trafen auf das Team des Sportvereins Zehlendorfer Wespen. Leider hatten wir an diesem Tag erneut Schwierigkeiten, eine Führung zu erspielen und endeten mit einem 1:3 nach den Einzeln. Es war also wieder umso wichtiger, dass wir bei den Doppeln punkteten. Aber auch gegen die Wespen mussten wir wieder ein Doppel abgeben und steckten somit eine weitere Niederlage ein.

In unserer Gruppe endeten wir letztendlich auf Platz Drei und mussten in die Play-Down-Runde der Plätze 5 bis 8 um den Klassenerhalt kämpfen. Jetzt hatten wir nur noch Siegen im Kopf. Und das taten wir auch...

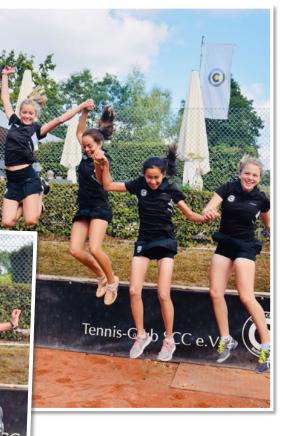
Die Spielerinnen des Tennisclubs Grün Weiß Lankwitz waren unsere ersten Gegner in der Endrunde. Doch diese schickten wir mit einem klaren 6:0-Sieg zurück in den Berliner Süden. Als nächstes spielten wir gegen den Tennisverein Frohnau, gegen den wir auch deutlich mit 5:1 siegten.

Schlussendlich erreichten wir unser Ziel der Saison und können immer noch von uns behaupten, dass wir in der höchsten Liga Berlins spielen. ■

1. Juniorinnen U18 Me	Ergebnis	
Tennis-Club SCC	TC GW Nikolassee	5:1
TK Blau-Gold Steglitz	Tennis-Club SCC	4:2
Zehlendorfer Wespen	Tennis-Club SCC	4:2
TC GW Lankwitz	Tennis-Club SCC	0:6
Tennis-Club SCC	TV Frohnau	5:1

Abs	schlusstabelle	Punkte
1	TK Blau-Gold Steglitz	5:1
2	SV Zehlendorfer Wespen	5:1
3	Tennis-Club SCC Berlin	2:4
4	TC GW Nikolassee ▽	0:6





Tennis-Club

#### 2. Junioren U18 Meisterklasse | Niklas Huth

## Souveräner Klassenerhalt

**D**urch die Wettbewerbsänderung des TVBB gelang es uns, den eigentlichen Abstieg der letzten Saison zu umgehen. Trotz der eher enttäuschenden letzten Saison haben wir es uns nicht nehmen lassen, mit einer frischen, jungen und hungrigen Truppe unsere Ziele als 2. Mannschaft hochzustecken.

Wir wollten gemeinsam mit unserer ersten Mannschaft das Final-Four erreichen und somit zu den besten vier Teams Berlins gehören. Wir gingen diese Aufgabe mit folgender Aufstellung an: Max Komm, David Rathay, Lenny Hallberg und Niklas Huth. Zusätzlich konnten wir für das Spiel gegen den LTTC Rot Weiss unseren türkischen Neuzugang Cem Özkan für uns gewinnen.

Mit einem glücklichen Los konnten wir der "Todesgruppe" mit SCC 1, Nikolassee, Blau Gold Steglitz sowie den Zehlendorfer Wespen aus dem Weg gehen, weshalb wir auch gute Aussichten auf das Final Four hatten. Schon das erste Spiel der Saison erwies sich als wegweisend, denn wir mussten gegen den TC 1899 Blau Weiss antreten.

David zeigte eines seiner besten Matches, insbesondere im ersten Satz gegen den zwei Jahre älteren Mikhail Variychuk, leider konnte er trotz einer 5:3 Führung den Sack nicht zumachen und musste ebenfalls den zweiten Satz trotz eines guten Fights mit 3:6 abgeben (5:7 3:6). Niklas begann das Match nicht ganz so, wie er es sich vorgenommen hatte und verlor trotz langen Spielen, vielen Einständen und langen Ballwechseln 3:6 3:6. Somit mussten Max und Lenny glänzen. Für Max war es definitiv die schwerere Aufgabe gegen den Berliner Vizemeister der U18, Jakob Hütten. Er musste sich glatt geschlagen geben, gab sich selbst aber nie auf. Lenny dagegen genoss sein erstes U18 Spiel seit über einem Jahr (Rückkehr nach seinem Auslandsjahr in Schweden) in vollsten Zügen und verteilte locker eine Brille(6:0 6:0). Somit gingen wir mit einem ungünstigen Ergebnis in die Doppel und wussten, dass wir beide gewinnen mussten, um noch realistische Chancen auf das Final Four zu haben. Max und David spielten im ersten Doppel gegen Hütten und Variychuk, Lenny und Niklas mussten gegen Lennys Einzelgegner Gianluca Rusillo und dem eingesprungenen Julius Kettner ran. Die alten Doppelkameraden Lenny und Niklas spielten sich in einen Rausch, gewannen den ersten Satz souverän mit 6:1 und führten im zweiten Satz 3:0, ehe die Konzentration nachließ und man plötzlich 3:4 zurücklag. Aber alles kein Problem für die Beiden. Sie brachten das Doppel schließlich mit 6:1 6:4 nach hause.

Das schwierige und eigentlich kaum gewinnbare Doppel mussten David und Max bestreiten. Ein Sieg musste her, ansonsten war das Verbandsspiel verloren. Den ersten Satz verloren sie umkämpft 3:6, doch im zweiten Satz drehten sie das Ganze und gewannen diesen 6:4. Im Match-Tiebreak reichte es am Ende aber leider nicht, er wurde glatt verloren (2:10). Es war ein sehr umkämpftes Verbandsspiel, was auch anders hätte ausgehen können .

Das zweite Spiel wurde bei uns zuhause bei eher ekligen Bedingungen bestritten. Wir spielten gegen den Underdog der Gruppe aus dem Osten, den TC Orange Weiß Friedrichshagen. Es gelang uns, die Einzel schnell zu beenden: Max, Lenny und Niklas gewannen glatt. Nur David fand seine Form nicht und verlor überraschend 0:6



4:6. Ein ärgerlicher Punktverlust, den wir abgeben mussten, aber auch der einzige Punkt der Gegner, da wir die Doppel relativ sicher und kontrolliert gewannen.

Es folgte die Mammutaufgabe gegen den Rivalen vom LTTC Rot-Weiss. Nur ein Sieg würde unser Saisonziel erfüllen. Wir wussten, was auf dem Spiel stand und gingen genau mit dieser Einstellung in das Spiel hinein. Für Max gab es keine Chance gegen den Deutschen Top 15 Spieler Nino Ehrenschneider. Auch David hatte es schwer mit der Nr. 16 aus Deutschland der U16 Junioren, Jonas Hartenstein. Jedoch gab David sich im 2. Satz nicht auf und holte noch ein paar Spiele zum 1:6 4:6. Dieses Mal waren wir von Cem unterstützt worden. Sein Spiel war sehr entscheidend, da sein Gegner und alter SCCer André Frid auf Augenhöhe eingeschätzt wurde. Cem gab den ersten Satz knapp mit 5:7 ab, gewann aber souverän Satz Zwei mit 6:2. Nach unzähligen Matchbällen und minutenlangen Ballwechseln



im Match-Tiebreak gab es für den SCC auch dieses Mal kein Glück: Cem verlor schließlich mit 13:15. Ein Sieg war nicht mehr möglich, und auch ein Unentschieden würde nicht für das Final Four reichen. Trotzdem wollten wir uns so einfach nicht geschlagen geben, weshalb Lenny uns an Vier einen Punkt erspielte (6:2 6:2). Wir wollten unbedingt ein Unentschieden erzwingen, um uns würdig aus der Vorrunde Richtung Abstiegskampf zu verabschieden. Also stellten wir taktisch und verletzungsbedingt um und setzten den Mannschaftsführer Niklas Huth im Doppel ein. David und Cem spielten im ersten Doppel gegen Nino Ehrenschneider und André Frid, Lenny und Niklas mussten gegen Jonas Hartenstein und Philip Nagel ran. Beide Doppel würden

schwer werden , das war uns klar. Aber sich zu verstecken war keine Option. Lenny und Niklas starteten nicht so souverän wie erhofft in das Match und mussten den ersten Satz mit 3:6 abgeben. Doch langsam wurden die beiden wach. Der eingesetzte Niklas wurde warm und so gewannen sie souverän den 2. Satz mit 6:1. Der Sieg im Champions-Tiebreak musste her: Nach umkämpften Ballwechseln konnten Lenny und Niklas den Top-Spieler

Hartenstein und seinen Teamkameraden Nagel verdient

mit 10:6 in die Dusche entlassen.

David und Cem starteten überraschend gut, gewannen den ersten Satz mit 6:3. Im zweiten Satz verloren sie jedoch mit 5:7 knapp und mussten somit auch in den Championst-Tiebreak. Auch hier konnte ein Matchball nicht genutzt werden, weshalb David und Cem am Ende ärgerlicherweise mit 10:12 verloren. Somit lautete das Endergebnis 2:4. Es ist zwar eine Niederlage und somit nicht schönzureden. Fakt ist jedoch auch, dass wir gegen den Gruppenersten das beste Ergebnis lieferten und es ihnen in der Vorrunde am schwersten machten. Darauf kann man stolz sein .

Als Gruppendritter ging es trotzdem mit guten Voraussetzungen an die Mission Klassenerhalt heran. Wir brauchten nur einen Sieg, um dem Abstieg aus dem Wege



zu gehen. Wir bestritten das erste Abstiegsspiel zuhause gegen die Wespen. Unsere Favoritenrolle bewies sich: Max, Lenny und Niklas gewannen ihre Matches glatt, nur David musste heute kämpferisch den Kürzeren ziehen. Beide Doppel gewannen wir ebenfalls ohne große Mühe. Mit diesem 5:1 Erfolg war der Klassenerhalt besiegelt.

Einen Tag später sollte die Entscheidung um die goldene Ananas fallen. Wir mussten zu BG Steglitz, um den besten Platz in den Play-Downs zu erreichen. Das war das Mindeste, was wir erreichen wollten, nachdem wir das Final Four verpassten und der Klassenerhalt gesichert war. Auch hier erwarteten wir ein Duell auf Augenhöhe. Wir wussten, dass es schwer wird, einen Sieg zu holen. David und Niklas starteten jeweils an Zwei und Vier. David kämpfte an diesem Tag besonders, zeigte sich ehrgeizig und musste sich dennoch am Ende knapp in zwei Sätzen Patrick Rother geschlagen geben (4:6 5:7). Niklas zeigte sich sehr präsent auf dem Platz und konnte seine deutliche Niederlage gegen denselben Gegner(Yunus Safaltin) aus seinem 3. Herren-Spiel des gleichen Jahres vergessen machen: Er war besonders nervenstark und voller Konzentration und konnte trotz Führung des Gegners im 2. Satz schließlich mit 7:5 7:6 gewinnen. Nun mussten Max und Lenny nachziehen. Max spielte an Eins gegen den in der Deutschen-Rangliste höher stehenden Philipp Pavlenko. Max spielte einen kämpferischen und guten ersten Satz, konnte sich aber nicht durchsetzen

und verlor 4:6 3:6. Nun lag es an Lenny, mit welchen Voraussetzungen wir in die Doppel gingen. Lenny hatte es nicht einfach gegen den amtierenden Berliner Meister der U16, Michael Agwi, gab das Spiel aber nie aus der Hand und gewann kontrolliert und verdient mit 6:3 6:4.

Somit entschieden die Doppel über Platz Fünf. Im heftigen Sprühregen spielten David und Max im ersten Doppel gegen Philip Pavlenko und Patrick Rother, das bewährte Doppel Lenny Hallberg und Niklas Huth spielten gegen ihre jeweiligen Einzelgegner Safaltin und Agwi. Max und David verloren knapp und unglücklich 5:7 3:6. Um eine Niederlage im letzten Spiel der Sommer-Saison zu verhindern, musste nun das zweite Doppel gewonnen werden. Lenny und Niklas bewiesen einmal mehr ihr Können und blieben ungeschlagen. Das Endergebnis war überraschend klar: 6:2 6:3 hieß es für die beiden am Ende. Immerhin konnte ein Unentschieden im letzten Spiel der Saison geholt werden, was die Saison auch gut beschreibt: Leider durchwachsen und oft hatten wir das Glück nicht auf unserer Seite. Für Platz 5 reichte es leider nicht, da Blau-Gold einen Satz mehr als wir gewann.

Trotzdem bewiesen wir, warum auch die 2. Mannschaft der U18 des TC SCC in die höchste Klasse Berlins gehört. Wir schlugen uns immer wacker, gewannen sieben von zehn Doppeln und machten es den Gegnern schwer.

An dieser Stelle möchte sich die ganze Mannschaft bei den Trainern für ihre Arbeit bedanken, vor allem bei Mats, der sich in den chaotischen Monaten um unsere Aufstellung gekümmert hat. Auch die Eltern und Großeltern verdienen ein Danke von uns: Sie unterstützten uns, wo es nur ging und sorgten für praktische Fahrgemeinschaften.

Außerdem möchten wir uns bei Lenny für seine Unterstützung bedanken: Er kam nach seinem Auslandsjahr stärker aus Schweden zurück und gewann alle seine Einzel sowie die Doppel für uns und konnte so für entscheidende Punkte beitragen. Umso mehr ist es schade, dass Lenny nach der Sommersaison den Verein wechseln wird und zu Blau Weiss geht. Er wollte uns trotz Bekanntgabe seines Wechsels mitten in der Verbandsspielsaison beim Klassenerhalt unbedingt helfen, weshalb er ein Dankeschön von uns allen verdient! Wir wünschen Dir selbstverständlich weiterhin viel Erfolg in deiner weiteren Laufbahn und freuen uns auf zukünftige Duelle gegen Dich und Deine Mannschaft. Wir freuen uns sehr auf die neuen Ziele der nächsten Sommersaison mit der 2.U18, wenn zum ersten Mal sage und schreibe drei SCC Mannschaften in der höchsten Klasse Berlins vertreten sein werden.

2. Junioren U18 Meister	Ergebnis	
TC 1899 Blau-Weiss	Tennis-Club SCC II	4:2
Tennis-Club SCC II	TC OW Friedrichshagen	5:1
Tennis-Club SCC II	LTTC "Rot-Weiss"	2:4
Tennis-Club SCC II	Zehlendorfer Wespen	5:1
TK Blau-Gold Steglitz	Tennis-Club SCC II	3:3

Abs	Punkte	
1	LTTC "Rot-Weiss" Berlin	6:0
2	TC 1899 Blau-Weiss Berlin	4:2
3	Tennis-Club SCC Berlin II	2:4
4	TC OW Friedrichshagen 🗇	0:6

# Berliner Meister ohne Matchverlust!!



beste Mannschaft Berlins sind.

In diesem Jahr war unser klares Ziel, den Titel zu holen. Wir wollten es wie im Winter beweisen, dass wir die

Mit den Stammspielern Markus Malaszszak, Tudor Braicu, Leon Volny und Martin Schaale war es vom Papier her die stärkste Mannschaft in Berlin-Brandenburg. Jetzt hieß es nur noch als Team zu harmonieren.

Zum Auftakt ging es gegen den TC Blau-Weiss, der auch der beste Gegner unserer Gruppe war. Wir gingen aber mit viel Selbstvertrauen ins Spiel und gewannen es souverän mit 6:0. Auch das nächste Spiel gegen den BTTC Grün Weiß ging 6:0 für uns aus. Es gab aber eine kleine Änderung in der Aufstellung. Martin Schaale konnte nämlich nicht antreten uns so sprang David Braband für ihn ein. Der letzte Gegner der Gruppe hieß Zehlendorfer Wespen II, und wir gewannen wieder mit 6:0. Diesmal war es Markus Malaszszak, der nicht spielen konnte uns so sprang Dayn Kempf ein der auch alle seine Spiele gewann.

Nun waren wir also Sieger der Gruppe B und hatten uns somit für die Final Four qualifiziert. Das Halbfinale gewannen wir durch Aufgabe von BFC Alemannia.

Der Gegner im Finale hieß LTTC Rot-Weiss. Obwohl wir auswärts spielten, konnte unsere Stammmannschaft alle Einzel glatt gewinnen. Somit war klar: BERLINER MEISTER - ohne ein verlorenes Match!

Wir bedanken uns bei allen Trainern und Eltern, die uns



1. Junioren U14 Meisters	Ergebnis	
Tennis-Club SCC Berlin	TC 1899 Blau-Weiss	6:0
BTTC Grün-Weiß	Tennis-Club SCC	0:6
Tennis-Club SCC Berlin	Zehlend. Wespen II	6:0
Final Four		
Tennis-Club SCC Berlin	BFC Alemannia 1890	6:0
LTTC "Rot-Weiss" Berlin	Tennis-Club SCC Berlin	0:4

Abs	Abschlusstabelle		
1	Tennis-Club SCC Berlin	6:0	
2	TC 1899 Blau-Weiss Berlin	4:2	
3	BTTC Grün-Weiß	2:4	
4	SV Zehlendorfer Wespen II 🕣	0:6	



# Emis-Club See

# Mit Fair-Play zum Berliner Meister

1. Junioren U12 • Meisterschaftsklasse Jens Thron





Unsere U12er Jungs haben wieder einmal eine überragende Saison gespielt. Nach sechs Siegen holten sie sich in ziemlich besonderer Manier den Titel. Besonders deshalb, weil es im letzten Spiel gegen den LTTC Rot-Weiss zu folgender Situation kam:

Die Nummer Eins von Rot-Weiss war leicht angeschlagen und hatte Knieprobleme, wollte deshalb sein Einzel gerne an einem anderen Tag spielen. Christina Jaster, Mama von Gegner Jan Heidel, stimmte dem spontan zu. Eine, wie ich finde, überaus faire Geste, zumal Gegner Carl Radtke sich im Doppel recht gut bewegen konnte...

Somit dann also das alles entscheidende Einzel zehn Tage später. Es musste darüber entscheiden, ob dieses letzte Verbandsspiel gewonnen wird oder am Ende Unentschieden ausgeht. Denn der SCC führte mit 3:2. Bei einem Unentschieden würden die mehr gewonnenen Matches den LTTC Rot-Weiss zum Meister machen.

Dass Jan schließlich in überragender Manier dieses Match auf dem SCC Center Court gegen den Favoriten in knappen zwei Sätzen für sich entscheiden konnte, krönte die Leistung dieses SCC-Teams. Denn die Jungs haben erstens hervorragendes Tennis gespielt und zweitens, was noch wichtiger ist, ein eingeschworenes Team auf die Beine gestellt, die füreinander kämpfen und immer vorbildlich für den SCC aufgetreten sind.

In diesem Zusammenhang geht auch ein großes Dankeschön an die Eltern Christina Jaster, Nina Reinhardt und Sebastian Damrath für ihre Unterstützung der Truppe über den gesamten Sommer.

Das Team wird sich nun leicht verändern, denn unsere Top U12er Jan und Paul rücken in die U14er auf. Dafür begrüßen wir einen der besten Youngster Berlins im SCC, den aktuellen Berliner Meister der U12, Diego Palomero. ■



1. U12 Meisterschaftsk	Ergebnis	
TC 1899 Blau-Weiss	Tennis-Club SCC	2:4
Tennis-Club SCC	Berliner SV 1892	5:1
Tennis-Club SCC	Grunewald TC	5:1
SG Victoria/Bergfelde	Tennis-Club SCC	2:4
Tennis-Club SCC	LTTC "Rot-Weiss"	4:2
TV Frohnau	Tennis-Club SCC	2:4

Abschlusstabelle		Punkte
1	Tennis-Club SCC Berlin	12:0
2	LTTC "Rot-Weiss" Berlin	10:2
3	TV Frohnau	5:7
4	SG Victoria/Bergfelde	5:7
5	Berliner SV 1892	5:7
6	TC 1899 Blau-Weiss Berlin 🗇	4:8
7	Grunewald TC	1:11



# Verdienter Meister!

1. Juniorinnen U14 Meisterklasse Jessica Strauchmann



Unsere U14w mussten in diesem Jahr drei Spiele bestreiten, um die möglichen "Final Four" um die "Berliner Meisterschaft" zu erreichen.

Der erste Spieltag führte uns zum TC 1899 Blau-Weiss Berlin. Yuki, Cristina und Pauline gewannen ihre Einzel ohne Probleme, lediglich Felicia hatte im ersten Satz ihre Schwierigkeiten, die aber im zweiten Satz schnell verflogen, so dass wir schon nach den Einzeln als Sieger aus dieser Partie hervorgingen. Die anschließenden Doppel führten dann zum Endergebnis von 6:0.

Als Nächstes begrüßten wir den TK Blau-Gold Steglitz auf unserer Anlage, dem vermeintlich stärksten Gegner. Wir traten aber diesmal mit unserem "Youngster" Julia Zhu an, die, nach anfänglich guter Gegenwehr ihrer Gegnerin ihr Spiel am Ende sicher nach Hause brachte. Yuki gewann glatt in zwei Sätzen und auch Felicia konnte nach harter Arbeit im ersten Satz ihr Einzel nach Hause fahren. Colina hingegen hatte mit ihrer Gegnerin den schwersten Brocken, den sie am Ende aber mit 12:10 im Match-Tiebreak meisterte. So hieß es auch nach diesem Spieltag, nachdem die Doppel ebenfalls gewonnen wurden, wieder 6:0 für den TC SCC. Ein wichtiger Schritt in Richtung "Final Four".

Das letzte Spiel wurde wieder auf der heimischen Anlage gegen den LTTC Rot-Weiss Berlin II ausgetragen. Cristina und Felicia starteten in die erste Runde und gewannen ihre Einzel klar. Die zweite Runde bestritten Yuki und Colina. Während Yuki ihr Einzel ohne Schwierigkeiten gewann, musste sich Colina nach gutem Beginn am Ende aber leider vergeblichem Widerstand, geschlagen geben. Es folgten zwei Siege im Doppel, was zu einem Endstand von 5:1 führte. Es war geschafft, wir hatten die "Final Four" erreicht. Die "Berliner Meisterschaft" war somit zum Greifen nah! Am 23. Juni war es dann soweit, nun ging es um die "Wurst". Felicia feierte am 23. Juni ihre Konfirmation, so dass sie ihre Mannschaft spielerisch nicht unterstützen konnte. Im Halbfinale wartete wieder der LTTC Rot-Weiss Berlin, aber dieses Mal war es die erste Mannschaft. Yuki und Colina begannen in der ersten Runde. Es waren zwei spannende und hart umkämpfte Spiele. Yuki musste sich leider knapp mit 11:13 im Match-Tiebreak geschlagen geben, während Colina mit einem Sieg belohnt wurde. In der zweiten Runde ließen Julia und Cristina ihren Gegnerinnen keine Chance, so dass wir

bereits nach den Einzeln im Finale um die Berliner Meisterschaft standen. Die Doppel wurden nicht mehr ausgespielt. Nun war er da, der große Finaltag! Unsere Gegner kannten wir schon aus der Vorrunde, den TK Blau-Gold Steglitz, unser vermeintlich stärkster Gegner. Den haben wir aber souverän mit 6:0 nach Hause geschickt, was sollte also schief gehen? Dennoch wollten wir auf Nummer sicher gehen und traten in voller Besetzung an. Alle waren hoch motiviert, und obwohl das Wetter ziemlich ungemütlich war und nicht gerade zum Tennis spielen einlud, holten sich Julia, Yuki, Cristina und Felicia den Titel der Berliner Meisterschaft mit Leichtigkeit - es wurden in den Einzeln lediglich sieben Spiele abgegeben!

Das Team Julia Zhu, Yuki Alexander, Cristina Schaale, Felicia Strauchmann, Colina Malaszszak und Pauline Ulmer hat eine sensationelle Saison gespielt und den Titel mehr als verdient! ■

1. Juniorinnen U 14 Me	Ergebnis	
TC 1899 Blau-Weiss	Tennis-Club SCC	0:6
Tennis-Club SCC	TK Blau-Gold Steglitz	6:0
Tennis-Club SCC	LTTC "Rot-Weiss" II	5:1
Tennis-Club SCC	LTTC "Rot-Weiss"	3:1
Tennis-Club SCC	TK Blau-Gold Steglitz	4:0

Ab	schlusstabelle	Punkte
1	Tennis-Club SCC Berlin	6:0
2	TK Blau-Gold Steglitz	4:2
3	LTTC "Rot-Weiss" Berlin II	2:4
4	TC 1899 Blau-Weiss Berlin 🕤	0:6



# (Janis-Clus J.)

# Klassenerhalt gelungen

1. Juniorinnen U12 • Meisterschaftsklasse Carolin Redmann



**D**ie 1. U12w hatte in der Meisterschaftsklasse mit sieben Mannschaften eine ziemlich große Gruppe erwischt. Gleich zu Beginn hatten die Mädchen drei starke Gegner.

Im ersten Heimspiel konnten sie dank Andra im Einzel und Andra/ Natascha im Doppel zwei Punkte gegen den BSV holen. An einem dritten Punkt schrammten sie in einem knapp verlorenen Match-Tiebreak von Katharina bei ihrem einzigen Einsatz in dieser Mannschaft knapp vorbei.

Im zweiten Spiel auswärts gegen Rot-Weiss konnten wieder zwei Punkte geholt werden, und zwar wieder von Andra im Einzel und dem Doppel Andra/Natascha.

Darauf folgte ein klares 0:6 zuhause gegen sehr starke Wespen.

Im vierten Spiel endlich konnte der erste Sieg gegen Blau-Weiss eingefahren werden. Die Einzel von Andra, Natascha und Fritzi wurden gewonnen und das eingespielte Doppel Andra/ Natascha siegte auch wieder einmal. 4:2 für uns!

Im folgenden Spiel gegen Grunewald war leider bei beinahe "arktischen" Temperaturen und Regen kein Sieg zu verzeichnen, was aufgrund der starken Aufstellung der gegnerischen Mannschaft auch völlig in Ordnung war.

Die Saison schlossen die Mädchen dann mit einem klaren Sieg gegen Frohnau ab, wo sie mit einem 5:1 wieder nach Hause fuhren und nur Greta ihr Einzel verloren geben musste.

Die Mädchen haben also als sehr junge Mannschaft die Klasse gehalten, was eine tolle Leistung in dieser starken Gruppe war. War doch bei jedem Spiel mit Katharina bzw. ab dem 2. Spiel mit Fritzi eine U10-Spielerin mit von der Partie.

Für die 1. U12w spielten in dieser Saison: Andra Braicu, Natascha Sabottka, Greta Caspar, Katharina Winkler und Friederike Redmann. ■

2. U12 Meisterschaft	Ergebnis	
Tennis-Club SCC	Berliner SV 1892	2:4
LTTC "Rot-Weiss"	Tennis-Club SCC	4:2
Tennis-Club SCC	SV Zehlend. Wespen	0:6
Tennis-Club SCC	TC 1899 Blau-Weiss	4:2
Grunewald TC	Tennis-Club SCC	6:0
TV Frohnau	Tennis-Club SCC	1:5

Abs	schlusstabelle	Punkte
1	Grunewald TC	12:0
2	SV Zehlendorfer Wespen	10:2
3	LTTC "Rot-Weiss" Berlin	7:5
4	Berliner SV 1892	7:5
5	Tennis-Club SCC Berlin	4:8
6	TC 1899 Blau-Weiss Berlin 🗇	2:10
7	TV Frohnau 🗇	0:12





# Aufstieg - Unglaublich!

3. Junioren U18 • Verbandsoberliga Uschi Zabel





Unsere dritte männliche U18 Mannschaft mit Felix, Markus, Finn, Tudor und Leon trat mit einem Durchschnittsalter von nur 14,4 Jahren in der zweithöchsten Liga Berlins an und schaffte den nicht unbedingt zu erwartenden Aufstieg in die Meisterschaftsklasse. Somit werden in der nächsten Sommersaison erstmalig drei U18-Mannschaften des TC SCC in der höchsten Liga Berlins antreten können.

Zum Auftakt ging es gegen die Mannschaft der Weißen Bären Wannsee, die mit einem ungefährdeten 5:1 bezwungen werden konnten.

Im zweiten Spiel trafen wir auf den Hermsdorfer SC, vom Papier her der wahrscheinlich stärkste Gegner. So gestaltete sich auch das Spiel, zumal wir auch auf den verletzten Markus verzichten mussten. Hier zeigte sich, dass Tennis auch eine Mannschaftssportart ist. Für Felix und Finn war gegen die Labitzke-Brüder nicht wirklich was zu holen. So mussten die beiden "Kleinen" Tudor und Leon die Kastanien aus dem Feuer holen. Beide gewannen ihre Einzel. Insbesondere Tudor wuchs über sich hinaus und konnte gegen den gefühlt doppelt so großen Jonah Kelch völlig unerwartet gewinnen. So stand es nach den Einzeln 2:2. Die Doppel mussten entscheiden. Auch hier trennte man sich ausgeglichen und das Spiel ging Unentschieden 3:3 aus. Somit war klar, wollte man aufsteigen, mussten die weiteren Spiele deutlich gewonnen werden.

Mit diesen Gedanken im Hinterkopf wurden die nächsten Spiele angegangen, und die Jungs gewannen souverän mit jeweils 6:0 gegen TC GW Lankwitz und Sutos 1917.

Vor dem letzten Spiel war klar, dass mindestens ein 4:2 Sieg gegen den BTTC Grün-Weiß für den Aufstieg her musste. Die Jungs spielten konzentriert auf und konnten alle vier Einzel gewinnen. So hieß es bereits zu diesem Zeitpunkt AUFSTIEG!!! Das Spiel konnte letztendlich 5:1 gewonnen werden.

Herzlichen Glückwunsch Jungs! ■

3. Junioren U18 Verba	Ergebnis	
Tennis-Club SCC III	TC Weiße Bären	5:1
Hermsdorfer SC	Tennis-Club SCC III	3:3
Tennis-Club SCC III	TC GW Lankwitz	6:0
Tennis-Club SCC III	'Sutos' 1917	6:0
BTTC Grün-Weiß	Tennis-Club SCC III	1:5

Abschlusstabelle		Punkte
1	Tennis-Club SCC Berlin III	9:1
2	Hermsdorfer Sport-Club	9:1
3	TC 'Weiße Bären Wannsee'	5:5
4	'Sutos' 1917	4:6
5	BTTC Grün-Weiß	3:7
6	TC GW Lankwitz 🗇	0:10



# Asmis-Club SEC

## Schwierige Saison 📀



2. Junioren U14 • Meisterschaftsklasse Dorothea Kübler



Es war keine einfache Saison für die zweite U14 in der Meisterklasse, die in folgender Besetzung in die höchste Liga Berlins startete: Leo Müller, Paul Damrath, Laliko Demus, Bruno Kübler, Peter Korolev, Jonathan Zils.

Dabei war der Mannschaftsgeist gut, und es gab viele spannende und sehenswerte Spiele. Das beste Ergebnis war ein Unentschieden gegen die erste U14 der Wespen.

Dazu kamen zwei verlorene Spiele mit 1:5 gegen die ersten Mannschaften von Rot-Weiss und BFC Alemannia. Diese



ausgezeichnete Mannschaft von BFC Alemannia verstärkt übrigens ab diesem Jahr den SCC als erste U14!

Im Kampf um die Plätze 5 bis 8 gab es ein Unentschieden gegen den BTTC Grün-Weiß und einen Sieg gegen die zweite U14 der Wespen.

Um die Klasse zu halten reichte das aber ganz knapp nicht: Gleiche Punktzahl wie Platz 5 und 6, gleiche Matchpunkte wie Platz 6 und nur aufgrund der weniger gewonnenen Sätze auf Platz 7 gerutscht! So ein Pech. ■

2. Junioren U14 Meist	Ergebnis	
Tennis-Club SCC II	SV Zehlend.Wespen	3:3
LTTC "Rot-Weiss"	Tennis-Club SCC II	5:1
BFC Alemannia 1890	Tennis-Club SCC II	5:1
Tennis-Club SCC II	BTTC Grün-Weiß	3:3
Zehlend. Wespen II	Tennis-Club SCC II	2:4

Abs	schlusstabelle	Punkte
1	LTTC "Rot-Weiss" Berlin	6:0
2	BFC Alemannia 1890 e.V.	4:2
3	SV Zehlendorfer Wespen	1:5
4	Tennis-Club SCC Berlin II 🗇	1:5

2. MIDCOURT U10 MEISTERSCHAFTSSKLASSE • CAROLIN REDMANN

# Toller Zweiter





Die Saison der U10 II startete mit einem sehr engen Spiel gegen GW Nikolassee. Drei Spiele wurden im Match-Tiebreak entschieden. Am Ende stand es 3:3. Katharina Winkler, Fritzi Redmann, Leni Hefer und Hanna Schmolke hatten gegen drei gegnerische Jungs und ein Mädchen gekämpft und wirklich toll gespielt.

Auswärts gegen den TC Heiligensee konnten Katharina, Alisa, Leni und Carla ein grandioses 6:0 nach Hause bringen. Kein einziger Satz ging an die Gegner.

Im letzten Spiel gegen den BTTC Grün-Weiß lief es dann nochmal richtig gut für unsere Mädchen. Tolle Spiele und ein 3:1 nach den Einzeln ließ sie entspannt in die Doppel gehen. Endstand 5:1. Bravo, Fritzi, Alisa, Leni und Carla!

Nun stand noch das Endspiel an, komischerweise nicht gruppenübergreifend, sondern nochmal gegen die Mannschaft von GW Nikolassee. Ohne Katharina an Eins wurde es allerdings schwer für die Mädchen, mussten sie doch alle aufrutschen... und die Gegner kamen mit



einer starken Mannschaft.
Carla konnte ihr Einzel an
4 mit einer tollen Leistung
gewinnen, jedoch stand es
nach den Einzeln 1:3. Fritzi
und Leni hatten es dann
im ersten Doppel mit zwei
harten Gegnern zu tun. Auch
Alisa und Carla mussten sich
im Doppel leider knapp im
Match-Tiebreak geschlagen
geben, so dass die Begegnung
mit 1:5 verloren wurde.

Unsere Mädchen beendeten die Saison mit einem tollen zweiten Platz. Super Leistung!



In der U10 II spielten in dieser Saison: Katharina Winkler, Friederike Redmann, Alisa Exner, Leni Hefer, Carla Dohmen und Hanna Schmolke. ■

2. Midcourt U10 Meis	Ergebnis	
TC GW Nikolassee	Tennis-Club SCC II	3:3
TC Heiligensee	Tennis-Club SCC II	0:6
Tennis-Club SCC II	BTTC Grün-Weiß	5:1
Tennis-Club SCC II	TC GW Nikolassee	1:5

Abs	schlusstabelle	Punkte
1	TC GW Nikolassee	7:1
2	Tennis-Club SCC Berlin II	5:3
3	BTTC Grün-Weiß	2:6
4	Tennis-Club Heiligensee	2:6

# **TEAMBERICHTE**

# Mannschaft mit Teamgeist

2. Juniorinnen U14 • Verbandsoberliga Andrea Brodka



Der Startschuss in eine tolle Sommmersaison fiel auf den 6.5.2018 mit einem Heimspiel gegen den BTTC Grün-Weiß, das mit einem Unentschieden 3:3 beendet wurde. Als Coach war Oona Kintscher mit an Bord, die das Team souverän unterstützt hat. Auch das nächste Spiel gegen Blau-Gold Steglitz ging mit einem Unentschieden aus.

Am 10. Juni waren unsere Mädchen richtig gut in Form und schlugen den TC GW Lankwitz glatt mit 6:0. Ebenfalls wurden die Mädchen des Zehlendorfer TuS am 17. Juni mit einem



glatten 5:1 nach Hause geschickt. Und auch das letzte Spiel gegen LTTC Rot-Weiss wurde 4:2 gewonnen.

Betreut wurde die Mannschaft von Linda Fritschken, die den Mädchen mit Rat und Tat, sehr engagiert und mit wertvollen Tips zur Seite stand.

Es spielten: Pauline Ulmer, Katharina Klasen, Lilly Adirim, Felicia Brodka, Anuschka Sabottka und Verena Wassermann. ■

2. Juniorinnen U14 V	erbandsoberliga	Ergebnis
Tennis-Club SCC II	BTTC Grün-Weiß	3:3
TK BG Steglitz II	Tennis-Club SCC II	3:3
TC GW Lankwitz	Tennis-Club SCC II	0:6
Tennis-Club SCC II	Zehlendorfer TuS 1888	5:1
LTTC "Rot-Weiss" III	Tennis-Club SCC II	2:4

Abschlusstabelle		Punkte
1	TK Blau-Gold Steglitz II 🛆	9:1
2	Tennis-Club SCC Berlin II	8:2
3	BTTC Grün-Weiß	6:4
4	TC GW Lankwitz	4:6
5	LTTC "Rot-Weiss" Berlin III 🗇	3:7
6	Zehlendorfer TuS von 1888 ⊚	0:10

3. JUNIOREN U14 VERBANDSOBERLIGA • KATRIN RÖNSPIESS

# Hat nicht ganz gereicht

3. Junioren U14 • Verbandsoberliga Katrin Rönspieß



Die 3. Junioren U14 startete zunächst mit einem 5:1 Sieg gegen die Weißen Bären Wannsee in die Sommersaison. Bruno Kübler, Konstantin von Schoenebeck, David Braband und Maxime Rudolph gewannen souverän ihre Einzel. Nur das Doppel mit Dayn Kempf und Robin Huang musste nach hartem Kampf einen Punkt abgeben.

Das nächste Spiel gegen die 2. Mannschaft von Blau-Weiss endete 3:3 Unentschieden. Hier spielten Jonathan und Linus Zils, Luca Menneking und Lavi Siemens.

Das dritte Spiel gegen Grunewald, diesmal mit David, Maxime, Johannes Göbel, Lavi und Quentin von Bulmerincq ging mit 2:4 verloren und auch das Spiel gegen Frohnau verloren unsere Jungs mit 1:5.



Um nicht aus der Verbandsoberliga abzusteigen, musste ein Sieg gegen den BTC Grün-Gold her. Doch es sollte nicht sein! Nach leidenschaftlich geführten Partien trennte man sich 3:3 Unentschieden. ■



3. Junioren U14 Verbandsoberliga		Ergebnis
Tennis-Club SCC III	TC 'Weiße Bären'	5:1
TC 1899 Blau-Weiss II	Tennis-Club SCC III	3:3
Tennis-Club SCC III	Grunewald TC	2:4
Tennis-Club SCC III	TV Frohnau	1:5
BTC Grün-Gold 1904	Tennis-Club SCC III	3:3

Abschlusstabelle		Punkte
1	TV Frohnau 🛆	8:2
2	Grunewald TC	8:2
3	BTC Grün-Gold 1904	5:5
4	TC 'Weiße Bären Wannsee'	4:6
5	Tennis-Club SCC Berlin III	4:6
6	TC 1899 Blau-Weiss Berlin II 🗇	1:9

# (Sunis-Clus Je

## Toller zweiter Platz

1. JuniorInnen U12 • Meisterschaftsklasse Carolin Redmann



In dieser Saison wurde die U12 gemischt in der Meisterschaftsklasse gemeldet. Es sollte jedoch über die gesamte Saison eine reine Jungenmannschaft sein, denn alle Spiele der Mannschaft bestritten dieselben vier Kinder (Kilian Bruchhäuser, Theo Hentschel, David Adoc, Emil Redmann), was ich schon einmal bemerkens- und lobenswert finde.

Gleich zu Beginn gingen die Jungs auswärts mit einem souveränen 6:0 gegen den BTC Grün-Gold nach Hause. Ein etwas merkwürdiger Saisonauftakt, denn zu Beginn des Spiels war kein Betreuer der gegnerischen Mannschaft anwesend und auch beim anschließenden Essen war keine vereinsübergreifende Konversation vorhanden, was sehr schade war.

Das kommende Heimspiel gegen Frankfurt/Oder war dann keine einfache Sache... hatten die Gegner eine polnisches Mädchen an Eins, die es unserem Kilian sehr schwer machte. Er schlug sich tapfer, musste allerdings den Einzelpunkt abgeben, ebenso wie Theo an Zwei. David und Emil gewannen zwar ihre Einzel, dennoch ging das Spiel mit 2:4 an Frankfurt verloren, die mit sehr guten Doppelpaarungen aufwarten konnten.

Gegen GW Nikolassee konnte es enger kaum sein: 5 von 6 Matches wurden im Match-Tiebreak entschieden. Glücklicherweise zeigten unsere Jungs Nervenstärke und gewannen vier davon! Endergebnis 5:1 und die Zuschauer völlig fertig:)!

Nun kam die Endrunde. Halbfinale gegen den Dahlemer TC in strömendem Regen... nach den Einzeln schon eine 4:0-Führung! Es wurde dennoch zu Ende gespielt und ein 5:1-Sieg nach Hause gefahren.

Das Finale ging dann gegen die Zehlendorfer Wespen, die sich speziell für dieses Spiel Verstärkung holten. Gabriel Monroy kam extra zu diesem Spiel in den SCC und betreute unsere Mannschaft. Vielen Dank dafür, Gabriel!



Dennoch stand es nach den Einzeln und wirklich tollen und spannenden Spielen 1:3. Beide Doppel zu gewinnen war der Plan, den die Wespen allerdings durchkreuzten, so dass wir die Saison mit einem 2:4 und somit als Gruppenzweiter abschließen konnten.

Trotzdem tolle Leistung, Jungs!!! ■

1. JuniorInnen U12 m/v	Ergebnis	
BTC Grün-Gold 1904	Tennis-Club SCC	0:6
Tennis-Club SCC	Tennisclub Frankfurt/0	2:4
TC GW Nikolassee II	Tennis-Club SCC	1:5
Dahlemer Tennisclub	Tennis-Club SCC	1:5
Tennis-Club SCC	SV Zehlend. Wespen II	2:4

Abschlusstabelle		Punkte
1	Tennisclub Frankfurt (Oder)	6:0
2	Tennis-Club SCC Berlin	4:2
3	TC GW Nikolassee II	2:4
4	BTC Grün-Gold 1904 ⊘	0:6



#### Haarscharf Finale verpasst

1. Midcourt U10 m/w • Meisterklasse Oliver Huth



Unsere Jungs waren zu den Verbandsspielen hoch motiviert und sind in folgender Besetzung angetreten: Alan Sorkin, Lennard Huth, Jorgos Michalopoulus, Julius Lorenz, Bela Guthmann und Julius Blankenburg.

Das Auftaktmatch gegen den LTTC Rot-Weiss war insofern putzig, da unsere wilden Kerle gegen vier junge Damen antreten mussten. Sie ließen ihnen allerdings "Gentlemen-Unlike" keine Chance und gewannen das Auftaktmatch mit 6:0.

Auch das zweite Spiel gegen den TC OW Friedrichshagen konnten wir mit demselben Ergebnis für uns verbuchen.

Dann ging es gegen die Wespen aus Zehlendorf. Hier gab es



einige eng umkämpfte Matches. Leider mussten wir uns am Ende mit 2:4 "Stichen" geschlagen geben. Dann trafen wir bei tropischen Temperaturen auf die Bären aus Wannsee. Unsere Jungs konnten mit den Temperaturen besser umgehen und holten sich einen 6:0 Sieg.

Nach den Sommerferien stand das letzte Spiel gegen den Dahlemer TC an. Es war ein sehr ausgeglichenes Match, was am Ende 3:3 ausging. Das bedeutete, dass unser Team somit auf einem hervorragenden zweiten Platz landete.

Kleiner Wermutstropfen: Ein einziger Matchpunkt mehr hätte zum Erreichen des Endspiels gereicht. Somit standen die Wespen in beiden Gruppen an erster Stelle und machten die Berliner Meisterschaft unter sich aus. Soverän gewann die Zweite Mannschaft und sicherte sich die Meisterschaft.

Unsere Jungs hatten auf und neben dem Platz viel Spaß und freuen sich auf die neue Saison 2019. ■

1. Midcourt U10 m/w		Ergebnis
LTTC "Rot-Weiss" II	Tennis-Club SCC	0:6
Tennis-Club SCC	TC OW Friedrichshagen	6:0
Tennis-Club SCC	Zehlendorfer Wespen III	2:4
Weiße Bären Wannsee	Tennis-Club SCC	0:6
Dahlemer Tennisclub	Tennis-Club SCC	3:3

Abs	Abschlusstabelle	
1	SV Zehlendorfer Wespen III	8:2
2	Tennis-Club SCC Berlin	7:3
3	TC OW Friedrichshagen	7:3
4	Dahlemer Tennisclub	5:5
5	LTTC "Rot-Weiss" Berlin II	2:8
6	TC 'Weiße Bären Wannsee'	1:9



## **EVENTS GEBURTSTAGE PARTYS**







## FUSSBALL FÜR KIDS

- 60 oder 120 Min. Fußball auf unseren Power-Courts
- 😊 coole Einladungskarten für alle Freunde
- leihweise Fußball und Leibchen kostenlos
- Kids-Menü mit Getränk und einem Langnese-Eis
- Überraschung für den Star des Tages

### PAINTBALL FÜR KIDS

- neuestes Equipment größte Sicheheit
- 1h (Standard) oder 2h (Maxi) Paintbal
- großes Indoor oder Outdoor-Fel
- Markierer, Maske & Brille inkl. mind. 2.000 Bälle
- auf Wunsch mit Kids-Menü & Getränk danach für € 6

## BUBBLE BALL FÜR KIDS

- € 60 Min. Bubble Ball auf einem unserer Power-Courts
- 4 Partien Bubble-Ball à 10 Min.
- Einführung in die Regeln & Betreuung auf dem Platz
- 10 Bubble-Balls auf dem Platz
- Kids-Menü mit Getränk und Langnese-Eis nach dem Spiel

# Tag der offenen Tür Jens Thron

raumwetter und eine perfekt vorbereitete Anlage, präpariert von unseren Platzwarten André, Laurent und Juan sowie unseren vielen Mitglieder-Helferlein beim Aktionstag eine Woche zuvor, sorgten am Samstag, den 28. April, für eine herrliche Saisoneröffnung im Tennis-Club SCC.

Die Kids-Welt mit neuer SCC-Panda Hüpfburg, Trampolin, Holzbasteln, Enten angeln und vor allem dem wieder unglaublich schönen Kinderschminken sorgte neben Zuckerwatte und Gummibärchen für große Freude bei den Kleinsten, während die etwas größeren Kinder auf dem Platz unsere Mini-Tennis-Olympiade absolvieren konnten. Unser SCC-Maskottchen Charlotte sorgte bei allen Gästen, etwa 200 waren gekommen, für beste Laune.

Schnuppertennis und Kurseinteilungen erfolgten auf den Plätzen 3 bis 6 bei Valerij Gejsman und seinen vielen Helfern.

Auf dem Center Court zeigte zunächst Alexander Dersch die Fähigkeiten unserer Kleinsten 5- bis 7-Jährigen, um im Anschluss unsere U18er 1. Herren mit dazu zu bitten, die mit Tristan Wolke, Steve Mundt und Benito Sanchez auch vor etwa 12 Jahren mit dem Minitennis im SCC angefangen haben. Die Augen der kleinen Rafas, Lennys und Nicis

Um 13 Uhr ging es mit dem Mini-Davis-Cup der 1. Herren gegen die 1. Herren 40 weiter. Finn Stodder und

Steve Mundt ließen dabei den Oldies

Christopher Blömeke und Sascha Plambeck keine Chance, und auch im Doppel mussten Blömi und Sascha Schoenheit die bessere Leistung von Tristan Wolke und Dominik Manns anerkennen.

Das große Finale bildete ein Show-Mixed unserer 1. Damen Linda Fritschken und Leksi Marjanovic, die mit Valerij Gejsman und Gabriel Monroy für sensationelle Ballwechsel

Kulinarisch wurde ein Brunchbuffet, Barbecue, ein großes Kuchenbuffet, Zuckerwatte, Eis und Freibier geboten.

Und das Live-Saxophon von Christopher Sinnen sortge für die perfekte musikalische Untermalung für eine perfekt gelungene Saisoneröffnung.

Ein ganz großes Dankeschön gilt allen Helfern, u.a. Nicole Thron, Jessica Strauchmann, Birgit Braun, Philipp Blank, Alexander Dersch, Valerij Gejsman, Gabriel Monroy, Christopher Blömeke, Robert Wichmann, Manuel Bock, Freddy Mlinaric, Yvonne Prehn, Juanito Banana und viele, viele mehr.























Tag der offenen Tür























# LK-Ranglisten Tennis-Club SCC 2019



HI	ERREN OFFEN	ID	JAHRG.	LK
1	Lewis Haydn	18651257	1986	1
2	Donski Alexander	19863498	1998	1
3	Stodder Finn	10050898	2000	1 (164)
4	Sanchez Martinez Benito	10251468	2002	1 (169)
5	Wolke Tristan	19851254	1998	1 (268)
6	Malaszszak Pit	10152363	2001	1 (364)
7	Sekulic Milos	18950437	1989	1 (383)
8	Mundt Steve	10054205	2000	1 (402)
9	Komm Maximilian	10151760	2001	1 (680)
10	Manns Dominik	19301358	1993	2
11	Tennert Roman	18205247	1982	2
12	Haake Patrick	18509485	1985	4
12	Lünstroth Dominik	19400279	1994	4
14	Wichmann Robert	19003052	1990	6
15	Rathay David	10252393	2002	7
	Taenzer Fabio			9
16	1001100110	19955906	1999	-
10	Zabel Felix	10352188	2003	9
18	Huth Niklas	10252683	2002	10
	Ruoff Zachy	19553586	1995	10
20	Kahl Vinzent	19752054	1997	11
21	Malaszszak Markus	10451227	2004	12
	Steinmetz Michael	18551258	1985	12
23	Sperling Jan	18951873	1989	13
	Bärlein Marek	17601060	1976	13
	Hieke Stefan	18600531	1986	13
	Petrich Michael	18500039	1985	13
27	Braicu Tudor	10451232	2004	14
28	Menneking Finn	10358666	2003	15
	Becker Lars	19300837	1993	15
	Jarick Benjamin	18050662	1980	15
	Welter Philip	19952424	1999	15
32	Jörres Marc	19253740	1992	16
33	Hinterleitner Anton	10353587	2003	17
	Wendel Jonas	10102986	2001	17
35	Kübler Bruno	10550331	2005	18
	Schaale Martin	10452072	2004	18
	Demus Laliku	10456911	2004	18
	Kaletsch Robert	18901276	1989	18
	von Schoenebeck Konst.	10452115	2004	18
40	Fuhrmann Nils	19757831	1997	19
	Müller-de Ahna Leo	10450481	2004	19
	Scholz Jonas	18602014	1986	19
43	Braband David	10552979	2005	20
	Dierks Max	19852811	1998	20
45	Fahlbusch Julian	18550095	1985	21
70	Hinder Laurens	19858798	1998	21
	Moritz Christopher	19456396	1996	21
	Rudolph Maxime Lucas	19456396	2004	21
	Tandler-Schneider Jasper	10201442	2002	21
	Thaler Victor	10052257	2000	21

Н	ERREN 30 & 40	ID	JAHRG.	LK
1	Tennert Roman	18205247	1982	2
2	Blömeke Christopher	16901119	1969	3
	Finnberg Axel	17101172	1971	3
	Schalen Daniel	18000184	1980	3
5	Clement Arnaud	17704193	1977	4
-	Engvist Thomas	17403764	1974	4
	Haake Patrick	18509485	1985	4
	Schoenheit Sascha	17600377	1976	4
	Strauchmann Andreas	17400698	1974	4
	Thron Jens	17001483	1970	4
11	Dudek Daniel	16800528	1968	6
	Plambeck Sascha	17000979	1970	6
13	Larsson Magnus	17002098	1970	7
	Scholz Burkhard	16801390	1968	7
15	Britze Oliver	18301988	1983	8
	Janßen Thorsten	17703784	1977	8
17	Feldhaus Christian	17251371	1972	9
	Kuznetsov Vladimir	18201978	1982	9
19	Feeser Marco	18503328	1985	10
	Gagzow Nils	17302499	1973	10
	Korsch Ronald	16800053	1968	10
22	Bahrenburg Frank	16750375	1967	11
23	Steiner Gabor	17606220	1976	12
	Steinmetz Michael	18551258	1985	12
25	Bärlein Marek	17601060	1976	13
	de dios Mercedes Juan	16701432	1967	13
	Hieke Stefan	18600531	1986	13
	Petrich Michael	18500039	1985	13
	Sperling Jan	18951873	1989	13
30	Obradovic Boban	16903818	1969	14
	Zhdanov Viktor	18997101	1989	14
32	Huth Oliver	17101301	1971	15
	Jarick Benjamin	18050662	1980	15
34	Braicu Stefan	17702773	1977	16
	Bremont Mathieu	17402741	1974	16
	Merla Sebastian	18063359	1980	16
	Wesner Christian	18002978	1980	16
38	Borchert Christian	17752254	1977	17
39	Chibac Michael	17652306	1976	18
	Kaletsch Robert	18901276	1989	18
	Piechulla Christoph	17950696	1979	18
42	Blankenburg Volker	17652273	1976	19
	Overhaus Marco	17552244	1975	19
	Scholz Jonas	18602014	1986	19
45	Fahlbusch Julian	18550095	1985	21
	Soppa Ascan	17651419	1976	21
	Thaler Michael	17103328	1971	21
	Weizäcker Georg	17352456	1973	21
49	Dworschak Sebastian	18652527	1986	22
	Stehle Thomas	17354082	1973	22

# Herren • He 30 & 40 • He 50 • He 60 & 70

Н	ERREN 50	ID	JAHRG.	LK
1	Blömeke Christopher	16901119	1969	3
2	Dudek Daniel	16800528	1968	6
3	Büttner Ralf	16500064	1965	7
	Lümkemann Dirk	16300087	1963	7
	Monroy Gabriel	15700092	1957	7
	Scholz Burkhard	16801390	1968	7
	Segerath Frank	16400832	1964	7
	Stensch Michael	16300075	1963	7
	Gunnarson Jan	16200040	1962	7
	Rummelhagen Rainer	15500264	1955	7
11	Lang Jochen Klaus	15851552	1958	8
12	Dux Christoph	15800249	1958	9
	Fischer Matthias	16200322	1962	9
14	Engel Lothar	15500192	1955	10
	Korsch Ronald	16800053	1968	10
16	Bahrenburg Frank	16750375	1967	11
17	Matijevic Robert	16600833	1966	12
18	de dios Mercedes Juan	16701432	1967	13
	Hamelow Karsten	15951789	1959	13
	Krause Heinz-Peter	15700339	1957	13
	Morawski Viktor Thomas	16251173	1962	13
	Viehrig Konrad	16501395	1965	13
23	Bruns Dirk	16050235	1960	14
	Harden Marc-Michael	16400751	1964	14
	Hieronymi Frank	16252845	1962	14
	Müller Ottmar	15300604	1953	14
	Obradovic Boban	16903818	1969	14
	Wichmann Thomas	15403006	1954	14
29	von Wysocki Hartmut	15151655	1951	15
30	Sander Dietrich	16052105	1960	16
	Seidenschnur Jörn	16801531	1968	16
32	Anders Thomas	15750085	1957	17
	Grajek Sebastian	15850727	1958	17
	Hess Ulrich	16652395	1966	17
35	Bürkle Oliver	16552140	1965	18
	Hansen Thomas	16604446	1966	18
	Oduardo Ochoa Ausberto	16752890	1967	18
38	Kahl Andreas	15804152	1958	19
	Seebach Mark	16404536	1964	19
	Voslamber Bernard	16852156	1968	19
41	Dubbermann Torsten	16304466	1963	21
	Kumar Sushil	16591926	1965	21
	Silipo Luca	16854723	1968	21
44	Sanchez Martinez Ronald	16804196	1968	22
45	Adirim Harry	16752889	1967	23
	Kempf Torsten	16252140	1962	23
	Mattmüller Rolf	16590637	1965	23
	Ossenbrügge Bernd	15552055	1955	23
	Popp Matthias	16990132	1969	23
	Schaale Claus	16990133	1969	23

Н	ERREN 60 & 70	ID	JAHRG.	LK
1	Monroy Gabriel	15700092	1957	7
	Rummelhagen Rainer	15500264	1955	7
3	Lang Jochen Klaus	15851552	1958	8
4	Dux Christoph	15800249	1958	9
5	Engel Lothar	15500192	1955	10
6	Hallberg Peter	15304563	1953	11
	Wiesner Detlef	14900557	1949	11
8	Julitz Bernd	14700120	1947	12
9	Hamelow Karsten	15951789	1959	13
	Joly Axel	14800236	1948	13
	Krause Heinz-Peter	15700339	1957	13
	Stein Volker	14790066	1947	13
13	Müller Ottmar	15300604	1953	14
	Wichmann Thomas	15403006	1954	14
15	von Wysocki Hartmut	15151655	1951	15
16	Schäfer Gerhard	15052241	1950	16
17	Anders Thomas	15750085	1957	17
	Grajek Sebastian	15850727	1958	17
19	Gatza Manfred	14000222	1940	19
	Kahl Andreas	15804152	1958	19
21	Mölders Nikolaus	15604281	1956	20
	Tächl Walter	14800542	1948	20
23	Kahl Johannes	15500124	1955	21
	Weinke Thomas	15604327	1956	21
25	Banhardt Michael	15400809	1954	23
	Britze Martin	14751290	1947	23
	Britze Thomas	15650079	1956	23
	Fleckenstein Martin	15952044	1959	23
	Frenz Reinhold	15451869	1954	23
	Gabel Bernhard	15851939	1958	23
	Grammes Thomas	14600513	1946	23
	Grunwald Uwe	14551011	1945	23
	Heidrich Jürgen	13900647	1939	23
	Himmelmann Ralf-Dieter	14802387	1948	23
	Kern Ingo	14905214	1949	23
	Köpcke Christian	14704728	1947	23
	Leisegang Uli	14100613	1941	23
	Lüdtke Waldemar	14804985	1948	23
	Niess Gerhard	14704615	1947	23
	Ossenbrügge Bernd	15552055	1955	23
	Sange Hans	14000703	1940	23
	Thron Jürgen	13000003	1930	23
	Wernicke Thomas	15651885	1956	23
	Zäpernick Peter	15102414	1951	23



# Damen • Da 30&40 • Da 40 • Da 50



D	AMEN OFFEN	ID	JAHRG.	LK
1	Mijacika Ani	28750817	1987	1 (83)
2	Braun Janina	29650032	1996	1 (124)
3	Glantz Lola	20050512	2000	1 (165)
4	Fritschken Linda	29100217	1991	1 (320)
5	Zhu Julia	20550208	2005	1 (327)
6	Raevskaia Sofia	29100310	1991	1 (350)
7	Hacke Marlen	29200237	1992	1 (450)
8	Köhler Franziska Louise	29200227	1992	2
9	Marjanovic Aleksandra	28803240	1988	4
10	Sander Alena	29200877	1992	5
11	Biglmaier Maraike	28702257	1987	6
12	Brennenstuhl Beatrice	28902841	1989	7
	Lang Elisa	29953089	1999	7
	Lang Klara	29652843	1996	7
15	Kintscher Oona	20200716	2002	9
	Pantermöller Isabel	29953429	1999	9
17	Alexander Yuki Charlotte	20551955	2005	13
.,	Patzig Constanze	28500587	1985	13
19	Pucko Victoria	28700454	1987	14
17	Smite Kristine	29152674	1991	14
21	Schaale Cristina	20451153	2004	15
	Strauchmann Felicia	20450628	2004	15
23	Kitaeva Maria	29556184	1995	17
20	Ulmer Pauline	20557054	2005	17
25	Beyer Lara	20161461	2001	18
	Malaszszak Colina	20551845	2005	18
27	Klasen Katharina	20552641	2005	19
28	Brodka Felicia	20551835	2005	20
29	Krause Friederike	20051342	2000	21
30	Adirim Lilly-Laureen	20454046	2004	22
30	Gejsman Larisa	28650877	1986	22
	Wernicke Giannina	20101821	2001	22
33	Adoc Alexia	20255758	2001	23
33	Behar Lea Noemi	20656164	2002	23
	Dickersbach Carla	20357540	2003	23
	Dierks Charlotte	20561833	2005	23
	Hinterleitner Emma	20351833	2003	23
	Jörres Ann-Kristin	29354156	1993	23
	Kübler Philippa	20053980	2000	23
	Loges Klara	29507372	1995	23
	Moritz Vivian Sarah	20202665	2002	23
	Schulz Isabelle	29962079	1999	23
	Sticht Katharina	29253850	1992	23
	Tessnow von Wysocki Ina	29204036	1992	23
	Wassermann Verena	20450522	2004	23
	Wendel Milena	20450522	2004	23
	Wolke Lara Miral	20054968	2000	23
1	WOINE LAID WIIID	ZUUJ4900	2000	

D	AMEN 30 & 40	ID	JAHRG.	LK
1	Mijacika Ani	28750817	1987	1
2	Marjanovic Aleksandra	28803240	1988	4
	Thron Nicole	27301326	1973	4
	Zink Saskia	26900033	1969	4
5	Strauchmann Jessica	27600757	1976	5
6	Biglmaier Maraike	28702257	1987	6
7	Brandenburg Ulrike	26700174	1967	7
	Brennenstuhl Beatrice	28902841	1989	7
	Kuhr-Korolev Corinna	26752725	1967	7
10	Kartmann Stefanie	27700806	1977	9
11	Koopmann Diana	26600081	1966	10
	Redmann Carolin	27451362	1974	10
13	Patzig Constanze	28500587	1985	13
	Wilmsen-Blankenburg St.	27652189	1976	13
15	Kübler Dorothea	26651532	1966	14
	Laß Simone	27401382	1974	14
	Pucko Victoria	28700454	1987	14
18	Hatzmann Susan	26551560	1965	16
19	Chao Meylan	26752389	1967	17
	Schilbock Stefanie	26951789	1969	17
21	Brodka Andrea	26652382	1966	18
	Schüßler Andrea Barbara	27950807	1979	18
23	Nedela Ivonne	28151486	1981	20
	Zewdie Zewdenesch	27351474	1973	20
25	Hoppensack Sabine	26752390	1967	21
	Keller Katja	28051550	1980	21
	Muscheid Corinna	28501324	1985	21
28	Chan Pei-Chen	27950633	1979	22
	Gejsman Larisa	28650877	1986	22
30	Cepeda Katja	27351969	1973	23
	Duncker Uschi	26652015	1966	23
	Esser Victoria	28551627	1985	23
	Grambauer Annekatrin	26550440	1965	23
	Kapaanda Mekondjo	27650638	1976	23
	Knupfer Christina	28309670	1983	23
	Koppenhagen Susanne	26552539	1965	23
	Kreibohm Eva Maria	28551105	1985	23
	Mattmüller Isabel	26952210	1969	23
	Penny-Kruska Ina	26950394	1969	23
	Schewe Yvonne	27192197	1971	23
	Schröder Laura	28650762	1986	23
	Schroedter Lisa	28952043	1989	23
	Stehle Rachel	27084291	1970	23
	Winje Christiane Zoudè Dennenesch	27551817 26652381	1975 1966	23
_	Zoude Dennenesch	20002381	1966	23

DA	AMEN 50	ID	JAHRG.	LK
1	Zink Saskia	26900033	1969	4
2	Brandenburg Ulrike	26700174	1967	7
3	Kuhr-Korolev Corinna	26752725	1967	7
4	Koopmann Diana	26600081	1966	10
5	Wernicke Gabriele	26351506	1963	13
6	Kübler Dorothea	26651532	1966	14
7	Foof Tina	26450447	1964	15
8	Hatzmann Susan	26551560	1965	16
9	Hieronymi Veronika	26452267	1964	16
10	Mattig-Fabian Nicole	26150427	1961	16
11	Schwöbel Beatrice	25801436	1958	16
12	Chao Meylan	26752389	1967	17
13	Lentz Hanna	25750928	1957	17
14	Schilbock Stefanie	26951789	1969	17
15	Brodka Andrea	26652382	1966	18
16	Hoppensack Sabine	26752390	1967	21

# Jugend U18 w/m • U14 w/m • U12 w/m

Jl	JNIOREN U18	ID	JAHRG.	LK
1	Sanchez Martinez Benito	10251468	2002	1
2	Malaszszak Pit	10152363	2001	1
3	Komm Maximilian	10151760	2001	1
4	Özkan Cem Sakir	10267088	2002	7
	Rathay David	10252393	2002	7
6	Zabel Felix	10352188	2003	9
7	Huth Niklas	10252683	2002	10
8	Malaszszak Markus	10451227	2004	12
9	Braicu Tudor	10451232	2004	14
	Menneking Finn	10358666	2003	15
	Dedura-Palomero Mariano	10556534	2005	15
	Podoprigora Daniel	10554146	2005	15
13	Linovic Gabriel	10550527	2005	16
	Coskun Deniz	10165550	2001	16
15	Hinterleitner Anton	10353587	2003	17
	Wendel Jonas	10102986	2001	17
17	Demus Laliku	10456911	2004	18
	Kübler Bruno	10550331	2005	18
	Schaale Martin	10452072	2004	18
	von Schoenebeck Konst.	10452115	2004	18
21	Müller-de Ahna Leo	10450481	2004	19
22	Braband David	10552979	2005	20
23	Rudolph Maxime Lucas	10456916	2004	21
	Tandler-Schneider Jasper	10201442	2002	21
25	Korolev Peter	10463911	2004	22
26	Bak Benedikt	10253708	2002	23
	Chen Colin	10456912	2004	23
	Christiansen Justus	10165551	2001	23
	Frank Moritz	10262060	2002	23
	Friedmann-Hahn Jacob	10267206	2002	23
	Kempf Dayn	10451024	2004	23
	Kochendörfer Maximilian	10353586	2003	23
	von Bulmerincq Quentin	10456915	2004	23
	Zils Jonathan	10456910	2004	23

Jl	JNIOREN U14	ID	JAHRG.	LK
1	Damrath Paul	10653792	2006	18
	Heidel Jan	10653789	2006	18
	Kübler Bruno	10550331	2005	18
4	Braband David	10552979	2005	20
	Zils Linus	10653788	2006	20
6	Hentschel Theo	10755208	2007	21
	Wolf Aris	10653790	2006	21
8	Adoc David Jaan	10752300	2007	22
	Redmann Emil	10652003	2006	22
10	Bahrenburg Mitch	10654675	2006	23
	Bröcker Laurenz	10561373	2005	23
	Demuth Julius	10666832	2006	23
	Eberle Marc Christian	10765052	2007	23
	Eichhof Lenn Lasse	10666830	2006	23
	Khokrishvili Daniel	10758628	2007	23
	Menneking Luca	10564021	2005	23
	Reinking Julius	10755209	2007	23
	Rochberg Samuel	10658159	2006	23
	Schraff Felix	10758647	2007	23
	Sigal Daniel	10762974	2007	23
	von Falkenhausen Henry	10758650	2007	23
	von Kalckreuth Max	10755207	2007	23

Jl	JNIORINNEN U12	ID	JAHRG.	LK
1	Braicu Andra	20750959	2007	19
2	Baumgart Lilli	20759593	2007	23
	Baumgart Luise	20759595	2007	23
	Dohmen Carla	20803428	2008	23
	Exner Alisa	20801616	2008	23
	Hefer Leni	20803429	2008	23
	Kopp Liana	20806351	2008	23
	Narusberg Victoria	20807852	2008	23
	Redmann Friederike	20803431	2008	23
	Schmolke Hanna	20806352	2008	23
_				

JUNIORINNEN U18		ID	JAHRG.	LK
1	Zhu Julia	20550208	2005	1
2	Kintscher Oona	20200716	2002	9
3	Alexander Yuki Charlotte	20551955	2005	13
4	Schaale Cristina	20451153	2004	15
	Strauchmann Felicia	20450628	2004	15
6	Ulmer Pauline	20557054	2005	17
7	Beyer Lara	20161461	2001	18
	Malaszszak Colina	20551845	2005	18
9	Klasen Katharina	20552641	2005	19
	Braicu Andra	20750959	2007	19
11	Brodka Felicia	20551835	2005	20
12	Adirim Lilly-Laureen	20454046	2004	22
	Wernicke Giannina	20101821	2001	22
14	Adoc Alexia	20255758	2002	23
	Dickersbach Carla	20357540	2003	23
	Dierks Charlotte	20561833	2005	23
	Ehlert Leandra-Josefine	20561832	2005	23
	Gröner Estella	20252328	2002	23
	Hinterleitner Emma	20351833	2003	23
	Moritz Vivian Sarah	20202665	2002	23
	Starcher Grace	20457736	2004	23
	Wassermann Verena	20450522	2004	23

JU	NIORINNEN U14	ID	JAHRG.	LK
1	Zhu Julia	20550208	2005	1
2	Alexander Yuki Charlotte	20551955	2005	13
3	Ulmer Pauline	20557054	2005	17
4	Malaszszak Colina	20551845	2005	18
5	Braicu Andra	20750959	2007	19
	Klasen Katharina	20552641	2005	19
7	Brodka Felicia	20551835	2005	20
8	Baumgart Lilli	20759593	2007	23
	Baumgart Luise	20759595	2007	23
	Behar Lea Noemi	20656164	2006	23
	Böhlke Marie	20759596	2007	23
	Dierks Charlotte	20561833	2005	23
	Ehlert Leandra-Josefine	20561832	2005	23
	Wendel Milena	20656163	2006	23

Jl	JNIOREN U12	ID	JAHRG.	LK
1	Dedura-Palomero Diego	10819527	2008	18
2	Hentschel Theo	10755208	2007	21
3	Adoc David Jaan	10752300	2007	22
4	Barnert Jonathan	10825082	2008	23
	Eberle Marc Christian	10765052	2007	23
	Elsner Luka	10825060	2008	23
	Guthmann Bela	10825176	2008	23
	Hartmann Orlando	10829355	2008	23
	Hoch Rouven	10823948	2008	23
	Huth Lennard	10822071	2008	23
	Khokrishvili Daniel	10758628	2007	23
	Lorenz Julius	10825061	2008	23
	Michalopoulus Jorgos	10825081	2008	23
	Reinking Julius	10755209	2007	23
	Schimek Linus	10831610	2008	23
	Schraff Felix	10758647	2007	23
	Sigal Daniel	10762974	2007	23
	Sorkin Alan	10821144	2008	23
	von Falkenhausen Henry	10758650	2007	23
	von Kalckreuth Max	10755207	2007	23
	Zils Cassian	10822068	2008	23
	Zils Rufus	10822069	2008	23



# SCC Aktionstag

Jens Thron

Am Sonntag, den 18. April 2018, trafen sich wieder die Mitglieder des TC SCC zum großen Frühjahrsputz. Eigentlich solte unser großer Putztag schon zwei Wochen früher stattfinden. Doch Temperaturen in der Gefrierpunktnähe, Regen und Graupel waren dann doch unzumutbar.

Im zweiten Anlauf ging es dann aber zur Sache: Die Sonne strahlte mit den etwa 60 Mitgliedern um die Wette, denn wie jedes Jahr ist unser Aktionstag ein erstes großes Stelldichein.

Der letzte Winterspeck weicht allmählich, das erste Verbandsspiel rückt immer näher und natürlich haben unsere Platzwarte um André und Juan bereits unsere Außenplätze präpariert.

So wuselte es wieder auf der ganzen Anlage. Mit Rechen, Pinseln, Schippen und Harken waren SCC'er überall zu Gange, um die Anlage in einen Top-Zustand zu vesetzen.

Man merkte die professionelle Struktur, für die vor allem wieder unser Zeugwart Marko Schewe sorgte. Jeder wusste, wo er hin muss, und so strahlte in Windeseile der Kinderspielplatz, ausgestattet mit neuem Rindenmulch und der Beachvolleyballplatz mit neuer Sandfüllung. Das letzte Laub wanderte in die Laubsäcke, während unzählige Pinsel für Anstriche von Bänken und Trainerhäuschen sorgten.

Um 13 Uhr bat Freddy zum Chili con carne auf die Terrasse. Und um ca. 16 Uhr konnten fast alle Helfer ihre Arbeit beenden.

Ein riesiges Dankeschön Euch allen.

Ich freue mich schon wieder auf den Aktionstag 2019 am auf unserer Anlage. ■























## Interview mit Benito Sanchez

Jens Thron

Benito Sanchez spielt seit 10 Jahren Tennis im SCC. Dieses Jahr ist er in den Kader des Deutschen Tennis Bundes aufgenommen worden und konnte bei den Deutschen Meisterschaften der U16 triumphieren. Im SCC spielt er im nächsten Jahr fest in der 1. Herren Regionalliga-Tennis. Einige Gründe mit Benito über seine Erfolge, Ziele und zukünftigen Pläne zu sprechen.

#### MINI-STECKBRIEF

Name: Benito SANCHEZ MARTINEZ

Alter: 16 (30 Apr 2002)

Schlaghand: Links Im SCC seit: 2008

Stärken: Beinarbeit, Ausdauer, Grundschläge
Schwächen: ??? Na ja, vielleicht ein bisschen Ungeduld

Vorbilder Tennis: Rafael Nadal, Roger Federer

#### **INTERVIEW**

Jens: Was für ein unglaublicher Erfolg, dieser Deutsche Meistertitel bei den U16! Wie ordnest Du diesen Titel ein?

Benito: Absolut außergewöhnlich. Mein mit Abstand größter Erfolg. Einmalig. Wäre sensationell, wenn ich vielleicht in zwei Jahren an ähnlicher Stelle bei den U18ern stehen könnte.

Jens: Du hast ja auch nicht irgendwen geschlagen, sondern den Deutschen Meister Jakob Cadonau aus dem Sommer 2018. Und das auch noch, nachdem Du den ersten Satz recht glatt verloren hast.

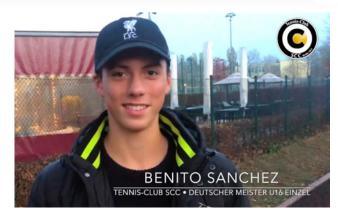
Benito: Ja, das war schon in den letzten Spielen häufiger der Fall, dass es zunächst nicht so läuft und ich die Spiele dann noch drehen konnte. Zum Beispiel auch vor kurzem bei den 1. Herren, als ich gegen Laszlo Urrutia, Bundesligaspieler von Blau-Weiss, schon klar zurücklag und dann noch gewinnen konnte. Ich versuche dann noch konzentrierter zu sein, um meinen Matchplan umzusetzen. Ist ja schließlich im Grunde auch ein Match wie jedes andere auch. Ändern tue ich meinen Spielplan aber eher nicht mehr innerhalb des Matches.

Jens: Dazu bedarf es aber einen sehr guten Matchvorbereitung.

Benito: Klar, das muss vor dem Match passieren. Im Match ist es meistens zu spät. Man muss an sich und seine Stärke glauben und sich nicht beirren lassen.

Jens: Naja, spielst ja auch schon über 10 Jahre Tennis und recht lange wettkampfmäßig auf einem hohem Niveau. Wie ging es eigentlich los bei Dir?

Benito: Mein Papa hat mich mit 6 Jahren zum Tennisferiencamp des SCC mitgenommen. Er kannte Gabriel (Monroy) vom Arbeiten. Das war dann dort so klasse, dass ich unbedingt weitermachen wollte im SCC.



Jens: Und wann wurde es dann leistungsorientierter?

Benito: Das war dann spätestens, als ich bei einer Sichtung des Tennis-Verbandes Berlin-Brandenburg Trainer Bernd Süßbier auffiel. Ich wurde dort aufgenommen und so entwickelte sich ein erhöhter und intensiverer Trainingsaufwand. Mit den guten Ergebnissen und meinem sehr hohen Ranking als Nummer Eins der U14 wurde auch der DTB auf mich aufmerksam. Ich durfte dann im Folgenden an einem Freundschaftsländerspiel Deutschland gegen die Schweiz teilnehmen.

Jens: Welche Rolle spielte in diesem Prozess der SCC?

Benito: Na ja, die gesamten Grundlagen, die ich habe, verdanke ich dem SCC. Auch die finanzielle Unterstützung war und ist sehr hilfreich in meiner jetzigen Phase. Außerdem wird der SCC immer mein zuhause bleiben. Ich habe hier viele Freunde, die mich immer unterstützen, auch wenn es mal nicht so läuft.

Jens: Und Deine Familie?

Benito: Ja genauso natürlich. Und mehr. Unglaublich viel Verständnis für mein Tennis erfahre ich da.

Jens: Nun bist Du ja seit diesem Sommer im Internat beim DTB in Hannover. Wie läuft da Dein Alltag ab?

Benito: Ich bin in Hannover im Internat auf dem Gymnasium von Montag bis Freitag. Teilweise ist das Tennistraining gleich ganz früh morgens und/oder Nachmittags, meistens mit meinem Trainer beim DTB, Peter Pfannkoch. Der ist dann auch mein erster Ansprechpartner, wenn es um Turnierplanung oder Matchanalysen geht.

Jens: Wie sehen jetzt Deine kurz- & mittelfristigen Pläne aus?

Benito: Also zunächst war es immer mein Traum, für die 1.
Herren des SCC zu spielen. Darauf freue ich mich
wahnsinnig. Für mich persönlich ist das nächste Ziel, in
die Top 200 auf der Junioren-Weltrangliste zu kommen
und einmal ein Junioren Grand Slam Turnier zu spielen.
Alles andere dann step by step. Spielerisch geht es um
Stabilität, Konstanz und noch mehr Geduld.

Jens: Benito, vielen Dank für dieses Interview. Wir sind sehr stolz auf Dich und wünschen Dir für diese Ziele viel Erfolg und vor allem, dass Du so bleibst, wie Du bist.



# Clubgastronomie Tennis-Club SCC Partyservice & Catering



# Sie feiern - wir erledigen den Rest

Wir haben uns mit erstklassigem Event- und Businesscatering einen Namen in Berlin gemacht.

Bei uns stehen maßgeschneiderte Konzepte mit modern, aufregend anspruchsvoller Küche zu moderaten Preisen im Mittelpunkt.

- Feiern für bis zu 1.000 Gäste
  - Hochzeiten
    - Seminare
      - Dinner
    - Locations

Selbstverständlich erstellen wir Ihnen auch Cateringvorschläge nach Ihren persönlichen Wünschen.



# **SCC Open 2018**

## 320 Meldungen im dritten Jahr

Zum dritten Mal fanden mitten in den Sommerferien die SCC Open statt. Aufgeteilt in ein offenes Ranglistenturnier für Aktive der Kategorie A6, einem Junioren-Turnier der Kategorie J3 und einem Seniorenturnier der Kategorie S2 ist es eines der größten DTB Ranglistenturniere der Region.

28 Kategorien, 320 Meldungen, etwa 850 Matches in zehn Tagen, das sind die Zahlen der SCC-Open 2018. Eine neuerliche Steigerung zum bereits außergewöhnlichen Vorjahr.

Neben der steigenden Teilnehmerzahl waren wir besonders froh, dass wir mit den Senior Open erstmalig in die Kategorie S2 vorstoßen konnten. Mit den drei neuen Hallenplätzen und der Flutlichtanlage konnten wir in diesem Jahr den Service auch noch weiter ausbauen.

Wüstenklima während der gesamten zehn Tage ließ aber nie den Gedanken aufkommen, diesen zusätzlichen Service nutzen zu müssen. Nur aus terminlichen Gründen wurden fünf Matches unter Flutlicht ausgetragen. Auch das machte das Turnier zu etwas Einmaligem. Die Halle hat kein Teilnehmer von innen gesehen. Eigentlich schade um unser neues Prunkstück...

Einmalig aber vor allem deshalb, weil wir mitten in den Sommerferien großartig besetzte Felder vermelden konnten. Vor allem bei den Senioren mit über 180 Meldungen wurde der Wert des vergangenen Jahres noch einmal deutlich übertroffen. Vor allem im "Mittelalter" ratterte es in der Meldeliste die letzten Wochen vor dem Turnier.

Doch auch die Herren-Konkurrenz glänzte mit knapp 60 Teilnehmern.

Mithilfe unseres Partners HEAD konnten wir wieder die Bälle der ATP-Serie für alle Konkurrenzen und jedes Hauptrundenmatch zur Verfügung stellen sowie einen Profi Bespannservice während des Turniers zur schnellen Instandsetzung des Equipments anbieten. Und auch unser Physiotherapeut Christian Nitka hatte alle Hände voll zu tun.

## Senior Open steigen von S3 auf S2

Nachdem die Senior Open in 2018 in der Kategorie S3 eingestuft wurden, hatte ich einen Antrag beim DTB gestellt, das Turnier aus verschiedensten Gründen noch einmal hochstufen zu lassen. Dies hat erneut funktioniert, womit wir nun in der höchsten Kategorie angekommen sind!!

180 Meldungen in neun Kategorien verzeichneten die SCC Senior Open. Wahnsinn! Und es wimmelte nur so von hochkarätigen Spielern: Eine schöne Kirsche auf der Torte.

Dass wir das Turnier bei der Anzahl der Tage stark ausgedehnt haben, wurde größtenteils begrüßt, jedoch habe ich auch von Spielern aus anderen Regionen gehört, dass es zu überlegen ist, das Turnier wieder ein wenig kürzer zu gestalten, um die Reisekosten zu verrringern. Wir werden noch einmal überlegen, welches der beste Weg ist.

Herausragende Leistungen waren in vielen Spielen zu beobachten. Besondere Erwähnung verdienen vielleicht folgende Spieler und Matches:

Das Finale der Herren 40 war zwar vom Ergebnis her recht deutlich, aber das hatte vor allem mit den extrem intensiven ersten Speilen zu tun, in denen sich Andreas Strauchmann (SCC) und Michael Buttkus (GG Tempelhof) schier endlose Grundlinienrallys lieferten, die häufig dann mit einem Stoppversuch endeten, um überhaupt mal jemanden zu einem Fehler zu zwingen. Am Ende siegte Andreas, der sich als noch zäher entpuppte und dem es auch gelang, den einen oder anderen Ball präziser zu spielen als sein Gegenüber.

Bei den Herren 45 war das Finale einseitiger. Nur zu Beginn konnte Martin Melchior (BTTC) Christopher Blömeke (SCC) Paroli bieten. Doch Blömi konterte die Vorhand-Kanonen von Martin souverän. Am Ende machte sich auch die Achillessehne von Martin bemerkbar, so dass an schnelle Antritte nicht mehr zu denken war.

Die Herren 50 Konkurrenz wartete mit vielen Höhepunkten auf. Vor allem Stefan Kießig, an Eins gesetzt, zeigte bei den Matches gegen Henning Vetter (Viertelfinale) und Guido Schulz (Halbfinale) bereits seine Fähigkeiten, ehe es dann im Finale gegen Stephen Bonacker zum Thriller kam. Über 2,5 Stunden bei 40 Grad auf dem Platz bekämpften sich die beiden, ehe schließlich nach Abwehr von einem Matchball Stephen mit 11:9 im Matchtiebreak durchsetzen konnte. Drei Winner von 8:9 bis 11:9 ließen am Ende den etwas mutigeren Spieler als Sieger vom Platz gehen.

Die Herren 55 Konkurrenz hatte ihren Höhepunkt im Halbfinale bei ewig langen Stopp-Lob-Stopp Duellen von Thomas Reinhold (Fachvereinigung Tennis) und Axel Ritter (VfK). Dass dies aber eher das Metier von Axel ist, zeigte sich dann am Ende doch knapp, aber verdient. Im Finale konnte Karl Konofsky (TC Hof) an sein großartiges Halbfinalmatch gegen Torben Arlt (TC Bovert) nicht anknüpfen. Vor allem sein Aufschlag ließ ihn etwas im Stich. So konnte Axel den Glaspokal in die Höhe recken.

Die Herren 60 Konkurrenz, ebenfalls stark besetzt, hatte mit Hans-Otto Drucks vom TC St. Mauritz den Topgesetzten im Finale, nachdem er im Halbfinale Gerd Hekele vom BSV 92 in einer wahren Tennisschlacht schließlich 10:8 im Match-Tiebreak niederrang, einen





# SCC Open 2018

souveränen Finalsieger gegen Rainer Rummelhagen (GW Nikolassee), dem die tropischen Temperaturen etwas mehr zu schaffen machten.

Die Herren 70 Konkurrenz dominierte der heiße Temperaturen gewöhnte Schwede ;-) Claus Pedersen (TC Kiel). Im Finale schlug er den Topgesetzten Biesdorfer Bernhard Nothnagel, der erst im zweiten Satz Claus beim 7:5 in Bedrängnis bringen konnte.

Die Damen 40 Konkurrenz war etwas dünner besetzt, so dass wir leider im Kästchenmodus spielen mussten. Selten war ein Kästchenfeld aber so hochkarätig besetzt. Am Ende gewannen Tina Loddenkemper und Simone Pockelwaldt ihre Gruppen und Tina das Finale in knappen zwei Sätzen.

Die Damen 50 Konkurrenz war reich an Überraschungen, auch wenn sich am Ende Anna Konrad (Falkensee) als Topgesetzte durchsetzte. Anna hatte nur im Halbfinale große Mühe, wo sie schließlich Karin Reinhard (WG Lichtenrade) mit 10:5 im Match Tiebreak bezwingen konnte. Der Finaleinzug von Ute

Wild (GW Nikolassee) war umso erstaunlicher.

Die Damen 60 Konkurrenz holte sich Christina Gehrke (WG Lichtenrade). Im Finale kämpfte Edeltraud Waltke (GW Nikolassee) zwar verbissen um den Sieg, doch schließlich reichte es im Match Tiebreak mit 10:3 für Christina.

#### Ergebnisse der Finalspiele:

Da 40: Simone Pockelwaldt und Tina Loddenkemper

Da 50: Anna Konrad - Ute Wild = 6:4 6:1

Da 60: Christina Gehrke - Edeltraud Waltke = 6:4 1:6 10:3

He 40: Andreas Strauchmann - Michael Buttkus = 6:4 6:1

He 45: Christopher Blömeke - Martin Melchior = 6:2 6:1

He 50: Stephen Bonacker - Stefan Kießig = 6:7 6:3 11:9

He 55: Axel Ritter - Karl Konofsky = 6:1 6:3

He 60: Hans-Otto Drucks - Rainer Rummelhagen = 6:1 6:0

He 70: Claus Pedersen - Bernhard Nothnagel = 6:0 7:5











## SCC Open 2018 · Von A7 auf A6

Etwa drei Wochen vor Turnierbeginn war ich mehr als überrascht, als mir jemand mitteilte, dass auf unserer Nachbaranlage beim SC Brandenburg ein nahezu identisches Turnier der Kategorie A6 exakt zum gleichen Zeitpunkt stattfindet. Es ist mir ein Rätsel wie so etwas passieren kann, möchte jetzt darauf auch nicht weiter eingehen.

Als einzige mögliche Reaktion von unserer Seite aus gab es die Möglichkeit, zumindest von der Kategorie gleichzuziehen, so dass wir unser Turnier auf ein A6 beförderten. Natürlich ist es ein absoluter Witz, wenn zwei Turniere nebeneinander mit den fast gleichen Teilnehmern stattfindet. So hießen z.B.

die Halbfinalpaarungen bei den Damen Braun - Strombach und Braun - Strombach, die Finals dann Sziedat gegen Braun und Überraschung: Sziedat gegen Braun. Jeweils am exakt gleichen Tag! Klasse!

Nun aber zum Positiven: Die Herren-Konkurrenz toppte noch einmal die Teilnehmerzahl vom letzten Jahr mit knapp 60 Meldungen, bei den Damen war es dagegen ein Rückschritt. Allerdings nicht von der Qualität! Mit Franziska Sziedat (DTV Hannover), Santa Strombach (LTTC Rot-Weiß), Tina Golaszewski (Grunewald TC) und Janina Braun (SCC) spielten absolute Top-Namen mit. Bei den Herren entpuppte sich erst im Laufe des Turniers, dass da eine echte Granate gemeldet hatte.









# SCC Junior Open

Die Damen-Konkurrenz hatte dann im Finale auch den absoluten Höhepunkt, als allerletztes Spiel des gesamten Turniers. Janina Braun, gerade beim SC Brandenburg im Finale von ihrer Gegnerin Franziska Sziedat recht locker geschlagen worden, lag gegen ebendiese schon deutlich mit 1:6 und 1:2 hinten, als sie anfing, zum "Fighting SCC-Zebra" zu mutieren. Franziska fing nun langsam an, etwas nachzudenken und Janina nutzte nun Chance um Chance und drehte die Partie. Am Ende hat die zähere Spielerin alles im Griff und siegte schließlich 10:3 im Match Tiebreak.

Tja und bei den Herren? Die Lokalmatadore Tristan Wolke und Dominik Manns waren leider von Krankheiten gebeutelt und mussten, teilweise vor und teilweise während des Turniers, ihre Gegner kampflos in die nächsten Runden ziehen lassen. Nahezu kampflos siegte auch ein anderer von Runde zu Runde: Jan Meyer, vom RTHC Leverkusen, aus dem College und einer Hüftverletzung kommend, war an 14 gesetzt und flog unter dem Radar von einem "Abschuss" zum nächsten. In sechs Spielen gab er ganze acht Spiele ab (davon übrigens alleine 6 gegen Max Kaiser). Im Finale ließ er dem bis dahin groß aufspielenden Jan-Henrik Paul (LTTC Rot-Weiß) überhaupt keine Chance und siegte mit 6:1 6:0.

Bemerkenswert schön, andererseits aber auch logistisch etwas schwierig, war das große Nebenrundenfeld der Herren. Am Ende konnten aber auch hier fast alle Matches gespielt werden. Es gewann schließlich Benjamin Isakow gegen Leon Hecht. Bei den Damen siegte Christin-Marie Laabs gegen Isabel Pantermöller.

#### Ergebnisse der Finalspiele:

Herren: Jan Meyer - Jan Henrik Paul = 6:1 6:0

Damen: Janina Braun - Franziska Sziedat = 1:6 7:5 10:3

#### SCC Junior Open 2018

Die Abstufung unseres Turniers durch den TVBB im vergangenen Jahr zeigte sich dieses Jahr deutlich. Die Junior Open mit der zu niedrigen Kategorisierung J3 passt zum einen überhaupt nicht zu unserem Verein mit diversen Berliner Meistertiteln und sogar Deutschen Meistern! Das zeigt sich auch daran, dass unsere Jugendlichen teilweise eher das Damen und Herren-Turnier mitspielen, als die Junior Open. Zum anderen sind die SCC Open auf einem derart positiven Weg (Senioren inzwischen in der höchsten Kategorie angekommen), dass es die Juniors nicht verdient haben, in der J3 Region herumzudümpeln. Wenn man überlegt welche Vereine in Berlin-Brandenburg als J2 kategorisiert sind fehlen einem etwas die Worte...

Ein großer Dank geht an die Firma HEAD, die den Siegern jeweils einen brandneuen HEAD Graphene Speed Schläger als Preis teilsponserte. Die Kids waren begeistert.

Nun aber zum Turnier. Mit knapp 60 Meldungen mussten wir einen Rückgang um etwa 20 Teilnehmer hinnehmen. Trotzdem waren die Felder stark besetzt. Bei den Junioren U18 (zusammengelegt mit dem U16er Feld) überzeugte vor allem Mikhail Variychuk (TC Blau-Weiß), wobei er auch der mit Abstand älteste Spieler der Topgesetzten war. Markus Malaszszak (SCC) und Moritz Woschei (BSV 92) konnten zwar die Sätze eng gestalten, so führte Moritz im Finale 4:0 im ersten Satz, aber am Ende war Mikhail der etwas Stärkere.

Bei den U14ern männlich war Dominik Brix aus Neuenhagen die große Überraschung. Er schlug den Topgesetzten Mariano Dedura Palomero (BFC Alemannia) im Halbfinale mit 10:3 im Match Tiebreak, ehe er aber dem ebenfalls stark aufspielenden Artem Lypashin (Grunewald TC) doch deutlich unterlegen war. Artem spielte vor allem defensiv sehr klug, so dass Dominik schließlich doch häufig mit seinem offensiven Spiel den Fehler machte.

Im jüngsten Feld der U12er war der SCC das Maß der Dinge. Dabei schaffte Paul Damrath (SCC) die Überraschung und schlug im Halbfinale Jesper Otte vom TC Jesteburg knapp im Match Tiebreak. Souverän war der Turnierauftritt von Jan Heidel vom SCC. Er ließ keinem Gegner den Hauch einer Chance und auch Paul hatte im Finale nur im zweiten Satz Antworten auf das druckvolle Spiel von Jan. Doch mehr als 4 Spiele waren dann auch nicht drin. Schön, dass dieses Finale auch stattfand, denn Terminprobleme drohten dieses Finale platzen zu lassen.

Bei den Juniorinnen U16 musste leider die an Nummer Zwei gesetzte Oona Kintscher (SCC) krankheitsbedingt zurückziehen. Damit war der Weg für Dabrowka Walkowiak (Sparta Nordhorn) frei, die sich im Finale gegen Paula Kopp vom Oeynhausener TC durchsetzen konnte. Schön, dass es hier zwei westdeutsche Spielerinnen gab, die an unserem Turnier teilnahmen.

Das ganz kleine Feld der U12er Juniorinnen gewann als Ungesetzte Lykka Kuß (Zehl. Wespen) etwas überraschend, aber völlig verdient, mit 4:0 Sätzen.

#### Ergebnisse der Finalspiele:

U12M Finale: Jan Heidel - Paul Damrath = 6:1 6:4 U14M Finale: Artem Lyapshin - Dominik Brix = 6:4 6:1 U18M Finale: Mikhail Variychuk - Moritz Woschei = 6:4 6:4 U16W Finale: Dabrowka Walkowiak - Paula Kopp = 7:5 6:4 Auf ein Neues in 2019.

Jens Thron lacksquare



Fiedler Service präsentiert

# Schleifchenturnier = Gute Laune pur | Gerd Niess

Mit tatkräftiger Unterstützung von Yvonne Schewe, Nicole Thron und natürlich der Sonne ist es uns wieder geglückt, ein schönes Schleifchenturnier durchzuführen.

Wie im letzten Jahr haben sich auch in diesem Jahr wieder 37 total gut gelaunte Spielerinnen (17) und Spieler (20) am Turnier beteiligt. Die Stimmung war einfach SPITZE! Auch in diesem Jahr waren wieder mehrere Altersstufen vertreten, bis hin zu Jürgen Thron, unserem ältesten aktiven Tennisspieler. Es wurden, wie im letzten Jahr, vier Runden im Champions-Tiebreak gespielt. Dann Viertel-, Halb- und Finale. Beginn war um 11:30 Uhr.

Schön zu erwähnen, dass die spätere Siegerin Larissa erst seit einer Woche bei uns Mitglied ist. Sie wurde von ihrer Freundin Lisa angeworben, die dann auch im Endspiel ihre Gegnerin war. Kraft des Losverfahrens!

Leider habe ich auch ein Missgeschick zu melden. Es gab einen Verletzten. Christoph Gerlach. Gute Besserung Christoph!

An einer schön gedeckten Tafel auf der Wiese hinter Platz Eins und Zwei, mit guten Nudelgerichten und Salat, sowie zu ein paar Klängen meiner Gitarre, ist dann dieser schöne Tag gegen 18 Uhr zu Ende gegangen.

- 1. Platz: Larissa Ullram / Juan de Dios Mercedes "Banana"
- 2. Platz: Lisa Schroedter / Thomas Hansen

Vielleicht ist zu überlegen, ob man bei der nächsten Veranstaltung "Banana" mit einem Handicap belegen sollte (Augenbinde, Tischtennisschläger oder so). Er macht einfach keine Fehler.

Danke an alle!! Gerd Niess ■















# Zum 80. Geburtstag von Helmuth Quack

Dr. Klaus Henk • Ehrenpräsident SCC e.V.



Helmuth Quack wurde in diesem Jahr 80 Jahre alt. Helmuth ist einer der besten Tennisspieler, der aus der Jugend des SCC hervorgegangen ist. Er ist ein Allroundathlet erster Klasse, denn er hat sich nach eigener Aussage elf Sportarten wettkampfmäßig gewidmet (und weiteren ohne Wettkampfcharakter), die ich aber hier nicht alle beleuchten werde.

Er begann 1948 - 1953 als Handballer im SCC und wurde hier Berliner Jugendmeister, wechselte 1953 zum Hockey, das er bis zu seinem 30. Lebensjahr betrieb und spielte hier Junioren Stadtmannschaft sowie 13 Jahre 1. Herren SCC.

Daneben spielte er ab 1951 Tennis. Wie kam man kurz nach dem Krieg als Jugendlicher zum Tennis? 1945 ausgebombt, 1947 nach Eichkamp gezogen, entdeckte Helmuth die noch stark kriegsbeschädigte Tennisanlage des SCC und wurde Balljunge (ohne diese spielte man damals nicht) für 30 Pfennige pro Stunde - nach dem legendären Balljungenstreik 1950 dann für 40 Pfennige. Heute sagt er über diese Zeit: "Ich hatte später nie wieder so viel Geld zur Verfügung wie damals." Wenn kein Kunde da war, spielten die Balljungen selbst mit ergatterten, ausrangierten Schlägern und Bällen. Nach einem Sieg gegen die Balljungen von Rot-Weiß mit einer kompletten 6-er Mannschaft trat diese 1951 in den Verein mit dem Erfolg ein, dass wir 1952 Berliner Vizemeister und 1953 Berliner Meister mit allen dann 3 Jugendmannschaften wurden.

Helmuth wurde 1953, 54, 55 Berliner Jugendmannschaftsmeister, 1955 Berliner Schülermeister gegen Paule Stuck, 1955 und 56 wurde er Berliner Vizemeister der Junioren, 1956 Doppelmeister mit Eberhard Wensky. 1958 ereilte seinen Vater das böse Schicksal der Arbeitslosigkeit und da Rot-Weiß dieses Problem lösen konnte, wechselte Helmuth für 6 Jahre zu Deutschlands wahrscheinlich bester Vereinsmannschaft an den Hundekehlesee, wo er in wechselnder Zusammensetzung mit den Daviscup Spielern Huber, Scholl, Stuck, Bungert, Ecklebe u.a. eine Mannschaft bildete und auch Mitglied der Berliner Verbandsmannschaft war, die bei den großen Medenspielen der deutschen Landesverbände meist 1. oder 2. wurde.

1962 war Helmuth mit der TU Deutscher Hochschulmeister, 1963 Berliner Einzelmeister und vertrat Deutschland im Länderspiel gegen Belgien. Nach erfolgreichem Fußballspielen in der Winterrunde der Berliner Tennisvereine, zunächst für Rot-Weiß, dann ab 1965 für den SCC, entdeckte er 1982 als Streckenposten beim BERLIN-MARATHON sein Interesse am Laufen, bestritt 1983 seinen 1. Marathon in Berlin, lief 15 mal die 25 km de Berlin, ca. 15 mal die Marathonstaffel des SCC, oft den Crossund den Silvesterlauf, kam 1986 per Zufall zum Skilanglauf und lief 20 mal den Engadiner Skimarathon.

1987 beendete ein Skisturz auf die Schulter seine Tenniskarriere, in der er Jahrzehnte in der 1. Herrenmannschaft unseres Vereins gespielt hatte und vielfach Clubmeister im Einzel, Doppel und Mixed wurde. 1987 begann er zu wandern, eine Leidenschaft, die ihn bis auf die Antarktis auf alle Kontinente der Erde führte, u.a. auf den Kilimandscharo und den Toronla im Himalaja, und der er bis heute treu geblieben ist.

1988 veranlasste ihn ein Freund, ein Rennrad zu besteigen. Duathlon, 5 x olympischer Triathlon, Berlin-Brandenburg-Berlin (150 km), u.a. wurden erfolgreich absolviert. Was ist nach 80 Lebensjahren und 70 Jahren im SCC an sportlichen Aktivitäten geblieben? Radfahren, 2 x Walken pro Woche und ausgedehnte Wanderungen mit Freunden in und um Berlin und in vielen Teilen der Welt halten den jugendlich aussehenden und immer freundlichen Helmuth fit.

Neben dem vielen Sport aber hat sich Helmut natürlich einem ernsthaften Beruf gewidmet. Er beschäftigt sich als Steuerberater seit 55 Jahren mit Bilanzen und Steuererklärungen, war als Schatzmeister 5 Jahre im Vorstand der SCC Tennisabteilung, für die er 30 Jahre lang die Steuererklärungen erstellt hat und fast 20 Jahre Schatzmeister des Internationalen Tennis Club von Deutschland.

Mit seiner Frau Brigitte teilt er das Interesse für das Theater und die Reiseleidenschaft, die sie beide in viele Länder geführt hat. Ob er seine sportlichen Talente auf seine jetzt 12-jährige Enkelin übertragen hat, wird sich zeigen.

Lieber Helmuth, wir gratulieren Dir nachträglich zum 80., wünschen Dir und Deiner Familie vor allem Gesundheit als Grundlage für weitere Aktivitäten und danken Dir herzlich für alles, was Du für den SCC geleistet hast.







## SAISONBERICHT SCC ACTIVE-CLUB



(C)



#### LIEBE ACTIVECLUBBER, LIEBE MITGLIEDER,

dieser Bericht ist ein ganz Besonderer, denn es wird der Letzte sein, der von mir geschrieben wird. Nach neun Jahren Active-Club habe ich für mich beschlossen, dass es an der Zeit ist, neue Wege zu gehen.

Einen kurzen Rückblick der letzten Jahre will ich aber auf jeden Fall noch einmal wagen...

Als ich damals 2010 zum SCC kam, gab es den Active-Club so wie es ihn heute gibt nicht im Geringsten. Kaum vorzustellen, dass es beim Kennenlerntennis sechs Teilnehmer gab.

Mit der Zeit aber wurden es immer mehr und mehr und in den letzten Jahren waren es in der Sommersaison weit über 100 Mitglieder, die das folgende Angebot wahrgenommen haben:

- klassisches Gruppentraining oder Kennenlerntennis.
- viele Erwachsenencamps in den Ferien.
- Doppelworkshops.
- SCC-Liga, begleitet von den fachmännischen Newslettern von mir.
- · Wochenendcamps in Bad Saarow.
- Spaßturniere und Spaßdoppel beim Tag der offenen Tür.
- eine gemeinsame Saisonabschlussfeier im in der Diskothek "The Pearl".

Aber der Active-Club steht nicht nur dafür, sondern vor allem auch für das Zusammenbringen neuer Leute, egal welcher Spielstärke, Alter, Geschlechts, Hautfarbe oder Religion man angehört.

Das ist leider in unserer Gesellschaft heutzutage nicht mehr selbstverständlich.

Die Trainer haben es geschafft, das alles unter einen Hut zu bringen und den so unglaublich unterschiedlichen Charakteren Spaß an unserer großen Leidenschaft, dem Tennissport, zu vermitteln. Deswegen fällt mir persönlich der Abschied sehr schwer, denn das was wir gemeinsam mit dem Verein (Jens, Nicole, Tino,Freddy, Yvonne und allen anderen Verantwortlichen) in den letzten neun Jahren geschaffen haben ist einzigartig und sucht Seinesgleichen.

Ich kann mich nur noch einmal bei Euch allen für das langjährige Vertrauen bedanken und werde immer positiv an diese Zeit in meiner Tätigkeit als Trainer zurückdenken.

Euer Valerij ■

Liebe SCCer,

in der kommenden Sommersaison wird es selbstverständlich mit dem ActiveClub weitergehen. Mit Christopher Blömeke und Benjamin Potsch konnte ein neues kompetentes Führungsduo für die zukünftige Organisation gewonnen werden, die gemeinsam mit dem SCC, den ActiveClub in der Zukunft weiterführen werden. Zumal die beiden schon länger sehr wichtige Trainer des ActiveClubs sind fällt der Abschied von Valerij vielleicht nicht ganz so schwer.

Ich freue mich auf eine spannende Saison 2019, auch mit einigen neuen Ideen, wünsche den Beiden und dem gesamten Trainerteam des ActiveClubs viel Spaß und danke noch einmal Valerij und auch Tino Wenke für neun tolle Jahre SCC-ActiveClub.

Jens Thron ■



# SCC-TENNISFERIENCAMPS | Jens Thron

In den Sommerferien finden alljährlich unsere traditionellen Sommerferiencamps in der erste, zweiten und sechsten Ferienwoche statt.

Ich habe zwar keine Studie in Auftrag gegeben, kann mir aber kaum vorstellen, dass es deutschlandweit größere und besser organisierte Tenniscamps gibt, als die im SCC.

Perfekt organisiert werden schon im Frühjahr Trainer mit hervorragenden Qualitäten auf und neben dem Tennisplatz gesucht, die geeignet sind, Kinder im Alter zwischen 4 und 16 Jahren betreuen zu können.

Eigentlich richten wir uns in der ersten und sechsten Woche auf den großen Ansturm mit etwa 130 Kindern ein. Das zweite Camp ist traditionell eher etwas kleiner... doch das scheint Geschichte zu sein: Im Jahr 2018 haben wir insgesamt etwa 400 Kinder in den drei Sommerferienwochen das Tennisspielen beigebracht.

















Auch im zweiten Camp begrüßten wir etwa 125 Kinder auf unserer Anlage. Würden wir nicht jedes Jahr frühzeitig einen Cut bei der Anmeldung machen, es wären noch viel mehr.

Auch wenn sich das eine oder andere SCC-Mitglied etwas kritisch zu diesen Camps äußert (Lautstärke, Unordnung, Chaos): Ich kann gar nicht oft genug wiederholen, dass diese Camps die Basis allen Erfolges im SCC darstellen. Denn nur in so komprimierter Form können Kinder feststellen, ob ihnen der

Tennissport gefällt oder nicht, können Freundschaften und soziale Kontakte entstehen, die dann in SCC-Trainingsgruppen überführt werden. Durch diese sozialen Kontakte entsteht die Bindung an den SCC.

Es kommt nicht von ungefähr, dass unser frischgebackener Deutscher Meister der U16, Benito Sanchez, seine Tenniskarriere in den SCC-Tenniscamps startete. Ich freue mich, diese Erfolgsgeschichte auch in 2019 fortzuschreiben.



# ZEBRA CUP NR311

Am ersten Feriendonnerstag fand nun schon zum elften Mal unser berühmter Zebra-Cup für alle Kinder und Jugendliche statt, die nicht an den Verbandsspielen teilnehmen.

In den Altersklassen 5-18 Jahren wurde gespielt. Kostenlose Teilnahme, viele Überraschungsgeschenke, Siegerehrung mit Pokalen, Grillbuffet & Musik erwarteten wieder unsere Kids, unterstützt durch unseren Jugendförderclub Beate Britze.

Eine neue Rekordanzahl an Kindern konnten wir

mit etwa 70 Teilnehmern verzeichnen.

Es ist schon erstaunlich, wie auch unsere Kinder, die keine Verbandsspiele spielen, tolles Tennis spielen können.

Die Trainer müssen zwar beim Einspielen teilweise noch etwas Hilfestellung geben, aber dann kommen bereits hochwertige, lange Ballwechsel zustande.

Ein riesiger Dank an die Trainer für ihre Hilfe, die essentiell für das Gelingen dieses SCC-Traditionsturniers ist. ■



















# SCC Jugendclubturnier | Jens Thron

## Höhere Qualität als bei vielen großen Berliner Turnieren



In den Junioren/Innen Konkurrenzen des SCC-Jugendclubturniers 2018 spielte fast alles mit, was im SCC Rang und Namen hat... und das sind sehr viele Spieler.

Das Finale der U18er Konkurrenz bestritten Pit Malaszszak und Lenny Hallberg. Enger konnte es hier kaum zugehen. 7:6, 6:7 und schließlich 10:8 gewann Pit dieses Duell auf teilweise Herren-Regionalliga-Niveau.

Bei den U18er Mädchen setzte sich Julia Zhu ganz souverän durch und schlug im Finale Überraschungsfinalistin Feli Strauchmann, die in einem Krimi Oona Kintscher im Halbfinale am Ende mit 15:13 im Match-Tiebreak besiegen konnte.

Die U14er Konkurrenzen waren ähnlich stark besetzt. Bei den Jungs holte sich mit ganz starken Leistungen Markus Malaszszak den Titel gegen Neuzugang Diego Dedura Palomero, der im Halbfinale seinen Bruder 7:6 7:6 bezwingen konnte. Bei den Mädchen gewann Pauline Ulmer den Titel gegen eine hart kämpfende Kiki Klasen im Match-Tiebreak.

Die U12er Jungs Jan Heidel und Paul Damrath trafen im Final-Dauerduell aufeinander. Paul war an diesem Tag einen Tick besser und holte sich den Pokal mit einem 6:4 und 6:2 Sieg.

Und die Kleinsten, die U10er, spielten in großen Konkurrenzen eine Jungen- und eine Mädchenkonkurrenz aus. Sieger waren schließlich souverän Rufus Zils (gegen Konstantin Heupel) und Katharina Winkler (gegen Alisa Exner).

Es war toll zu beobachten, wie fast ausschließlich die Kids fair und respektvoll miteinander umgingen. Klar flossen auch ein paar Tränen, aber die trockneten ganz schnell... oder spätestens bei der Siegerehrung.

#### MVP-TITEL FÜR OONA KINTSCHER UND TUDOR BRAICU

Und noch zwei wichtige Preise wurden vergeben: Die, für die wertvollsten Jugend-Spieler 2018, die sich durch Leistung, Teamgeist, Respekt und Fair-Play ganz besonders verdient gemacht haben.

Die Wahl fiel auf Oona Kintscher bei den Mädchen und Tudor Braicu bei den Jungs. Belohnt wurde das Ganze neben einem Pokal auch noch mit einem kleinen Taschengeld und zwei Trainerstunden bei einem Trainer nach Wahl. ■















# Minitennis teilweise schon ab 3 Jahren!

Benjamin Potsch



Der technische Fortschritt und die kindgerechte Ausrüstung sind die Gründe, warum immer mehr Minis den Tennissport sehr früh für sich entdecken.

Im Alter von 3 bis 6 Jahren versuchen sowohl Mädchen als auch Jungen den etwas größeren roten Tennisball über das Kleinfeld-Tennisnetz zu spielen.

Die erfahrenen und gut ausgebildeten Mini-Coaches des Tennis-Clubs SCC machen hierbei einen extrem guten Job. Nicht nur in den Feriencamps, sondern gerade im "Alltagsgeschäft" bieten sie den Kindern ein abwechslungsreiches und motivierendes Training. Im Vordergrund stehen die Entwicklung von koordinativen Fähigkeiten, der Umgang mit Ball und Schläger, aber in erster Linie der Spaß und die Freu(n)de.

Alleine durch die zahlreichen Spiele wie Cowboy & Indianer, "Bombe" und dem Linien-Spiel wird nicht nur der natürliche Bewegungsdrang der Kinder gefördert, sondern sie lernen schon unbewusst sehr früh, was es heißt, in einer Gruppe zu spielen. Immer für den anderen Mitspieler da zu sein, ihm zu helfen, falls er mal gefallen sein sollte.. und natürlich das gemeinsame Sammeln der vielen Bälle fördern das Gemeinschaftsgefühl.

Die Minis freuen sich immer auf neue Mitspieler, egal ob Bekannte, Verwandte oder Freunde aus der Schule oder Kindergarten. Sie sind alle herzlich willkommen. ■

#### **MINITENNIS IM SCC**

Di. & Do. 17 - 18 Uhr Sonnabend 9 - 10 Uhr















# Der SCC geht baden!

Fabio Taenzer



#### DER SCC "ON TOUR" INS TROPICAL ISLANDS

Der frischgebackene Bruckmann-Pokal-SIEGER 2018 (erfolgreichste Jugend Berlin-Brandenburgs), ging mit (fast) allen Mannschaftsspielern (60 Kids) am Ende der Saison doch noch baden...

Um die erfolgreiche Saison unserer Rekordjugend gebührend abzuschließen sind wir mit einem eigens angemieteten Flix-Reisebus ins Tropical Islands gefahren.

Schon auf der gemeinsamen Busfahrt herrscht eine euphorisch ausgelassene "Klassenfahrtstimmung", die wir uns auch über den gesamten Ausflug beibehalten. Nach dem gemeinsamen Umziehen und einem kurzen Briefing geht es ab in die Wasserrutschen, in die Lagune oder in den Wildwasser-Strudel im Außenbereich Amazonia.

Überall trifft man Gruppen mit SCC-Kindern, die zusammen rutschen, tauchen oder Wasserball spielen, bis wir uns mittags wieder zum gemeinsamen Essen treffen, um uns für die nächste Rutschfahrt zu stärken.

Davon, dass es draußen regnet und knapp über null Grad im Januar ist, kriegt man bei 30 Grad im SCC-Lager am Strand der Südsee eher wenig mit. Ob beim Wettrennen im Wildwasserkanal, in der Schlange zur nächsten Rutschfahrt oder beim Sandburgenbauen der kleineren angehenden Tennisprofis ist stets gute Stimmung.

Den einen oder anderen sieht man auf der Rückfahrt zufrieden schlafen, bis wir alle gesund und vollständig wieder abends vor dem SCC ankommen.

Danke für diesen entspannten Ausflug an unseren "SCC Jugendförderclub Beate Britze" und an alle Kids. Es hat großen Spaß gemacht. Alle pünktlich, alle total pflegeleicht und nicht nur auf dem Tennisplatz vorbildlich. ■



# Minicamp und SCC Tennisabzeichen



Benjamin Potsch

Zum dritten Mal fand in der ersten Herbstferienwoche das Tenniscamp für die Minis im TC SCC statt. 21 Kids im Alter von 5 bis 9 Jahren standen am Montagmorgen um 9 Uhr motiviert bereit, um mit viel Spaß und Freude ihre Tennisfähigkeiten zu verbessern.

Erstmalig hat der TC SCC im Rahmen dieses Camps das SCC-Tennis-Abzeichen integriert. In sieben verschiedenen Übungen konnten sich die Kleinen nach fünf Tagen "harten Trainings" beweisen und das Abzeichen in Gold, Silber und Bronze erringen.

Es wurden neben dem Tennisspiel im Einzel und Doppel auch Geschicklichkeitsspiele wie Balltransport, Ballweitwurf,







man:

SCC Tennis

Abzeichen



Dreisprung und Fächerlauf integriert. Am Ende standen noch Gemeinschaftsspiele wie Fußball und Hockey auf dem Programm.

Gelernt haben die Kids Vieles in den fünf Tagen Training dank des Trainerteams Fabio, Steve, Juan und Benny. Sowohl Koordination, Ballschule, als auch Techniktraining wurden geschult und verbessert. Immer im Einklang mit ganz viel Freude und natürlich Pausen, damit sich die Kleinen punktuell konzentrieren und wieder stärken konnten.

Am Ende der Woche erhielt jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer seinen eignen personalisierten Pokal in pink oder blau, ein Eventshirt in gleichen Farben und natürlich die Urkunde des TC SCC Tennis-Abzeichens.



# DER SGG NIKOLAUS BERIGHTET



"Von draus' vom Wald" kam ich wieder in ein Clubhaus, das sehr schön weihnachtlich geschmückt war und in dem, bevor ich kam, 18 kleine Kinder ganz fleißig Teig kneteten, ausrollten und Plätzchen ausstachen. Als ich meinen anstrengenden Weg über das Hockeyfeld antrat, hörte ich schon ganz entfernt das fröhliche Jauchzen der Kinder.

Und erst dann, als ich ins Clubhaus eintrat, ist die Freude der Kinder fast übergeschwappt. Die Kinder sangen für mich gemeinsam schöne Weihnachtslieder, manche ganz alleine, oder mit Hilfe der Mama, oder sie trugen Gedichte vor.

Für mich ist es jedes Mal ein tolles Erlebnis, wenn mich diese Kinderaugen anstrahlen. Dafür nehme ich gerne diesen beschwerlichen Weg über das Hockeyfeld in Kauf.

Ich hatte auch Glück, dass ich dieses Jahr Anne, meinen Engel bei mir hatte, der mir beim Geschenke austeilen geholfen hatte. Danke Anne! *Der Nikolaus G.* ■

























# Obtoberfest 2018

Und wieder war es ein sehr gelungenes Oktoberfest! Circa 100 Gäste verschiedener Generationen haben ausgelassen gefeiert.

Und das, obwohl unsere Nationalmannschaft gegen Holland spielte (man konnte ja das Ergebnis vorher nicht ahnen).

Auch in diesem Jahr haben sich wieder die meisten in typisch bayerischer Kleidung eingefunden - eine Augenweide diese Dirndl und Krachledernen. Nach dem reichhaltigen, guten bayrischen Buffet und mit bayrischem Bier im Maß-Format wurde dann im natürlich bayrisch geschmückten Clubhaus neben und auf den Bänken getanzt.

Die Compact-Cover-Showband mit der tollen Sängerin Katrin hat von Anfang an Stimmung gemacht, die vom Publikum

auch gleich aufgenommen wurde. Es ging gleich richtig los.

Ein Höhepunkt war in diesem Jahr auch wieder die Gesangseinlage von Jens Merker. Unser Udo!

Yvonne und ihr Team haben wie immer tolle Arbeit geleistet. Danke!

Es war wieder ein schöner Abend: Superstimmung und feierfreudige, gut gelaunte Gäste.

Für alle, die es verpasst haben und alle, die es wiederholen möchten: Am 26. Oktober 2019 habt ihr alle eine neue Chance.

Ich freue mich schon darauf.

**Gerd Niess** 































# SCAMPI & CURRYWURST TURNIER IV | Jens Thron





20 Teilnehmer am Doppel-Workshop, fast 50 beim Scampi- und Currywurst-Cup. Einen besseren Auftakt ins neue Jahr 2018 hätte es nicht geben können.

Aufgrund der erweiterten Hallenkapazitäten war es uns möglich, sowohl den Doppel-Workshop vor dem Turnier, als auch das Turnier selbst auf sechs Plätze weiter auszubauen.

Und so wurden von Valerij, Benny, Gabriel, Blömi und Jens zunächst Doppel-Positionen und Taktiken geschult ehe es zwei Stunden später Richtung Praxis ging: Um 18:30 Uhr starteten knapp 50 Teilnehmer in das größte Scampi- und Currywurstturnier ever ;-) Besonders schön war, dass mit Gabriel und Valerij zwei unserer Top-Trainer teilnahmen, zum anderren, dass wir so viele "Currywürste" begrüßen konnten. Dies ist die unterste Kategorie der Spielstärken, die sich trauten, teilweise an ihrem ersten Turnier teilzunehmen. Und was soll man sagen:

Es hat sich für alle gelohnt. Tolle Stimmung, super Ballwechsel, viele neue Bekanntschaften und ein Premium 4-Gänge-Menü (natürlich mit Currywurst, Schnitzel, Steak und Scampi) hinterließen am Ende nur zufriedene Gesichter.

Bis spät in die Nacht tauschte man sich aus.

Sieger wurden vor den begeisterten Zuschauern Yvonne Nedela und Valerij Gejsman, wobei letzterer eigentlich ausschließlich von Yvonnes starker Performance profitierte. Vor allem fiel die Volleystärke Yvonnes auf, die erst vor gut zwei Jahren mit dem Tennisport begann. Sicher trug der vorherige Workshop zu dieser außergewöhnlichen Leistung bei.

Doch eigentlich haben sowieso alle gewonnen. Ein rundum perfekter sportlicher und geselliger Kick-Off in das Jahr 2018.

Danke allen Teilnehmern!











#### DANKE BIRGIT!

Nach fünfjähriger erfolgreicher Zusammenarbeit wird Birgit Braun die Arbeit in der SCC Geschäftsstelle zukünftig ruhen lassen.

Die Konzentration auf ihren zweiten Beruf und mehr Zeit für die Familie waren die wichtigsten Beweggründe für Birgit, diesen Schritt zu gehen.

Ein großer Dank geht vom gesamten Verein an Birgit für die sehr gute Zusammenarbeit. Wir wünschen ihr alles Gute für die Zukunft und sind uns gleichzeitig sicher, dass wir in engem Kontakt bleiben werden, alleine schon wegen Janina Braun, ihrer Tochter, die für unsere 1. Damen im Einsatz ist. ■



#### OLIVER LIEBENTHRON (†)

Am 16. April 2018 ist unser langjähriges Mitglied und ehemaliger Spieler der 1. Herren in den 1980er und 1990er Jahren, Oliver Liebenthron, im Alter von 51 Jahren viel zu früh verstorben.

Oliver hat sich als DTB A-Lizenztrainer dem Tennissport und dem Lehren von Tennis verschrieben. Er tat dies mit einem Einsatz und einer Leidenschaft wie kaum ein anderer. Er wird mit seiner Aufrichtigkeit, seiner Ehrlichkeit und Leidenschaft immer einen besonderen Platz im Tennis-Club SCC behalten. Unser herzliches Beileid gilt seinen beiden Kindern, seiner Frau, seinem Vater, seinem Bruder und seinen engsten Freunden.



#### TALENT DES JAHRES!

In diesem Jahr fand die 8. Auflage des Charity Cups von Georgina Löprich-Gräßler im International Club Berlin statt.

In diesem Jahr fiel die Wahl in Abstimmung mit TVBB-Landestrainer Bernd Süßbier und Verbandsjugendwart Roland Goering auf den Ostdeutschen Meister der U14, Markus Malaszszak vom TC SCC, der sich zu Beginn des Jahres bereits den Berliner Meistertitel der U14 souverän sicherte. Doch nicht nur wegen seiner sportlichen Erfolge, sondern auch aufgrund seines sportlich fairen und respektvollen Verhaltens auf und neben dem Tennisplatz verdiente sich Markus den Titel "Talent des Jahres 2018". ■



Seit 1919 im Familienbesitz



Kompetent. Fair. Persönlich.

# "Weil Verlieren niemals leicht ist."



Ihr Partner im Trauerfall

# HAFEMEISTER BESTATTUNGEN

030 333 40 46 Breite Straße 66, 13597 Berlin - Spandau www.hafemeister-bestattungen.de

## Ehrungen 2018

#### 70 JAHRE SCC-MITGLIEDSCHAFT

Helmuth Quack

#### **60 JAHRE SCC-MITGLIEDSCHAFT**

Thomas Grammes

Uli Leisegang Dieter Stoffer

Jürgen Thron

#### 50 JAHRE SCC-MITGLIEDSCHAFT

- Goldene Ehrennadel -

Dr. Andreas Kahl

#### 40 JAHRE SCC-MITGLIEDSCHAFT

Dr. Thomas Anders

Thomas Britze

Hans-Joachim Burow

Gabriele Francke

Michael Hess

Monika Koch

Wolfhard Riediger

Ingrid Roth

Peter Voss

Isolde Voss

Dr. Sabine Weinke

#### 30 JAHRE SCC-MITGLIEDSCHAFT

Hartmut Noll

Evelyn Werhahn

#### 25 JAHRE SCC-MITGLIEDSCHAFT

- Silberne Ehrennadel -

Dr. Christoph Dux

Nicole Mattig-Fabian

#### 10 JAHRE SCC-MITGLIEDSCHAFT

Christina Feilchenfeldt

Isabelle Feilchenfeldt

Dr. Thomas Feldmann

Uwe Grunwald

Dr. Heiko Kloer

Dr. Christian Köpcke

Paola Köpcke

Dr. Inge Schmauser

Vincent Tandler-Schneider

Horst Wendt

## Ehrungen 2019

#### **60 JAHRE SCC-MITGLIEDSCHAFT**

Hans-Joachim Brandt

#### 50 JAHRE SCC-MITGLIEDSCHAFT

- Goldene Ehrennadel -

Winfried Gerstel

Dietrich Pilz

#### 40 JAHRE SCC-MITGLIEDSCHAFT

Ralf Büttner

Gerlind Gatza

Klaus Günther

Bernd Julitz

Dr. Nabil Morkos

**Gerhard Niess** 

Beate Roeder

Ingrid Wrede

#### 30 JAHRE SCC-MITGLIEDSCHAFT

Margarete Bartel

Gabriele Engel

Renate Grunwald

Waldemar Lüdtke

Ingrid Schulz

#### 25 JAHRE SCC-MITGLIEDSCHAFT

- Silberne Ehrennadel -

Heinz Peter Krause

Mathias Krämer

Martin Mayer

Rainer Muschter

Walter Tächl

Marc Tillmann

#### 10 JAHRE SCC-MITGLIEDSCHAFT

Dr. Maren Taenzer

Michael Thaler

Georg Weizsäcker

Dr. Iris Wendel

Jonas Wendel

Gabriele Wernicke

Dr. Thomas Wernicke

Fiona Zimmer

## Todesfälle

Liv Jonas † 04.04.2018

Oliver Liebenthron † 16.04.2018

Jürgen Kunzendorf † 24.09.2018

## Wir begrüßen 249 neue Mitglieder im TC SCC

1: Casev Abel 2: Thomas Brockelman 3: Fritz Bobera 4: Carsten Boretius 5: Nikita Bursov 6: Katja Blasczok-Schreck 7: Luca Schreck 8: Emmanuel Bremont 9: Mathieu Bremont 10: Constantin Burck 11: Ann-Marie Boenick 12: Philipp Tari Boenick 13: Ekaterina Baskova 14: Nadia Benes 15: Lara Bayer 16: Jan Brünig 17: Tim Brünig 18: Daniel Behar 19: Hannah Behar 20: Ramon Behar 21: Anna Bogouchevskaia 22: Sofia Noack 23: Yelisaveta Noack 24: Emilia Marie Chenkeli 25: Michael Chenkeli 26: Lazar Chibac 27: Mehdi Chouakri-Maenz 28: Susana Castilla Pons 29: Carolina Christoph Castilla 30: Alicia Chen 31: Rongna Chen 32: Yiyi Xiao 33: Mete Dericioglu 34: Christine Dworschak 35: Florian de Gelmini 36: Lea de Gelmini 37: Ella Demirel 38: Murat Demirel 39: Ludwig Duve 40: Ken Duken 41: David Dittberner 42: Alexander Daniel 43: Niclas Düstersiek 44: Philipp Dittberner 45: Ayse Demirel 46: Levin Sabahi 47: Benita Ebeling 48: Wolf Enders 49: Paul Fieger 50: Andrea Isenmann 51: Magdalena Fuß 52: Simone Fuß 53: Livia Felden

54: Emmy Finkbeiner

57: Alla Gutmann

58: Ina Gutmann

55: Heike Jenning-Finkbeiner

56: Klara Marie Fritschken

59: Antonio Gatti Balsarri

60: Noè Gatti Balsarri

61: Nelson Holzner

62: Sofia Grahovac

63: Jonah Helge

64: Micah Tim Helge 65: Michael Hartmann 66: Luis Günther 67: Karim Hatai 68: Malin Helge 69: Martin Helge 70: Kensho Müller-Mark 71: Ilia Ilschuin 72: Miron Ilschuin 73: Selma Ilhan-Steppat 74: Rojan Steppat 75: Lueji Jungueira 76: Bertrand Jayles 77: Hilda Joffe 78: Liam Joffe 79: Natalija Joffe 80: Leonora Jaeckel 81: Ulf Jaeckel 82: Linda Juang 83: Tayo Juang 84: Maria Kitaeva 85: Franziska Louise Köhler 86: Sebastian Kalden 87: Veronica Kalden 88: Josefine Knauthe 89: Prof. Dr. Karola Knauthe 90: Pauline Knauthe 91: Dana Fourman 92: Emma Kivmann 93: Max Kivmann 94: Vitali Kivmann 95: Otto Kramer 96: Sabine Donner 97: Carsten Kuhne 98: Kiriaki Kazani 99: Emily Pagkoura 100: Maja Kuhn 101: Rotraud Kuhn 102: Paula Konga Pizarro 103: Thomas Krüger 104: Hanna Kondrashova 105: Joel Lubaschevski 106: Baikal Kuszli 107: Sabine Kuszli 108: Igor Korolev 109: Puyan Karandish 110: Friedrich Klopsch 111: Ulf Klopsch 112: Yana Karmanova 113: Tymofii Liakhovskyi 114: Hannah Kudlich 115: Heinrich Kudlich 116: Valerie Kudlich 117: Elif-Eileen Kodaman 118: Nihal Kodaman 119: Paula Lassan Simon 120: David Luppi 121: Pietro Luppi 122: Riccardo Luppi

123: Alexandre Lissner

124: Sissi Lempp

125: Tingting Lu

126: Muqi Yuan

127: Zixi Yuan 128: Diana Livshyts 129: Hanna Livshyts 130: Alexandra Kath. Lommatzsch 131: Merten Lommatzsch 132: Hamid Ben Hadi Said 133: Sami Ben Hadj Said 134: Lily Müller-Steineck 135: Lina Musa 136: Ramzi Musa 137: Ivano Linse 138: Mateo Linse 139: Suzana Maras-Linse 140: Astrid Moreno 141: Glenn Renner 142: Yasmine Kraiem 143: Amna Machkana 144: Shila Mohatchemie 145: Helene Ott 146: Mattis Ott 147: Tatjana Nowikov 148: Ntare Cesar 149: Yuhi Cesar 150: Jeanne Ndatirwa 151: Eri Nadaka 152: Sonosuke Nadaka 153: Clara Ockenga 154: Tim Ockenga 155: Reto Pikolin 156: Roland Pöhlmann 157: Jan Dirk Poppinga 158: Justus Poppinga 159: Mateusz Pozniak 160: Viktor Ignacy Pozniak 161: Tenno Heine 162: Angela Peters 163: Fjodor Bliachov 164: Manana Peraolze 165: Diego Dedura-Palomero 166: Mariano Dedura-Palomero 167: Cesar Palomero 168: Johann Graalfs 169: Frederike Rittmeyer 170: Noemi Rocha 171: Hugo Rau 172: Rachael Rau 173: Noemie Rocha 174: Paul Ritschewald 175: Ipek Sacher

189: Fitz Rothgordt Seikowsky 190: Yva Valentina Seikowsky 191: Stefan Scholz 192: Finnley Stehle 193: Filippa Schwierholz 194: Marie Pauline Schildt 195: Kirsi Sabri 196: Minou Lotta Sabri 197: Denis Sidorenko 198: Sophia Sidorenko 199: Daniel Sigal 200: Mark Sigal 201: Arne Schäffler 202: Mathilda Schachinger 203: Tamara Beelitz-Heimann 204: Yevgeni Sokolinsky 205: Friederike von Stein 206: Temuchin Shabanova 207: Ulkar Shabanova 208: Leo Sun 209: Wei Sun 210: Dr. Rasmus Tenbergen 211: Sebastian Kimms 212: Aykut Türk 213: Kyan Torun 214: Necip Torun 215: Noyan Torun 216: Aditya Tripathi 217: Paramita Tripathi 218: Jeanne Tremsal 219: Alina Tegtmeyer 220: Yvonne Tegtmeyer 221: Larissa Ullram 222: Annabelle Kartmann 223: Martin Volk 224: Nadine Viebrock 225: Noah Viebrock 226: Timo Weiß 227: David Wilhelm 228: Peter Wegner-Vetter 229: Philipp Wolff 230: Volker Blankenburg 231: Dirk Wienand 232: Kevin Wienand 233: Jan Wawrowski 234: Piotr Wawrowski 235: Stephanie Evard Williams 236: Caspar Williams 237: David Williams 238: Noah Williams 239: Dominik Wirlend 240: Katharina Goldschmidt 241: Yanxing Wang 242: Jonas Willuhn

243: Tristan Willuhn

244: Daria Windisch

247: Viktor Zhdanov

249: Doris Zubrägel

246: Julia Zhu

245: Leonardo Windisch

248: Anna Marie Zubrägel

176: Rosa Oehring

177: Martin Rennert

178: Mia Sophie Röhr

180: Clara Steinbeck

181: Heiko Steinbeck

182: Linus Schimek

183: Maria Schimek

185: Dr. med. Ingrid Staehler

186: Maximilian Staehler

187: Tim Julius Schwarz

188: Maria Schmidt

184: Sven Brauer

179: Susanne Röhr

## Wir gratulieren zum "runden" Geburtstag in 2019

#### 30 JAHRE

08. Jan	Sebastian Barthel
01. Mär	David Wilhelm
12. Mär	Lisa Schroedter
30. Mär	Robert Kaletsch
02. Apr	Viktor Zhdanov
01. Jun	Beatrice Brennenstuhl
22. Nov	Stefan Scholz
27. Nov	Jan Sperling

#### 40 JAHRE

05. Apr	Leon Stöhr
12. Apr	Pei-Chen Chan
28. Apr	Christoph Piechulla
10. Mai	Alexandre Lissner
11. Mai	Benjamin Behar
25. Mai	Dr. Sebastian Händschke
24. Jul	Andrea Schüßler
21. Sep	Tino Wenke
26. Sep	Kiriaki Kazani
27. Nov	Leonid Rosenthal
03. Dez	Babak Mohatchemie

24. Feb AlexanderGeskin

#### 50 JAHRE

15. Jan	Nicole Weyde
07. Feb	Tom Ryssel
13. Feb	Olaf Pick
25. Feb	Beate Roeder
27. Feb	Jürgen Landenberger
09. Mär	Heike Janssen
17. Mär	Paulina Munoz
29 Mär	Heiko Klasen

03. Apr	Céline Rudolph
01. Mai	Jan Dirk Poppinga
10. Mai	Bobby Obradovic
10. Mai	Constantin Saß
23. Mai	Thomas Wolff
25. Mai	Oliver Schmolke
27. Mai	Kathrin Berger Gley
12. Jun	Yuri Wiesner
21. Jun	Ina Penny-Kruska
29. Jun	Katja Morici
06. Jul	Dr. Nicole Ricarda Sußet
20. Jul	Patricia Rola-Thaler
22. Jul	Stefanie Schilbock
25. Jul	Igor Korolev
28. Jul	Dr. Anne-Kathrin Escher-Lorenz
04. Aug	Matthias Popp
09. Aug	Saskia Zink
23. Aug	Silke Schindler
25. Aug	Claus Schaale
03. Sep	Andreas Hoffmann
08. Sep	Merten Lommatzsch
21. Sep	Stephan Schraff
09. Okt	Markus Lassan

#### 50 JAHRE

00 07 11 1	
)3. Apr	Céline Rudolph
)1. Mai	Jan Dirk Poppinga
0. Mai	Bobby Obradovic
0. Mai	Constantin Saß
23. Mai	Thomas Wolff
25. Mai	Oliver Schmolke
27. Mai	Kathrin Berger Gley
2. Jun	Yuri Wiesner
21. Jun	Ina Penny-Kruska
29. Jun	Katja Morici
)6. Jul	Dr. Nicole Ricarda Su
20. Jul	Patricia Rola-Thaler
	0.6.001.00

25. Jui	igoi Korolev
28. Jul	Dr. Anne-Kathrin Esch
04. Aug	Matthias Popp
09. Aug	Saskia Zink
23. Aug	Silke Schindler
25. Aug	Claus Schaale
03. Sep	Andreas Hoffmann
08. Sep	Merten Lommatzsch
21. Sep	Stephan Schraff
09. Okt	Markus Lassan
14. Okt	Constantin Burck
25. Okt	Heike Wittenbecher
29. Okt	Alexander Krupp
07. Nov	Christopher Blömeke

15. Dez Linda Juang 18. Dez Amir Karandish

#### 60 JAHRE

16. Jan	Ulrich Weitz
08. Feb	Dr. Izabela Gogolewska
26. Feb	Dr. Martin Fleckenstein
26. Feb	Dr. Inge Schmauser
19. Apr	Tom Alexander
21. Apr	Dr. Sabine Weinke
04. Jul	Fred Mengering
22. Aug	Claudia Kandt
30. Sep	Annette Dörr
18. Nov	Karsten Hamelow
20. Nov	Doris Mengering

#### 70 JAHRE

02. Mai	Rolf Häuser
15. Jul	Rainer Muschter
13. Aug	Jens Merker
26. Sep	Ingeborg Joly
16. Okt	Prof. Dr. Klaus Schroeder
04. Nov	Detlef Wiesner
16. Nov	Ingo Kern

#### 75 JAHRE

25. Mar	Hans-Joacnim Burow
01. Apr	Ursula Thron
07. Apr	Dr. Werner Lignitz
26. Mai	Jochen Fitting
31. Mai	Jutta Pacholke
27. Jun	Angelika Bernhardt
17. Jul	Hannelore Lippitz
20. Jul	Prof. Dietmar Winje

#### 80 JAHRE

Hans Schüller
Bernd Stoltmann
Prof. Dr. Walter London
Sigrid Piorek
Isolde Voß
Renate Grunwald
Hans-Joachim Brandt
Prof. Dr. Hartmut Lode

09. Jan Jürgen Heidrich

#### 90 JAHRE

17. Mai Kurt Hinsen



## Tennis-Club SCC Team 2019

### Vorstand



Dr. Johannes Kahl 1. Vorsitzender Geschäftsführender Vorstand



Klaus Günther Beisitzer

Dietrich Sander Beisitzer



Dr. Karlheinz Knauthe Geschäftsführender Vorstand



Matthias Fischer Vorstand Finanzen (kommissarisch)



Jens Thron Geschäftsführender Vorstand Vorstand Sport & Jugend



Gerd Niess Vorstand Vergnügen

## Geschäftsstelle & Funktionsteam



Nicole Thron Vereinsmanagement



Susan Kämpfer Sekretariat



André Ratajczak Platzwart



Laurent Moity Platzwart



Juan de Dios Mercedes Platzwart

Gastronomie



Freddy Mlinaric
Inhaber SCC-Restaurant



Yvonne Prehn Leitung SCC-Restaurant

## Trainerteam



Mats Oleen

DTB A-Lizenztrainer



Gabriel Monroy

DTB B-Lizenztrainer



Cesar Palomero

DTB C-Lizentrainer



Linda Fritschken

DTB B-Lizenztrainer



Benjamin Potsch DTB A-Lizenztrainer



Manuel Bock

DTB B-Lizentrainer



Dominik Lünstroth

DTB C-Lizenztrainer



Fabio Taenzer

DTB C-Lizenztrainer



Christoph. Blömeke DTB B-Lizenztrainer



Vlad. Kuznyetsov DTB B-Lizenztrainer



Valerij Gejsman DTB B-Lizenztrainer



Dominik Manns

DTB B-Lizenztrainer



## Wir danken unseren Partnern & Sponsoren

#### Offizieller Hauptsponsor



#### Offizieller Premium Sponsor





#### Offizielle Partner

































### Wir danken den Mitgliedern des SCC Jugendförderclubs Beate Britze

- Dr. Johannes Kahl McPaper AG
- Dr. Axel Draheim McPaper AG
- · Dieter Bischof
- Martin Britze
- · Jürgen Heidrich
- Michael Stensch Kurt Stensch & Sohn

- Dr. Karlheinz Knauthe Rechtsanwalt
- Freddy Mlinaric
   TC SCC Clubrestaurant
- Bodo Fiedler Fiedler-Service
- Günter Weifenbach
- Ralf Büttner Consulting

- Dr. Klaus Henk Steuerberater
- Damir Vnucec
   R&V Generalagentur Dahlem
- Eberhard Katz
   Katz & Meyer oHG
- Dietrich Sander
   Steuerberater Sander
- · Dr. med. Ulrich Zils

#### Herausgeber

Tennis-Club SCC e.V. | Waldschulallee 45 | 14055 Berlin

Telefon: (030) 302 62 24 | Telefax: (030) 302 87 76 | E-Mail: info@tcsccberlin.de

### Redaktion, Konzeption, Grafikdesign

Jens Thron Marketing & Kommunikation | Eichenallee 60 | 14050 Berlin | Telefon: (030) 30 10 37 85 | E-Mail: info@thron-mk.de | Internet: thron-mk.de

## **HAVELKLINIK BERLIN**

# Medizinische Exzellenz und Wohlfühlatmosphäre vereint unter einem Dach



Die Havelklinik ist Berlins chirurgische Spezialklinik, die sich seit über 45 Jahren an der medizinischen Versorgung der Berliner und Brandenburger Bevölkerung beteiligt.

Patienten schätzen neben der medizinischen Qualität die sehr persönliche Betreuung durch Ärzte und Pflegepersonal. Menschliche Fürsorge, Zeit für den Einzelnen und ein herzliches Miteinander prägen die Arbeit in der Havelklinik.

Zahlreiche, unabhängige Patientenbewertungen bestätigen die hervorragende ärztliche und pflegerische Betreuung sowie die besondere Atmosphäre, die in der Klinik geboten wird.

#### **Unsere Fachbereiche**

- Venenchirurgie
- # Hautchirurgie
- Orthopädische Chirurgie
- Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie
- # Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde
- ... Allgemeine Chirurgie
- Plastisch-Ästhetische Chirurgie

93% WEITER-

\*Klinikbewertungen.de, 12/2018

#### Kompetenter Ansprechpartner bei Venenerkrankungen



Chefarzt



dr. med. Godolias Oberärztin

Mit über 1.000 Krampfader-Operationen im Jahr ist die Havelklinik der größte stationäre Versorger für Krampfadern in Berlin und Brandenburg. Wer sich hier behandeln lässt, wird medizinisch optimal betreut – das bestätigten die Deutsche Gesellschaft für Phlebologie und der Berufsverband der Phlebologen der Klinik erst kürzlich mit der erneuten Auszeichnung als "Venen Kompetenz-Zentrum", welche die Klinik seit 2015 trägt. Dieses Gütesiegel steht für die hochwertigen Standards und Kompetenzen der Klinik in der Behandlung von Venenerkrankungen. Moderne Methoden, ein hochspezialisiertes und erfahrenes ärztliches und pflegerisches Team sowie eine enge Betreuung jedes Patienten sind im Venenzentrum der Havelklinik Standard.

#### Expertise in der Behandlung von Hautkrebs, Akne Inversa und anderen Hauterkrankungen



Dr. med. Schneider-Burrus Chefärztin



Dr. med. Rasche

Im Zentrum für Dermatochirurgie bündeln sich hohe fachliche Kompetenz, langjährige Erfahrung und eine optimale medizinische Infrastruktur zur Therapie von Hauterkrankungen, insbesondere von gut- und bösartigen Hauttumoren sowie der Akne Inversa, einer chronischen Hautentzündung. Eine besondere Herausforderung bei der Operation von Tumoren und anderen Hauterkrankungen ist es, neben der vollständigen Entfernung der Hautveränderung, auch kosmetische Aspekte mit zu berücksichtigen. Gerade bei Eingriffen im Gesicht haben Patienten oftmals zusätzlich zu ihrer Erkrankung die Angst, sichtbare OP-Folgen davon zu tragen. In der Havelklinik wird daher alles getan, um mittels besonderer Nahttechniken und individueller Betrachtung narbenfreie Ergebnisse zu erzielen und das ursprüngliche Erscheinungsbild des Patienten beizubehalten.

#### **Havelklinik Berlin** Gatower Straße 191 13595 Berlin

www.havelklinik.de

#### Ihr direkter Draht zu uns

#### **Zentrum für Venenchirurgie** Tel.: 030 / 362 06 – 370 venenambulanz@havelklinik.de

**Zentrum für Hautchirurgie** Tel.: 030 / 362 06 – 390 hautambulanz@havelklinik.de



# McPaper

# Schulranzen-Aktion



ab 59,00 Schulrucksäcke versch. Designs

je 34,95 3-Fach-Federmappe

28.01.-30.09.2019



47% 99,95 189,95 **Schulranzenset Soft** "Ralley Xtreme", 4tlg.







"Take it easy"



"Monster Jam"

79,95 99,95 Schulrucksack "Campus Wizard, black"



79,90 119,90 inkl. Pencilcase mit Geodreieck

Schulrucksackset "Jampac"

Nur solange der Vorrat reicht. Artikel-Ausführungen können variieren. Irrtümer vorbehalten. Artikel nicht in allen Filialen erhältlich. Filial-Finder auf www.mcpaper.de